

3,99 €
mit
**Doppel
DVD**

Computermagazin mit echten Vollversionen

Ausgabe 4/2007

Deutschland: € 3,99 Schweiz: SFR 8,- Belgien: € 4,70

PC INFO



2 DVDs
auf einer Disc

www.pc-info.biz

Enthält Info- und Lehiprogramme

Top Vollversion!

Exklusiv auf DVD!

300.000 Cliparts



Weit mehr als 300.000 Fotos und Cliparts aus den Bereichen Menschen, Technik, Büro, Natur, Feiertage, Sport, uvm.

EXKLUSIV: TOP VOLLVERSIONEN AUF DVD



Legal Music

**Schluss mit DRM®
und Kopierschutz!**

Konvertiert kopiergeschützte Musikfiles in die Formate WMA, MP3, WAVE und OGG. Spielt die gewünschten Files im Hintergrund ab und zeichnet diese ohne Kopierschutz neu auf.

Völlig legal!

Uneingeschränkte Nutzung
von DRM® Songs!

ECHTE VOLLVERSIONEN OHNE EINSCHRÄNKUNGEN



90% MEHR SPEED

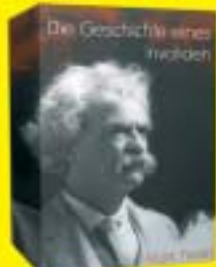


PC Booster 4

Vollautomatische Optimierung Ihres Rechners. Verhindert bis zu 98% aller PC Abstürze!

Piraten - Herrscher der Karibik

Erleben Sie im Strategie-Hit die karibische Welt des 17. Jahrhunderts als Freibeuter oder Piratenjäger



SudoSolve

Löst Ihre Sudokus, falls Sie mal nicht weiterkommen!

Mp3 Hörbuch: Mark Twain

Die Geschichte eines Invaliden

PDF-Book: Zeitzeuge Tod

Spektakuläre Fälle der Gerichtsmedizin im PDF-Format



**Multimedia
kompakt**

S.82

Die aktuellsten Player für Musik, Film und Foto

**Warum viel bezahlen ...
... wenn's auch billig geht!**

Gewusst wie: So unterscheiden Sie beim Online-Einkauf die Top Angebote von den Megaflops

S.18

Pimp my Browser



Die besten Browser-Add-Ons für Firefox und IE: Blogger, Organizer, uvm.

S.40

**Frühlingsgefühle
per Mausklick**

S.70

Mit dem Internet zum Traumpartner! Partnerbörsen und Singleportale im Test



04



Neue Online-Freiheit

HSDPA Breitbandkarten auf einen Blick!

4 197150 703991



Manchmal ist die Versuchung groß, nicht an die Sicherheit zu denken...

Ausgezeichneter Schutz!



Kaspersky Internet Security schützt Ihren PC zuverlässig vor:

- Viren, Trojanern & Würmern
- Spyware, Backdoors & anderer Crimeware
- Rootkits
- Phishing & Spam
- Hacker-Attacken

KASPERSKY^{lab}

www.kaspersky.de



Schnellerer Viren-Scan +
geringerer Ressourcen-
verbrauch

39,90
Empfohlener
Verkaufspreis.

Visuelle Macht

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. – Sicher kennen Sie diesen Ausspruch zur Genüge. Nirgends wird er so deutlich, wie beim Versuch, anderen Menschen Inhalte möglichst einprägsam zu vermitteln.

Als Medienschaffende sind wir in unserer Redaktion täglich mit dieser Herausforderung konfrontiert, doch vielleicht haben auch Sie schon mehrfach an einer Party-Einladung, einer Vereinszeitung oder einer Glückwunschkarte gearbeitet und eine passende Grafik oder ein Foto vermisst, das Ihrer Kreation den letzten Schliff verliehen hätte. Mit der Software *300.000 Cliparts*, welche Sie diesmal auf unserer Heft-DVD finden, gehören solche Probleme der Vergangenheit an. Mit den enthaltenen Fotos und Grafiken aus allen möglichen

Lebensbereichen finden Sie künftig sicher eine Möglichkeit, Stimmungen oder Aussagen auch ohne Worte auszudrücken.

Wenn Ihr Ausdrucksmittel eher Musik heißt, werden Sie sich über unsere Vollversion *Legal Music* freuen, die es ermöglicht, kopiergeschützte Musikfiles in freie Formate zu konvertieren, diese im Hintergrund abzuspielen und auf legalem Weg neu aufzuzeichnen. Und falls der eigene Rechner einmal weniger Leistung bereitstellt als Sie erwarten, dann optimieren Sie Ihr System doch einfach mit *PC Booster*. Sie finden dieses nützliche Programm ebenfalls auf unserer aktuellen Heft-DVD.

Im Magazin verrät Ihnen unsere Titelseite diesmal, wie Sie auf Online-Preisportalen und über *ebay* günstige Top-Angebote aus-

findig machen.

Außerdem informieren wir Sie über praktische Add-Ons für Ihren Lieblingsbrowser, damit Sie danach möglichst effizient und - angeleitet von unserer Online-Redaktion - im Web vielleicht schon bald den idealen Traumpartner finden. Angesichts all dieser Vorhaben bleibt mir nur noch, Ihnen eine schöne Zeit mit unserer aktuellen Ausgabe zu wünschen,

Mag. Karl Straßer
(Chefredakteur)



PC INFO Treue-Bonus

6 x bezahlen!

7 x lesen!

Wir belohnen unsere treuen Leser!

All jene, die PC INFO 6 x in ununterbrochener Reihenfolge kaufen, erhalten die 7. Ausgabe kostenlos zugesandt!

Erfolgt das Einsenden der Codes zusammen mit der jeweiligen Ausgabennummer bis zum 10. des Monats, so wird Ihnen die nächste Ausgabe übersandt, bei späterer Einsendung erhalten Sie die übernächste Ausgabe. Nach der Zusage eines kostenlosen Exemplars müssen wieder 6 aufeinanderfolgende Ausgaben gekauft werden, um ein weiteres kostenloses Exemplar zu erhalten.

Ältere Ausgaben können beim Verlag für je € 2,50 zzgl. Porto nachbestellt werden: shop@cda-verlag.com bzw. www.cda-shop.com

Für unsere Abonnenten gibt es ein spezielles Goodie. Sie erhalten anstatt der Gratis-Ausgabe einen Exklusiv-Zugang zu unserem Downloadarchiv und können dort bis zu 20 Denk- & Logikspiele (Vollversionen) gratis downloaden. Bitte die Einsendung mit "Abonnent" kennzeichnen!



Wie erhalte ich mein Gratis-Exemplar?
In jeder Ausgabe finden Sie im Menü unter "Treue Bonus" einen 8-stelligen Code. Sobald Sie 6 Codes gesammelt haben, senden Sie diese via e-Mail an redaktion@cda-verlag.com bzw. via Post an: PC INFO, Modersohnstrasse 53-55, D-10245 Berlin

1	Aktuell	
	IT-Splitter	6
	Software	10
	Spiele	11
	Online	12
	Hardware	14

2	Titelstory	
	Auf zur Schnäppchenjagd	
	Top-Angebot oder Mogelpackung ?	18

3	Vollversionen / DVD-Inhalt	
	Software auf DVD	26
	Vollversionen	28
	Power Translator 9	28
	Legal Music	30
	PC Booster 4	32
	Piraten: Herrscher der Karibik	34
	Sudosolve	36
	300.000 Cliparts	36
	Alle weiteren Vollversionen	36

4	Software	
	Quadratur des Browsers	
	Browser-Add-Ons	40
	Neuerscheinungen	46
	BookOffice	46
	Synchredible Professional 2.0	48
	Backup Maker 5.1 Professional	48
	Web-Recherche 2.7	49
	HyperSnap 6.13.x	49
	Kurzvorstellungen	50
	Shareware	54
	PC Spiele	56
	Kurzvorstellungen	56
	Die Sims Lebensgeschichten	60
	TrackMania United	61
	Tortuga - Two Treasures	62
	Konsolen	63
	Final Fantasy XII [PS2]	63
	Kurzvorstellungen	63

5	Wissen & Lernen	
	Science	64
	Software	66
	Rätsel	68



Auf zur Schnäppchenjagd

Das Internet ist eine wahre Goldgrube. Vor allem Preisvergleichs- und Auktionsportale erfreuen sich immer größerer Beliebtheit bei Kunden, die wirklich Geld sparen möchten. Doch um die richtigen „Schätze“ zu heben, muss man beim Online-Einkauf schon einige Regeln beachten, wie wir ab Seite 18 zeigen.



Quadratur des Browsers

Ein Browser leistet heute deutlich mehr als nach und nach Webseiten aufzuschlagen. Kleine Programmiererweiterungen sorgen nicht nur für pfiffige und individuelle Verbesserungen bei der Bedienung, sondern rüsten den Basis-Untersatz zur flinken, universellen Surfzentrale auf. Mehr dazu ab Seite 40.



Top-Vollversionen

Auch mit diesem Heft haben wir für Sie eine ganze Palette an großartiger Software für Sie zusammengestellt!



Frühlingsgefühle per Mausclick

Ja, die Liebe ist schon ein seltsames Spiel. Glücklich kann sich schätzen, wer die große Liebe gefunden hat und sie auch halten kann. Doch auch die weniger Glücklichen müssen nicht verzagen, schließlich sollte es für jeden Topf irgendwo einen passenden Deckel geben. Und um diesen ausfindig zu machen, helfen mitunter die Partnerbörsen im Internet weiter. Mehr dazu ab Seite 70.



Neue Online-Freiheit

Gerade wenn nur einer oder zwei Rechner im Haushalt verwendet werden, ist ein direkter Einsatz von Breitband-Modems in der Form von Boxen oder Datenkarten auf Funkbasis praktischer und in Summe oft auch preisgünstiger als eine leitungsgebundene Zugangslösung mit Router und Verkabelung. Erstanden werden solche Modems in Verbindung mit Zugangsverträgen bei einem Mobilnetzbetreiber. Lesen Sie mehr zu diesem Thema ab Seite 78.



MultiMedia kompakt

MP3-Player sind seit mehreren Jahren am Markt präsent und ungemein erfolgreich. Doch die Entwicklungsabteilungen der internationalen Hardware-schmieden schlafen nicht und so werden neben klassischen Audiogeräten mittlerweile immer mehr Multimediaplayer angeboten. Ab Seite 82 finden sie eine bunte Auswahl.

6 Online

Frühlingsgefühle per Mausclick

Liebesuche im Internet70

7 Hardware

Neue Online-Freiheit

Wireless-Modems und -Datenkarten78
 T-Mobile (Deutschland)79
 Vodafone (Deutschland)79
 E-Plus (Deutschland)79
 O2 (Deutschland)80
 A1 / Mobilkom (Österreich)80
 T-Mobile (Österreich)80
 one (Österreich)81
 3 (Österreich)81

8 Digital Entertainment

MultiMedia kompakt

Aktuelle Multimediaplayer82
 Apple iPod 80GB83
 Creative Zen Vision:M 60 GB83
 Epson P-3000 Multimedia Storage Viewer 40GB83
 Archos 40483
 MSI Mega View Pocket TV D31084
 Samsung YP-T9JAB 4GB84
 Teac MP-450 1 GB84
 Packard Bell Vibe 360 1GB84

9 Praxis

Inhalt Praxis87
 Tipps&Tricks88
 Windows (allgemein)88
 Windows Vista89
 Adobe Photoshop92
 Hardware94
 Foto/Video95
 Workshops98
 WISO Mein Geld98
 Das ebay-Kompodium100
 Die Vista Essentials103

10 Rubriken

Editorial3
 Treuebonus3
 Abo107
 Impressum114

Michael Dell ist zurück

Der Gründer und frühere Vorstandschef des Computerkonzerns Dell hat nach einem mehrjährigen Rückzug wieder die Führung seines Unternehmens übernommen.

Der Texaner hatte das Unternehmen Dell 1984 gegründet, sich aber 20 Jahre später von der aktiven Geschäftsführung als CEO (Vorsitzender des Vorstands) zurückgezogen. Seit dieser Zeit war er nur noch als Chef des Verwaltungsrats aktiv. In der letzten Zeit hatte der mit seinem Direktvertriebskonzept stets sehr erfolgreiche Hardwareriesen Marktanteils-



Michael Dell sitzt ab sofort wieder auf dem Vorstandssessel des von ihm gegründeten Unternehmens.

verluste hinnehmen müssen. Außerdem hatte sich das Konzernergebnis unter dem abgelösten Vorstandschef Kevin Rollins verschlechtert.

Künftig möchte der „neue alte“ CEO die firmeninterne Bürokratie abbauen, sowie das Geschäft mit kleinen und mittleren Unternehmen intensivieren.

www.dell.de bzw. at

Handy mit faltbarem Display vorgestellt

Das niederländische Unternehmen Polymer Vision hat gemeinsam mit dem Netzbetreiber Telecom Italia Mobile (TIM) ein technisch wegweisendes Mobiltelefon mit flexibler Anzeige präsentiert.

In geschlossenem Zustand sieht das neue, *Cellular Book* genannte Handy von Polymer Vision nicht besonders spektakulär aus, doch nach dem Öffnen präsentiert sich ein Display, das durch einen Faltschirmmechanismus auf eine Gesamtdiagonale von bis zu 5 Zoll erweitert werden kann und damit völlig neue Perspektiven für künftige Mobilfunk-Anwendungen eröffnet. Die Anzeige des auf der Mobil-

funkmesse 3GSM World Congress in Barcelona vorgestellten Geräts verfügt über 16 Graustufen und kann aufgrund des hohen Kontrastwerts auch in der Sonne gut abgelesen werden. Besonders für textbasierte Anwendungen, wie diverse mobil abrufbare Informationsangebote ist die großflächige Anzeige brauchbar. Für künftige Varianten hat man die Entwicklung von flexiblen Farbdarstellungen in Aussicht gestellt, womit auch Anwendungen, wie mobiles Fernsehen möglich wären.

Erwähnenswert ist auch der große Datenspeicher des Geräts im Umfang von 4 Gigabyte. Textinhalte und Musik können via UMTS auf das *Cellular Book* geladen werden und zur Kommunikation ist das Mobiltelefon mit WLAN und einem USB-Port ausgestattet.

www.polymervision.com

Das faltbare Display des Cellular Book eröffnet eine Reihe interessanter Anwendungen für unterwegs.



Die Floppy Disk lebt (noch)

Wenn auch optische Medien der guten alten Floppy Disk längst den Rang abgelaufen haben, wird noch immer eine überraschend große Zahl an 3,5-Zoll-Disketten verkauft.

Ihre Kapazität ist aus heutiger Sicht gegenüber CDs und vor allem DVDs eigentlich viel zu gering und in der Handhabung ist ein USB-Stick noch viel unproblematischer. Trotzdem findet man in fast jedem Desktop-Rechner nach wie vor ein Floppy-Laufwerk für 3,5-Zoll-Disketten und pro Jahr gehen allein in Europa noch immer viele Millionen Disketten über die Ladentische. Weltweit sollen im Jahr 2006 immerhin 700 Millionen Stück verkauft worden sein. Die Nachfrage ist freilich seit den späten Neunziger Jahren im Sinken begriffen.



Die Bedeutung der Floppy Disk ist seit langem im Rückgang begriffen. Vom Markt verschwunden ist sie aber noch nicht.

Während die meisten Anbieter sich derzeit noch bemühen, die begrenzte Nachfrage zu erfüllen, weigern sich einzelne Händler bereits, weiterhin Disketten zu verkaufen. So hat etwa der große britische Anbieter PC World angekündigt, nach Abverkauf seiner derzeitigen Bestände künftig keine Floppy Disks mehr anzubieten. (pte)

Lästige Telefonate

Unerwünschte Telefonanrufe zu Werbezwecken nehmen immer mehr überhand.

Ungebetene Telefonwerbung boomt. Allein in Deutschland ist es in den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 trotz der Einführung eines Verbots für diese Werbekategorie zu einem Anstieg von 31 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gekommen. Dies geht aus einer Statistik des Marktforschungsinstituts GfK hervor.

Auch seitens der EU gibt es Druck, die trotz des Verbots immer noch bestehenden gesetzlichen Lücken zu schließen, damit Verbraucher besser geschützt werden können.

Verkaufs - Top 10: Kalenderwoche 6 / 2007 - Non-Games (Quelle: GfK)

1	WISO Sparbuch 2007	Buhl Data
2	Norton Internet Security 2007 3-User	Symantec
3	Office Home and Student 2007	Microsoft
4	Internet Security 6	Kaspersky Labs
5	Quicksteuer 2007	Lexware
6	T@x 2007 Standard	Buhl Data
7	Norton Internet Security 2007	Symantec
8	Internet Security 2007	G-Data
9	Office 2003 Standard SSL	Microsoft
10	Steuer-Spar-Erklärung 2007	Akademische Arbeits Gemeinschaft

MEDIA PACKAGING

CD/DVD Verpackungen direkt vom Großhandel

1 | Softslim-Box



56 Stk. € **13,49**
(€ 16,19 inkl. MwSt.)*

2 | Jewel Box, schwarzes Tray



25 Stk. € **4,19**
(€ 5,03 inkl. MwSt.)*

3 | Slim Box, Rücken schwarz



50 Stk. € **4,99**
(€ 5,99 inkl. MwSt.)*

4 | Flip'n Grip Box



45 Stk. ab € **12,19**
(€ 14,63 inkl. MwSt.)*

5 | DVD Single Box, schwarz



25 Stk. ab € **4,99**
(€ 5,99 inkl. MwSt.)*

6 | Papierstecktasche mit Sichtfenster



100 Stk. ab € **5,99**
(€ 7,19 inkl. MwSt.)*

7 | Shell Box



35 Stk. € **15,99**
(€ 19,19 inkl. MwSt.)*

8 | CD Clip



100 Stk. € **19,90**
(€ 23,88 inkl. MwSt.)*

9 | Schaumstoff Clip



150 Stk. ab € **20,90**
(€ 25,08 inkl. MwSt.)*

* Alle Preisangaben inkl. gesetzlicher österreichischer MwSt. (20%) und zzgl. Versandkosten (sofern nicht anders angegeben)

www.csmstore.at
Hotline +43 1 545 91 31-0

Csmstore.at

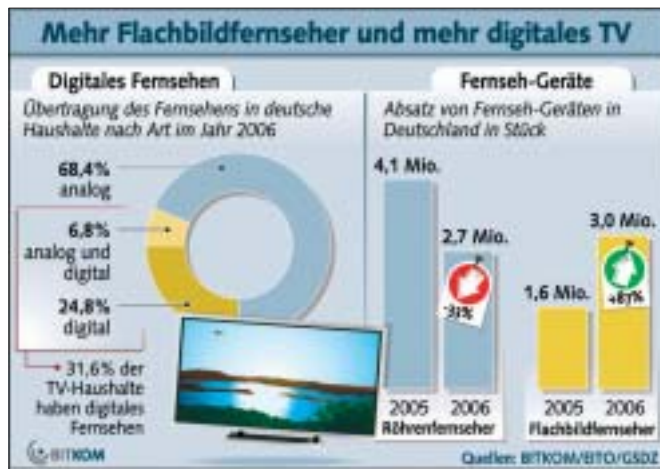
Preise und Preisänderungen vorbehalten. Bestellhotline erreichbar: Mo-Do: 9:00-17:00 Uhr, Fr: 9:00-15:00 Uhr

Flachbild-TVs im Vormarsch

Die Begeisterung für Flachbildfernseher nimmt europaweit zu, was sich auch in den Verkaufsergebnissen niederschlägt. In Deutschland wurden 2006 erstmals mehr Flachbild-TV-Geräte als Röhrenmodelle abgesetzt.

Grafik: BITKOM

Der deutsche Branchenverband BITKOM meldete beim Absatz von LCD-Fernsehern für 2006 ein Plus von 87 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt hat man drei Millionen Geräte verkauft. Gleichzeitig ging der Absatz von Röhrenfernsehern um 33 Prozent auf 2,7 Millionen Geräte zurück.



Immer mehr Menschen stellen sich ein TV-Gerät mit Flachbildschirm ins heimische Wohnzimmer.

Gemeinsam mit Plasma-Modellen schätzt man, dass sich in diesem Jahr etwa vier Millionen Menschen landesweit ein Flachbild-TV-Gerät anschaffen werden.

Weil die genannten Displays vor allem mit digitalem Fernsehen qualitativ hochwertige TV-Bilder liefern, nimmt auch diese Verbreitungsart stetig an Beliebtheit zu.

Drucker: Bedienung wichtig

Eine im Auftrag des Druckerherstellers Samsung durchgeführte Umfrage hat ergeben, dass Unternehmen bei der Anschaffung von Druckern neben einem guten Preis-Leistungsverhältnis vor allem auf eine einfache Bedienbarkeit Wert legen.

Foto: Samsung



65 Prozent der vom Elite News Institut für Druck und Kommunikation im Auftrag von Samsung

befragten IT-Fachleute in Unternehmen schätzen eine benutzerfreundliche Bedienführung bei Druckern als besonders wichtige Eigenschaft ein. Für ein Drittel der Probanden stellt die Benutzerfreundlichkeit sogar ein regelrechtes KO-Kriterium beim Gerätekauf dar.

Andere objektiv wichtige Fragen, wie die Netzwerkkompatibilität bei der Einbindung des Druckers in das Firmennetzwerk rangierten interessanterweise erst auf den Plätzen dahinter.

www.samsung.de bzw. at

Highspeed-WLAN bald Notebook-Standard

Der neue Intel WLAN Standard pre802.11n soll noch in diesem Jahr Einzug in neue Notebookmodelle halten.

Foto: Apple



Der taiwanische Brancheninformationsdienst DigiTimes berichtet, dass drahtlose Netzwerkkomponenten von Notebooks mit Intel-Hardware nach dem neuen Standard pre802.11n mit theoretischen Übertragungskapazitäten bis zu 600 Mbit/s noch 2007 zum Kommunikationsstandard werden sollen. Damit wird die bisherige WLAN-Spezifikation 801.11a/b/g abgelöst, wenngleich die Produktionskosten für WLAN-Karten nach dem neuen Standard höher liegen.

Nicht zuletzt möchte man mit dieser Maßnahme auch den Verkauf und die steigende Verfügbarkeit von anderen Netzkomponenten, wie Router und Access-Points fördern.

In der neuen Apple MacBook-Familie mit dem Core2Duo Prozessor von Intel ist die neue WLAN-Technologie bereits verbaut, doch auch andere Notebookhersteller wollen ihr Produktportfolio noch in diesem Jahr mit 802.11n-Übertragungskomponenten ausstatten.

In jedem Fall profitieren Notebook-Käufer von diesem Prozess, weil ihnen so bald wie möglich Geräte mit schnelleren WLAN-Komponenten zur Verfügung stehen.

Apple hat besonders schnell reagiert und die neue Technologie bereits in allen Geräten mit dem aktuellen Core2Duo CPUs von Intel verbaut. Allerdings müssen die Kunden diese neuen Funktionen erst gegen eine (geringe) Gebühr freischalten. (pte)

Zoff zwischen Apple und Vista

Nur wenige Wochen nach dem offiziellen Vista-Launch für Endanwender kommt Apple mit dem neuen Windows-Betriebssystem auf keinen grünen Zweig.

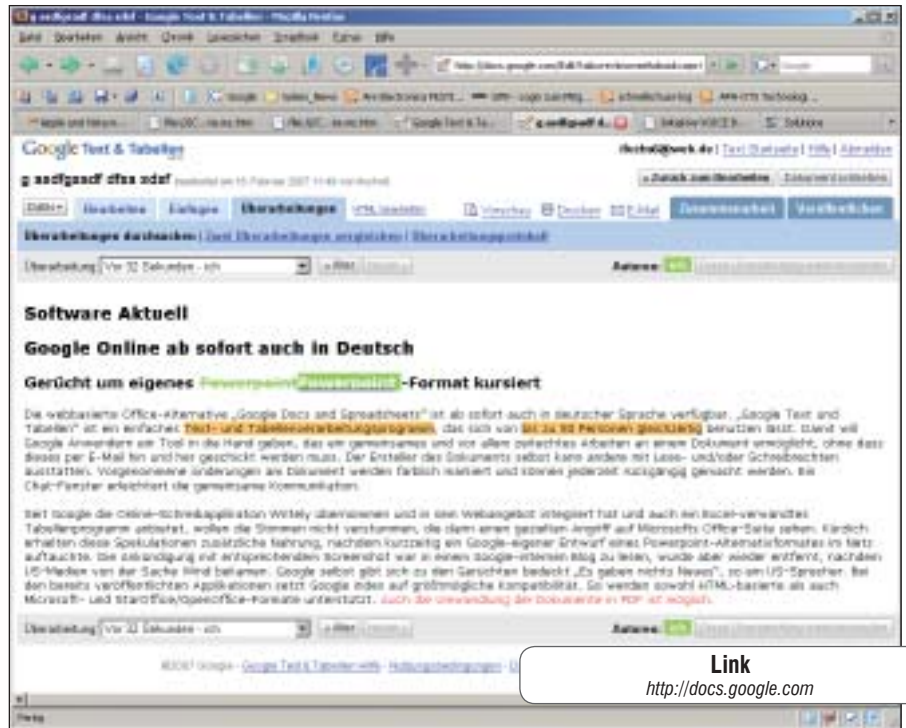
Nachdem Apple bereits iPod- und iTunes-Anwender wegen Kompatibilitätsproblemen aufgefordert hat, derzeit noch auf den Vista-Umstieg zu verzichten, sollen offenbar auch alle anderen Apple-Programme für Windows nicht optimiert laufen. So berichtet ein Apple-Supportdokument von Abstürzen der verbreiteten Mediensoftware QuickTime und weiteren Problemen mit AirPort und AppleWorks for Windows. Beim iPod könne es gar zu Beschädigungen unter Vista kommen, warnt Apple.

Auf die Frage, warum Apple es nicht rechtzeitig zustande gebracht hat, mit kompatiblen Vista-Programmen aufzuwarten, zeigt man sich beim Microsoft-Rivalen einmal mehr bedeckt. Die nächste Version von iTunes solle schon in wenigen Wochen verfügbar sein. Zudem verwies er auf ein bereits verfügbares Repair Tool für Vista, mit dem manche der Kompatibilitätsprobleme aus der Welt geschafft werden können. Bei Microsoft will man die Säumigkeit des Konkurrenten nicht weiter kommentieren, verweist aber darauf, dass man die entsprechenden Schnittstellen seit langem offen gelegt habe. Die Verantwortung liege in diesem Fall eindeutig bei Apple, so das Unternehmen gegenüber presstext.

Für zusätzlichen Zündstoff sorgt ein Hinweis bei den Editionen Vista Home und Vista Home Premium, dass die Programme nicht in einer virtualisierten oder emulierten Hardware-Umgebung eingesetzt werden dürfen. Damit wären Mac-Anwender, die mittels der Virtualisierungssoftware Parallels Desktop oder Boot Camp auf Vista zugreifen wollen, zum Kauf der teureren Vistaversionen gezwungen. Derzeit bleibt fraglich, ob der Einsatz von Vista Home und Vista Home Premium mittels Boot Camp und Parallels Desktop nicht den Lizenzbestimmungen widerspricht.

(<http://www.microsoft.com/about/legal/useterms/default.aspx>)

Google Online ab sofort auch in Deutsch Gerücht um eigenes Powerpoint-Format kursiert



„Google Text und Tabellen“ ist einfachst zu bedienen, enthält alle wichtigen Funktionen auf einen Griff, ermöglicht Echtzeitbearbeitung von mehreren Anwendern, läuft aber nur online.

Die webbasierte Office-Alternative „Google Docs and Spreadsheets“ ist ab sofort auch in deutscher Sprache verfügbar. „Google Text und Tabellen“ ist ein einfaches Text- und Tabellenverarbeitungsprogramm, das sich von bis zu 50 Personen gleichzeitig benutzen lässt. Damit will Google Anwendern ein Tool in die Hand geben, das ein gemeinsames und vor allem zeiteffizientes Arbeiten an einem Dokument ermöglicht, ohne dass dieses per E-Mail hin und her geschickt werden muss. Der Ersteller des Dokuments selbst kann andere mit Lese- und/oder Schreibrechten ausstatten. Vorgenommene Änderungen am Dokument werden farblich markiert und können je-

derzeit rückgängig gemacht werden. Ein Chat-Fenster erleichtert die gemeinsame Kommunikation.

Seit Google die Online-Schreibapplikation Writely übernommen und in sein Webangebot integriert hat und auch ein Excel-verbundenes Tabellenprogramm anbietet, wollen die Stimmen nicht verstummen, die darin einen gezielten Angriff auf Microsofts Office-Suite sehen. Kürzlich erhielten diese Spekulationen zusätzliche Nahrung, nachdem kurzzeitig ein Google-eigener Entwurf eines Powerpoint-Alternativformates im Netz auftauchte. Die Ankündigung mit entsprechendem Screenshot war in einem Google-internen Blog zu lesen, wurde aber wieder entfernt, nachdem US-Medien von der Sache Wind bekamen. Google selbst gibt sich zu den Gerüchten bedeckt. „Es geben nichts Neues“, so ein US-Sprecher. Bei den bereits veröffentlichten Applikationen setzt Google indes auf größtmögliche Kompatibilität. So werden sowohl HTML-basierte als auch Microsoft- und StarOffice/OpenOffice-Formate unterstützt. Auch die Umwandlung der Dokumente in PDF ist möglich.



Reprobates - Insel der Verdammten

Wie sieht so das Leben nach dem Tod aus? *Reprobates - Insel der Verdammten*, das neue Spiel der tschechischen Adventure-Schmiede Future Games (*Black Mirror*, *Nibiru*), forscht nach.

Protagonist des Adventures ist Adam Raichl, der eine merkwürdige Insel erkundet, auf der er am Anfang des Spiels das Bewusstsein wiedererlangt. Der 23-jährige müsste eigentlich tot sein, nachdem sein Auto auf der Fahrt nach Hause mit voller Wucht von einem Tanklaster erfasst wurde. Doch anstatt bei dem Autounfall zu sterben, findet er sich auf dem mysteriösen Eiland wieder, zusammen mit Menschen aus den verschiedensten Jahrzehnten und Jahrhunderten. Alle haben sie ein Nahtoderlebnis gemeinsam, doch wie sind sie dort gelandet? Und warum?

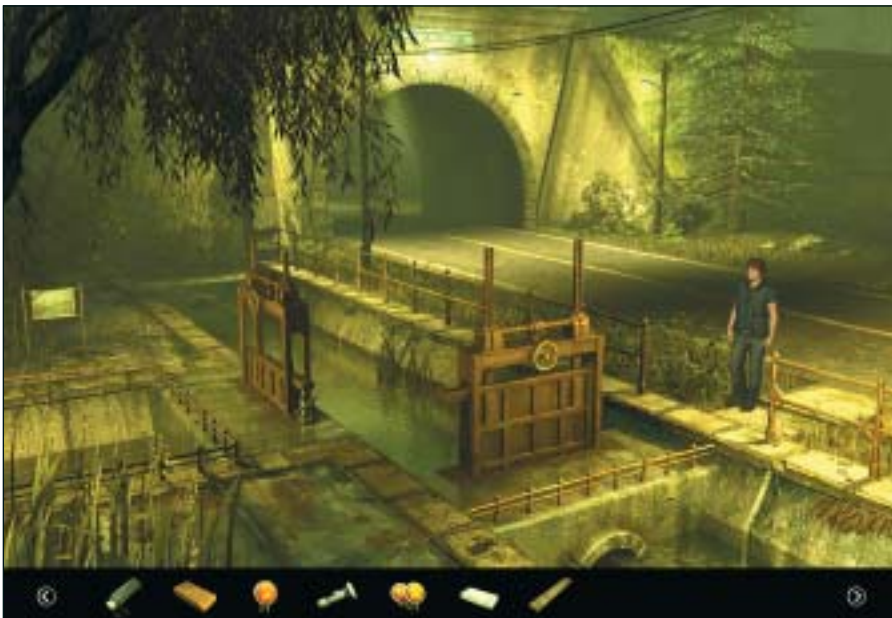
Adam erkundet die Insel in klassischer Point & Click-Manier und stößt, während er



Auch *Reprobates - Insel der Verdammten* liegt eine düstere und spannende Story zugrunde, die den Spieler in ihren Bann ziehen kann. Und auch das klassische Point & Click-Gameplay blieb unangetastet.

versucht das Rätsel der Insel zu ergründen, auf zahlreiche NPCs, die mit aufwändigen Gesichtsanimationen zum Leben erweckt werden. Die tschechischen Entwickler haben ihre 3D-Engine konsequent weiterentwickelt und setzen erneut auf atmosphärische Schauplätze, eine außergewöhnliche Geschichte und klassisches Gameplay.

Reprobates - Insel der Verdammten, das von Anaconda vertrieben wird, erscheint im Sommer 2007. Nähere Infos gibt es unter www.reprobates-game.de.



Die Gestaltung der Locations und der Grafikstil erinnern unverkennbar an die Vorgängerprodukte (*Black Mirror* und *Nibiru*) des tschechischen Entwickler-Teams.

Ticker

Kiss Before Midnight

In der emotionalen Flirt-Simulation erlebt der Spieler in verschiedenen Rollen romantische Abenteuer in Paris. Das Ziel: Das Herz des jeweiligen Gegenübers zu erobern. Waschechte Machos, bildhübsche Frauen, Mauerblümchen und respektlose Vamps - in *Kiss Before Midnight* treffen die Spieler nicht nur auf die verschiedensten Menschen, sondern auch auf wahre Herausforderungen in Sachen Liebe. Das Spiel erstreckt sich über verschiedene Episoden und erzählt so die Geschichten der Hauptcharaktere. In Dialogen, mit emotionalen Äußerungen und Handlungen sowie mit verführerischen Geschenken, heißen Dates und coolen Outfits beeinflussen die Spieler - ganz wie im echten Leben - den Ausgang ihres Flirts. Kuss oder Korb, Date oder Streit - die Spieler entscheiden, wie sich die Beziehung zwischen den Charakteren weiterentwickelt. Das Spiel, das von RotoBee (*Singles*) entwickelt wird, erscheint im dritten Quartal 2007.

www.dtp-ag.com

Die Gilde 2 – Seeräuber der Hanse

Die Gilde 2 sticht in See! Das Add-On zur mittelalterlichen Lebenssimulation öffnet dem Spieler das Tor zu den nordeuropäischen Meeren, auf denen Seehandel und Seegefechte das Leben eines jeden verändern. Mit *Die Gilde 2 – Seeräuber der Hanse* beschreitet die Serie neue Wege. Neben den neuen Hauptfeatures Seehandel und Seeschlachten, bietet die Erweiterung drei neue Karten, eine Kampagne mit über zehn Stunden Spielspaß sowie Schiffe, neue Gebäude und Berufe. JoWood's *Die Gilde 2 – Seeräuber der Hanse* wird im Laufe des zweiten Quartals 2007 erscheinen. Nähere Infos unter www.jowood.com.

Delaware St. John Volume 3

Ende März erscheint das neueste Abenteuer von *Delaware St. John* - dieses Mal ermittelt der Detektiv fürs Übernatürliche im Fall der „Seacliff Tragödie“. Mehr als 100 Menschen starben, als ein Teil des Seacliff Freizeitparks aus ungeklärten Gründen zusammen stürzte. Vier Jahre sind seitdem vergangen und die Geister der Toten rufen Delaware zum verfallenen Freizeitpark, wo er dank seiner übersinnlichen Fähigkeiten auch eine dämonische Präsenz spürt. Zusammen mit seiner Partnerin Kelly Bradford muss er hinter das Geheimnis der schrecklichen Tragödie kommen. *Delaware St. John Vol. 3* erscheint am 30. März bei dtp.

www.dtp-ag.com

Mietmarktplatz nun auch mit DVDs

Über 16.000 Filme auf DVD bietet Deutschlands größter Mietmarktplatz im Internet www.erento.com an. Mit dieser Auswahl ist das Internetangebot jeder örtlichen Videothek überlegen. Weiterer Pluspunkt: Der Service ist preiswerter und bequemer als das herkömmliche Mieten im Videoverleih.

So gibt es im Testabo von dem DVD-Verleihpartner glowria schon für 7,90 Euro sechs Silberscheiben inklusive Porto und Verpackung. Die Lieferung erfolgt bundesweit direkt nach Hause. Auch der Rückversand ist denkbar einfach und bequem: Man braucht nur die gesehenen DVDs in den vorfrankierten Rückumschlag zu stecken und in den nächsten Briefkasten zu werfen.

Sobald die Filme bei erento eingegangen sind, werden sofort zwei neue DVDs aus der persönlichen Wunschliste zugeschickt.

Für Home-Cineasten am beeindruckendsten dürfte die große Auswahl sein. Über 3.200 Action- und Abenteuerfilme, 3.000 Dramen, 2.600 Komödien, 1.800 Thriller, 1.400 Fernsehproduktionen, 1.100 Science Fiction- und Fantasy-Abenteuer, 800 Kinder und 500 Trickfilme sowie viele andere mehr stehen bereit. Hinzu kommen Hunderte von Klassikern, spannende Dokumentationen, krachende Western, knackige Musikfilme und viele weitere Genres.

www.erento.com

erento ist mit über 820.000 Mietartikeln der weltweit größte Mietmarktplatz im Internet. Ob Fahrzeuge oder Gartengeräte – alles kann man preiswert und unkompliziert mieten. Für Mieter ist die Nutzung kostenlos.



Angesurft

Online Vokabeln lernen

Ohne Registrierung können alle User unter www.clip2go.de englische, spanische und deutsche Vokabeln nachschlagen und sich diese von professionellen Sprechern vorlesen lassen. Das Originelle dabei ist, dass die Wörter in verschiedenen thematisch geordneten Listen geführt werden, beispielsweise Liedtexte, Literatur, Filme, Wirtschaft, Aktivitäten und viele mehr. Ob für den anstehenden Spanienurlaub, die Reise nach London, oder Deutsch als Fremdsprache: das Vokabellernen macht viel mehr Spaß, wenn es sich an individuell interessanten Themen orientiert. In vielen dieser Kategorien stehen zusätzlich Videos, Fotos oder Tonspuren zur Verfügung, die wiederum von einer Liste der wichtigsten Wörter begleitet werden. So lassen sich sehr anschaulich auch typische Redewendungen aus dem täglichen Sprachgebrauch erlernen.

www.clip2go.de



Schneegarantie für den Winterurlaub

Die derzeitige Witterung führt bei vielen Skiurlaubern zu Verunsicherung. Tiscover hält als einzige Online-Reiseplattform ab sofort für alle Kunden ein besonderes Service bereit: „Die Schneegarantie“.

Bis zum 31. März 2007 kann jeder Tiscover-Kunde ohne Bedenken seine Buchung durchführen und in Österreich und der Schweiz sein Wunschurlaubsziel wählen. Denn Tiscover holt einen Tag vor Urlaubsantritt die exakte Info über die Schneelage ein. Sollte das gewählte Skigebiet zum Zeitpunkt des Urlaubsantritts geschlossen sein, bekommt der Gast per e-mail oder Anruf zwei Alternativ-Angebote mit geöffnetem Skigebiet angeboten. Die Umbuchung erfolgt kostenlos – in eine Unterkunft mit mindestens gleichwertiger oder höherer Ausstattung. Somit steht dem gewünsch-

ten Urlaub im Schnee nichts im Wege.

Diese „Schneegarantie“ ist kostenlos und damit Teil des Kundenservice. Sie wird für alle auf www.tiscover.at und www.tiscover.ch online gebuchten Skiurlaube mit Reiseantritt bis zum 31. März 2007 angeboten. Dem Tiscover Bucher wird das geöffnete Skigebiet garantiert – ohne organisatorischen Aufwand und ohne Mehrkosten.



Foto: Schmuckbild
Tiscover

Tiscover garantiert für Schnee!



SONY

Wieso ein Risiko eingehen?

Sony HDV. Damit Sie nichts riskieren.

In Ihrer Branche wissen Sie nie, wo Ihr nächster Kameraeinsatz sein wird. Eines aber wissen Sie genau: Mit Sony HDV können Sie sich sicher in die professionelle HD-Welt wagen. Die kompakte Größe, das erstklassige Preis-Leistungs-Verhältnis und die von Sony bekannte Zuverlässigkeit ermöglichen allen Anwendern einen perfekten Kameraeinsatz mit Sony HD.

HD now. Be part of it.



Wenn Sie weitere Informationen zu Sony HDV erhalten oder Sony HD in Aktion auf unserer kostenlosen G4 Challenge DVD erleben möchten, senden Sie einfach eine SMS mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem Text HDV an +447786201813 oder besuchen Sie www.sony-hdnow.com

Sony ist eine Marke der Sony Corporation, Japan.
HDV und das HDV-Logo sind Marken der Sony Corporation und der Victor Company of Japan, Limited.



HDV

HP Scanjet G4010

Farbechtheit ist das Ziel

Bei der Digitalisierung von Fotos und Grafiken wird oft besondere Farbtreue gefordert. Mit der 6-Farb-Technologie von HP kommt man diesem Ansinnen in besonderer Weise entgegen.

Das neue 6-Farb-Scanverfahren des Hewlett-Packard Scanners Scanjet G4010 erlaubt eine besonders präzise Farbwiedergabe bei der Digitalisierung von Dokumenten.

Anstatt der üblichen drei Farben (RGB - Rot, Grün, Blau) wird zusätzlich mit den Farben Orange, Gelb und Cyan gearbeitet. Trotzdem bietet man dieses Modell zu einem Preis an, der auch für Privatnutzer kein Hindernis darstellt.

Das Gerät verfügt über eine hardwarebasierte Auflösung von 4.800 x 9.600 Pixel bei einer Farbtiefe von 96 Bit, weil jede der sechs Grundfarben mit einer Farbtiefe von 16 Bit abgetastet wird. Neben undurchsichtigen Vorlagen lassen sich über eine in das Cover integrierte Durchlichteinheit auch maximal fünf Klein-



Der HP Scanjet G4010 überzeugt mit 6-Farb-Scantechnologie, einer hohen Auflösung und integrierter Durchlichteinheit.

bilddias und maximal sechs Negative einscannen. Zur Eliminierung von Unschärfen, Staub und Kratzern hat man den HP Scanjet G4010 mit der HP Real Life Bildverbesserungstechnologie ausgestattet, wodurch sich beispielsweise alte Fotografien einfacher restaurieren lassen.

Preis: ca. € 160,-
www.hp.com/de bzw. /at

Saitek X52 Pro Flight Control System

König der Lüfte

Flugsimulatoren und Luftkampf-Spiele besitzen eine große Fangemeinde. Mit dem System X52 können Fans dieses Genres noch wirklichkeitsnähere Abenteuer erleben.

Das Flugsteuerungs-System X52 Pro von Saitek wurde nach den Vorbildern ziviler und militärischer Luftfahrt entwickelt und erlaubt in Verbindung mit entsprechenden Games ein realistisches Spiele-Erlebnis im virtuellen Cockpit.

39 belegbare Funktionstasten, verschiedenste Mehrwege-Umschalter, eine Fußbremse, sowie leichtgängige Dreh- und Schieberegler garantieren eine präzise Steuerungs-Kontrolle und ein realistisches Fluggefühl. Durch ein spezielles Display mit diversen Funktionsanzeigen ist der Spieler noch besser über seinen augenblicklichen



Preis: ca. € 200,-
www.saitek.de

Mit dem richtigen Equipment, wie dem X52 Pro Flight Control System von Saitek verleiht man Flug-Games einen realistischen Touch.

Trust 2-in-1 Optical Trackball

Notebook-Aufrüstung

Wer als Besitzer eines Mobil-PCs viel mit Zahlen arbeitet, wird den Ziffernblock von Standardtastaturen vermissen. Ein externes Keyboard von Trust schafft Abhilfe und bietet zusätzlich einen Trackball.

Im Gegensatz zu Desktoprechnern, bei denen die Eingabe von Texten und Zahlen heute über drahtlose und deshalb frei positionierbare Tastaturen und Mäuse erfolgt, ist man bei Notebooks aufgrund der kompakten Gehäuseausführung im Zuge der Tastaturgestaltung immer zu Kompromissen gezwungen, weshalb der Ziffernblock einer möglichst schmalen Bauweise zum Opfer fällt. Mit dem 2-in-1 Optical Trackball bietet Trust eine externe Nachrüstmöglichkeit für Notebook-User, die oft mit Tabellenkalkulationen, sowie Kostenrechnungs- und Buchhaltungssoftware arbeiten. Der via USB an den PC anschließbare Ziffernblock ist zusätzlich mit einem bequemen Trackball ausgestattet, der über vier Funktionstasten verfügt und sich gegenüber einer externen Maus platzsparend, jedoch trotzdem komfortabel bedienen lässt.

Preis: ca. € 25,-
www.trust.com



Der Trust 2-in-1 Optical Trackball verbessert den Eingabekomfort für Notebook-User.



SONY

Sony HD Monitore. Wieso ein Risiko eingehen?

Die perfekte Aufnahme erfordert manchmal ein Risiko. Eines sollten Sie aber nicht riskieren: die Bildqualität des Monitors. Die Sony HD Monitore der LMD-Serie verwenden die ChromaTru-Technologie und gewährleisten somit bei allen Bildschirmgrößen überragende Bildqualität. Bei Sony ist Ihre Investition in HD-Technologie in sicheren Händen. **HD now. Be part of it.**



Wenn Sie weitere Informationen zu den Sony LCD-Monitoren erhalten möchten, senden Sie einfach eine SMS mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem Text MONITORS an +447786201813 oder besuchen Sie www.sony-hdnow.com. Alternativ dazu können Sie sich auch einfach an Ihren Sony Specialist Dealer wenden.

Sony ist eine Marke der Sony Corporation, Japan.

SONY

Specialist Dealer

Logic 3 i-Station 9 Clock Radio Zeitgemäßer Weckruf

Über zusätzliche Lautsprecher für Apple iPods wurde in unserer Hardware-Rubrik bereits mehrmals berichtet. Die i-Station 9 geht in Sachen Funktionalität noch einen Schritt weiter.

Üblicherweise genießt man als Nutzer eines Apple iPod oder sonstigen MP3-Players seine Musik-Tracks über Kopfhörer oder Stereo-Ohrhörer. In vielen Situationen möchten aber mehrere Menschen am akustischen Vergnügen teilhaben oder man will innerhalb der eigenen vier Wände einfach keine Kabel am Körper tragen, weshalb externe Lautsprecherlösungen mittlerweile auf breiter Basis verfügbar sind. Auch die Logic 3 i-Station 9 kann mit einem Mehrwege-Lautsprechersystem inklusive Mini-Subwoofer aufwarten, das eine maximale Musikleistung von 12 Watt besitzt. Was sie allerdings von der Konkurrenz unterscheidet, ist ein FM-Radioteil mit Weckfunktion. Der User kann dabei selbst entscheiden, ob er sich vom Radio oder einem Signalton wecken lassen möchte. Über ein Anschlusskabel mit 3,5 Millimeter Klinkestecker schließt man die Einheit an jeden MP3- oder Portable-CD-Player an. Außerdem ist eine Fernbedienung im Lieferumfang enthalten.

Preis: ca. € 130,-
www.logic3.com



Upgrade für iPod-Fans unter den Morgenmuffeln: Logic 3 i-Station 9 Clock Radio.



Preis: ca. € 400,-
www.olympus.de bzw. at

Dell XPS 710 H2C

Hochleistungs-PC mit Zweiphasen-Kühlsystem

Damit beim neuen Gamer-PC von Dell trotz CPU-Übertaktung ein sicherer Betrieb gewährleistet ist, sorgt ein technisch interessantes Kühlverfahren für niedrige Temperaturen im Prozessor.

Beim Kühlverfahren des Modells 710 H2C aus der XPS-Serie von Dell handelt es sich um eine Methode, die prinzipiell bereits in Raumfähren der NASA angewandt wurde. Zunächst wird der größte Teil der im Prozessorkern entstehenden Wärme durch Kühlrippen an die Umgebungsluft abgegeben, worauf man in einer zweiten Stufe die restliche Wärme über eine Flüssigkeit aus thermoelektrischen Kühlmodulen aus Keramik abführt.

Versorgt wird der Rechner von einem Intel-Quad-Core-Prozessor, der ab Werk von 2,66 GHz auf 3,2 GHz übertaktet wurde und sich daher gut für Spiele und Multimedia-Anwendungen eignet. 2 GB Dual Channel DDR-Speicher, zwei 160 GB SATA-Festplatten mit einer Betriebsdrehzahl von 10.000 Umdrehungen pro Minute und zwei NVIDIA-GeForce-8800GTX-SLI-Grafikkarten sorgen für ein ausgewogenes Bild

im Hochleistungsbereich. Als Software ist Windows XP Media Center Edition auf dem Rechner installiert.

Preis: ca. € 5.000,-
www.dell.de bzw. at



Die eindrucksvolle Leistung des Dell XPS 710 H2C dürfte selbst anspruchsvolle Gamer zufriedenstellen.

Olympus µ 770 SW

Hart im Nehmen

Die neue µ 770 von Olympus macht durch eine Reihe besonderer Eigenschaften den Alltag sportlicher und abenteuerbegeisterter Hobby-Fotografen zum Erlebnis.

Ein in drei Farben erhältliches Metallgehäuse hinterlässt bei Benutzern der Olympus µ 770 bereits im Zuge des ersten Kontakts vor allem wegen seiner Stabilität und Stoßfestigkeit einen guten Eindruck. Außerdem ist die Kamera damit ohne zusätzliches Schutzgehäuse automatisch frostsicher und wasserdicht bis zu einer Tiefe von 10 Metern.

Mit ihrem 7,1-Megapixel-Bildwandler erlaubt die Kamera weitreichende

Die y 770 SW von Olympus sieht gut aus und ist ein äußerst robuster Begleiter.

Vergrößerungen oder Detailaufnahmen und beim Aufbau ihres optischen Dreifach-Zoomobjektivs kommt ein so genannter gefalteter Strahlengang zur Anwendung, wodurch auf hervorstechende Teile verzichtet werden konnte. Damit man Motive einfach anvisieren und Aufnahmen bequem kontrollieren kann, ist die µ 770 mit einem LCD-Monitor ausgestattet, der eine Diagonale von 6,4 Zentimetern aufweist. Einstellbare Belichtungsempfindlichkeiten bis ISO 1.600, sowie 25 Aufnahmeprogramme sorgen für einen flexiblen Einsatz im Alltag.

Hauppauge Media Center FB-Kit

Alles unter Kontrolle

Fernsehen am PC macht erst mit der richtigen Fernbedienung so richtig Spaß.

Wie seine Bezeichnung verrät, besitzt das Hauppauge Media Center Fernbedienungs-Kit eine Zertifizierung für Microsofts Multimedia-Betriebssystem Windows XP MCE.

Abgesehen von der eigentlichen PC-Fernbedienung erhält der Käufer einen Infrarot-Sender, sowie ein Verbindungskabel von einem Meter Länge zum bequemen Anschluss an den Computer. Voraussetzung für den Einsatz sind ein PC mit dem



Mehr TV-Spaß am PC mit dem Media Center Fernbedienungs-Kit.

Preis: ca. € 40,-
www.hauppauge.de

installiertem Betriebssystem Windows Media Center Edition, sowie ein freier USB-Steckplatz zum Anschluss des Fernbedienungsenders.

Das Kit stellt eine ideale Ergänzung zur Steuerung von Hauppauge-Erweiterungskarten für den TV-Empfang, sowie digitale Videoaufzeichnungslösungen dar.

TerraTec Cinergy HT express

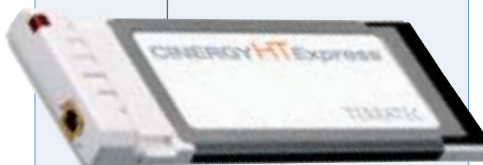
TV-Ergänzung für Notebooks

Moderne Notebooks bringen aufgrund ihrer Leistung die passende Voraussetzung für mobiles Fernsehen mit. Eine Tunerkarte für die mobile Rechnergeneration macht solche PCs zu tragbaren Fernsehern.

Aktuelle Notebooks verfügen anstatt der bisher üblichen PCMCIA- oder PC-Card-Schnittstelle gewöhnlich über einen so genannten Express-card-Slot. Solche Mobil-PCs lassen sich über die Cinergy HT express Karte von TerraTec zum TV-Gerät inklusive Videotext und elektronischer Programminformation (EPG) erweitern. Im Rahmen der Installation wird die Karte zunächst in einen freien Expresscard-Slot des Notebooks gesteckt. Danach kann man die mitgelieferte DVB-T-Antenne anschließen und die im Lieferumfang enthaltene Software installieren.

Über die Software der Karte lassen sich auch Videorekorderfunktionen mit Sendezeitprogrammierung aktivieren. Die aufgezeichneten Dateien werden dabei im MPEG2-Format auf der Harddisk des Notebooks gespeichert.

Preis: ca. € 110,-
www.terratec.de



Die Cinergy HT Express Karte bietet Notebookbesitzern eine Alternative zu DVB-T-Empfängern im USB-Stick-Format.

SONY



Wieso ein Risiko eingehen?

Kaufen Sie Sony HD bei einem Sony Specialist Dealer.

Bei Ihren Aufnahmen gehen Sie keine unnötigen Risiken ein. Auch die fachmännische Beratung sowie den Service und Support zur kompletten Reihe an HD-Camcordern von Sony sollten Sie nicht dem Zufall überlassen.

Einen Sony HD Specialist Dealer in Ihrer Nähe finden Sie unter www.sonybiz.net/dealer

HD now. Be part of it.
0% Finanzierung auf 24 Monate*.

* Das Angebot gilt für Geschäftspartner und unterliegt einer entsprechenden Bonitätsprüfung. Die Aktion ist gültig bis 23.03.2007 und wird über die Leasingfinanz GmbH angeboten. Es gelten die angeführten Bedingungen und Konditionen. Diese finden Sie auf www.sonybiz.net/interestfree. Sony ist eine Marke der Sony Corporation, Japan.

SONY

Specialist Dealer

Philips VOIP 841

Online oder konventionell

Wer die Kostenvorteile der Internet-Telefonie via Skype auch ohne Computer nutzen möchte, braucht mit einem neuen Endgerät von Philips nicht automatisch auf herkömmliche Gesprächstechnologien verzichten.

Kommunikative Menschen, die sich für das Philips VOIP 841 entscheiden, liegen in jedem Fall auf der „sicheren Seite“, egal ob sie nun via Internet telefonieren oder ihr Gerät auf konventionelle Weise als digitales Schnurlostelefon nach dem DECT-Standard einsetzen.

Unterstützt wird der Anwender bei diesem Modell durch ein besonders augenfälliges Display mit 65.000 Farben und eine jederzeit abrufbare Skype-In- und Skype-Out-Kontaktliste, die bei Online-Gesprächen einen raschen Kommunikationsaufbau

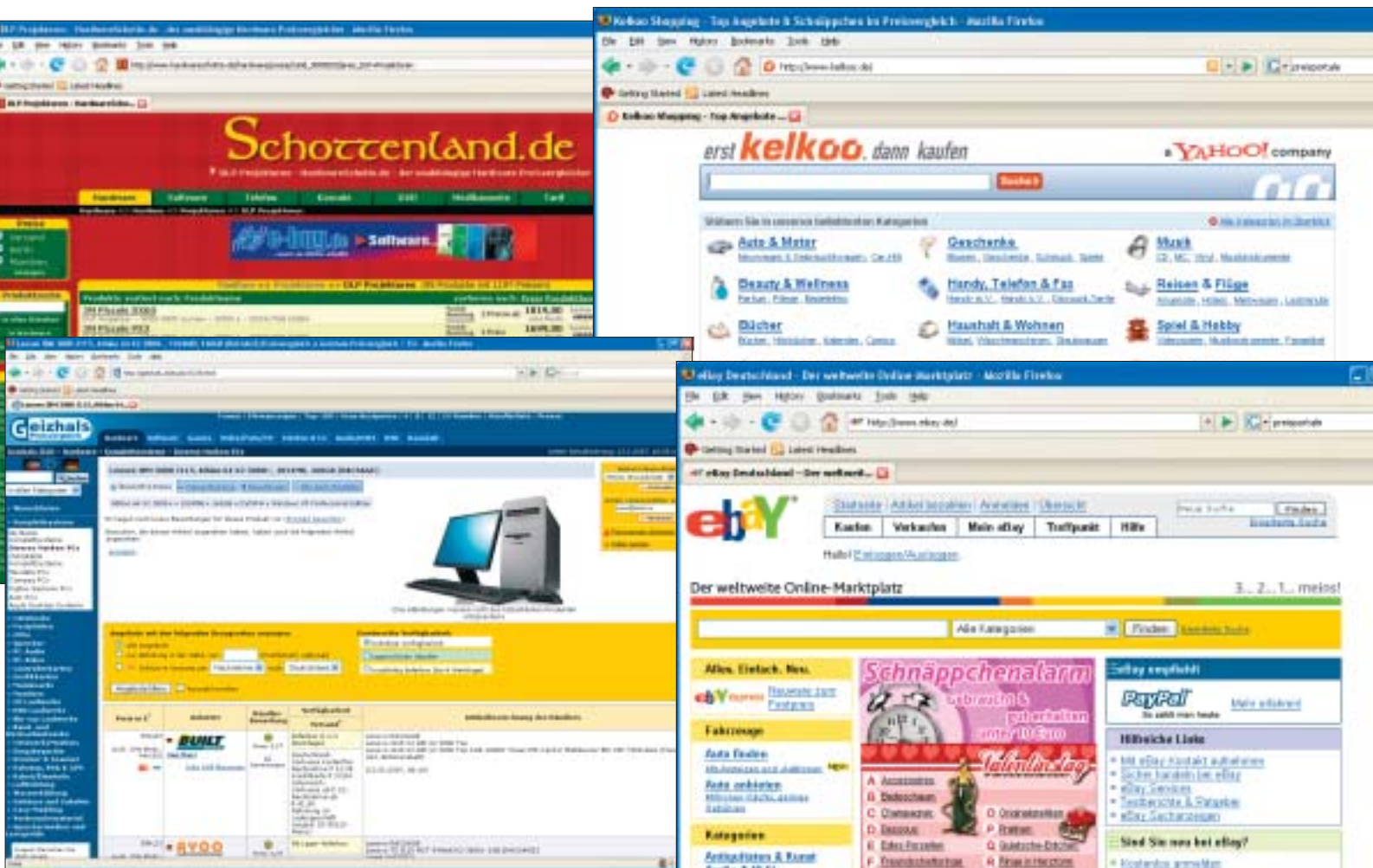


ermöglicht. Außerdem zeichnet sich das Telefon im modernen Design auch durch eine hohe Sprachqualität aus. Aufgrund der direkten Anschlussmöglichkeit an einen Online-Port ist außerdem kein PC zur Online-Telefonie vonnöten.

Preis: ca. € 200,-
www.philips.de bzw. at

Nicht nur mit einem PC ist Voice-over-IP-Kommunikation möglich. Das Philips VOIP 841 kann direkt mit dem Internet verbunden werden, ist aber auch als digitales Schnurlostelefon im herkömmlichen Fernsprechnetz einsetzbar.

Auf zur Schnäppchenjagd



Das Internet ist eine wahre Goldgrube. Vor allem Preisvergleichs- und Auktionsportale erfreuen sich immer größerer Beliebtheit bei Kunden, die wirklich Geld sparen möchten. Doch um die richtigen „Schätze“ zu heben, muss man beim Online-Einkauf schon einige Regeln beachten.

Viele Menschen kaufen über das Internet Kleinigkeiten und sogar Wertvolles, weil es schlicht bequemer ist, im letzten Augenblick noch online ein Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk zu besorgen, ohne durch verstopfte Straßen zu einem hektischen und überfüllten Einkaufszentrum zu gelangen um sich dort auf der Suche nach der passenden Geschenk-idee die Füße wund zu laufen. Sicher nehmen auch Schnäppchenjäger diese Vorteile wohlwollend zur Kenntnis, doch ihnen geht es in erster Linie darum, gegenüber einem konventionellen Einkauf Geld zu sparen.

Weil im Web mittlerweile so gut wie alles angeboten wird, ist es dabei eigentlich egal, was man im Netz sucht.

Der richtige Start

Der große Vorteil des Internets gegenüber dem Einkauf um die Ecke, ist die Möglichkeit des Preisvergleichs. Allerdings muss man diese auch nutzen! Der beste Weg, um die Su-



Über die Kategorienliste eines Shoppingportals ist das gewünschte Produkt rasch gefunden. Der User in unserem Beispiel ist auf der Suche nach einem Drucker.

che nach einem Artikel zu beginnen, ist deshalb nicht die Homepage irgend eines Herstellers, der das Produkt vielleicht führen könnte, sondern ein Preisvergleichsportal oder eine Auktionsplattform (populäre Beispiele finden Sie auf der nächsten Seite).

In Preisportalen, mit denen wir uns zunächst beschäftigen (Näheres

Wer die Bezeichnung eines gesuchten Produkts weiß, findet dafür verfügbare Shops am schnellsten über die Suchmaske des Online-Portals.



zu Auktionsportalen erfahren Sie ab Seite 22 im Rahmen dieses Berichts) lässt sich aus einer Kategorienliste zunächst das gewünschte Produkt herausuchen. Auf der selben Seite werden dann alphabetisch oder nach dem Mindestpreis aufsteigend geordnet alle Händler angeführt, die sich für das betreffende Portal registriert haben und dieses auch führen.

Fast alle Shoppingportale besitzen für diese Auswahl eine Menüleiste. Diese ist vor allem dann sinnvoll, wenn man zwar generell auf der Suche nach einer bestimmten Produktkategorie ist - zum Beispiel einem Notebook mit 15 Zoll Display - jedoch noch kein bestimmtes Modell im



Gute Preisportale besitzen mehrere Sortier- und Filteroptionen. Auf www.schottenland.de (oben) lassen sich Notebook-Angebote nach Produktkriterien wie der Bildschirmdiagonale (1) filtern oder nach Preis, Kundenbewertung oder Verfügbarkeit sortieren (2). Auch www.geizhals.net bietet ähnliche Möglichkeiten (3) zum gezielten Auffinden günstiger Angebote.

! Online-Shoppingportale

ciao!

<http://www.ciao.de>

dooyoo

<http://www.dooyoo.de>

Geizhals

<http://www.geizhals.net>

<http://www.geizhals.at>

Geizkragen

<http://www.geizkragen.de>

Kelkoo / Yahoo Shopping

<http://www.kelkoo.de>

<http://shopping.yahoo.de>

Preis-Suchmaschine

<http://www.preissuchmaschine.de>

<http://www.preissuchmaschine.at>

<http://www.preissuchmaschine.ch>

Preisvergleich

<http://www.preisvergleich.de>

<http://www.preisvergleich.at>

Preiszeiger

<http://www.preiszeiger.at>

Schottenland

<http://www.schottenland.de>

Shoppingfuchs

<http://www.shoppingfuchs.at>

Auge hat. Wer hingegen bereits eine konkrete Modellbezeichnung weiß, kann eine Suchmaske nutzen, um das Produkt seiner Wahl zusammen mit den verfügbaren Online-Shops anzeigen zu lassen.

Erweiterter Horizont

Wer jedoch wirklich ein besonderes Schnäppchen machen möchte, sollte sich von der Vorstellung lösen, unbedingt ein ganz bestimmtes Produkt finden (bzw. kaufen) zu wollen. Oft gibt es etwa von Notebooks, einem Fernsehgerät oder Digitalkameras mehrere Varianten, die nur geringfügig voneinander abweichen. Kurzfristige Angebote sind aber oft nur für eine einzige Variante verfügbar. Prüfen Sie in diesem Fall genau, ob der PC beispielsweise wirklich eine 100 GB Festplatte besitzen muss, oder ob es nicht auch 80 oder 120 GB sein dürfen. Ein 16:9-TV-Gerät mit 26 Zoll Widescreen kostet oft nur ein paar Euro mehr, als eines mit 23 Zoll, bietet aber ein größeres Maß an Sehvergnügen. Mit anderen Worten: Wer sich im Rahmen seiner Suche von Beginn an nicht zu große Einschränkungen auferlegt

und sich eher innerhalb der Produktgruppe umsieht, stößt nicht selten auf interessante Alternativen und bekommt entweder mehr für ein vorgesehenes Budget oder spart unerwartet größere Summen ein.

Systematisch recherchieren

Sind innerhalb einer Produktgruppe sehr viele Einträge vorhanden, wird die Auswahl allerdings zu groß und ist dann eher verwirrend als hilfreich. In solchen Fällen helfen die verschiedenen Filter- und Sortiermöglichkeiten guter Preisportale. Digitalkameras lassen sich etwa nach der gewünschten Megapixel-Leistung ihres Bildwandler-Chips filtern und PC-Prozessoren nach ihrer Baureihe selektieren. Filter schränken in einem ersten Schritt die Anzahl der angezeigten Produkte ein und mit einer Preissortierung kann man auf einen Blick die günstigsten Artikel einer Kategorie darstellen. Doch der Preis ist nicht alles - natürlich will man mit seinem Kauf später auch wirklich Freude haben. In diesem Fall lohnt sich eine Sortierung nach Kundenbewertungen oder Produktempfehlungen. Und weil ein

echtes Schnäppchen eben nicht zu einer „Katze im Sack“ werden soll, ist es durchaus ratsam, sich die Kundenmeinungen im Preisportal seiner Wahl etwas genauer anzusehen. Oft entwickelt sich über solche Bewertungsseiten eine richtige Diskussion, die beinahe an den Meinungsasustausch in einem richtigen Online-Forum erinnert.

In gleicher Weise sollte man sich auch von der Seriosität jenes Shops überzeugen, bei dem man einen Artikel zu kaufen gedenkt. Auch für diesen Zweck bieten viele Portale Bewertungsmöglichkeiten.

Nebengebühren berücksichtigen

So manche scheinbar preiswürdige Investition hat sich nachträglich schon als teurer Fehlgriff herausgestellt, weil der Kunde bei der Recherche des günstigsten Preises nur den Preis „ab Werk“ berücksichtigt hatte, der bei Preisportalen in der Regel auch als Sortierkriterium dient. Nicht einbezogen sind dabei allerdings Liefer- und Zahlungskonditionen. Beträgt die Frachtgebühr bei kleinen Artikeln, wie MP3-Playern oder CPUs im Inland gerade einmal einige Euros, kann die Lieferung eines schweren Großbild-Plasmafernsehers durchaus mit 80 oder 90 Euro zu Buche schlagen. In solchen Fällen ist es klug, auch Liefergebühren zu vergleichen. Manche Händler liefern völlig frachtfrei, sind dafür aber keine Billigstbieter, weil Sie die Frachtgebühr natürlich in ihren

Naturngemäß werden besonders viele IT- und Unterhaltungselektronikartikel über Onlineportale und Internetshops erworben. Trotzdem blüht das e-Business auch für andere Produktkategorien.

Fotos: Maxdata, Lenovo, CMX, Samsung



Preis einkalkulieren müssen, um kostendeckend agieren zu können. Vielleicht lässt sich bei hohen Frachtkosten ein nur geringfügig teurerer Händler in der Nähe des eigenen Wohnorts wählen, bei dem die Ware in Eigenregie abgeholt werden kann. Bietet ein Preisportal keine Information über die Lieferkonditionen, sollte man die Mühe nicht scheuen, direkt über die Homepage einzelner Händler Vergleiche anzustellen.

Auch bei den Zahlungs-Spesen gibt es große Unterschiede. In fast jedem Fall ist eine Überweisung im Voraus (Vorkasse) mit den niedrigsten Gebühren verbunden, während

man bei Kreditkartenzahlung oder einer Begleichung des Kaufpreises per Nachnahme oft mit teuren Aufschlägen rechnen muss.

Apple iPhone...	47	ab 579,90	12.02.2007
Apple iPhone...	5	ab 34,95	09.02.2007
Apple iPhone...	1	27,90	01.02.2007
Apple iPhone...	1	50,45	06.09.2006

Ladenhüter-Alarm! - Für den Artikel in der letzten Zeile gibt es keine kurzfristige Liefergarantie (grünes Symbol). Außerdem ist er nur in einem Shop erhältlich und die letzte Preisaktualisierung liegt viele Monate zurück.

285,64 (inkl. 19% MwSt.: 240,02)	WATAWEEKS [Green Shop]	Note: 1,96 12 Bewertungen	Bitte anfragen Vorkasse € 7,99 Nachnahme € 13,95 Abholung nach Vereinbarung möglich (D-40699 Erkrath)	Microsoft 661-03017 Microsoft MS Windows Vista Home Premium (13.02.2007, 16:12)
286,17 (inkl. 20% MwSt.: 238,48)	COMBATSHOP [Green Shop]	Note: 1,29 210 Bewertungen	Lieferbar in 1-2 Werktagen Vorkasse € 5,50 Nachnahme € 10,50 Kreditkarte € 1,50 Abholung möglich (A-6010 Graz)	Microsoft 661-03017 Microsoft Windows VISTA Home Premium (Art# MEC56302017) Version: Vista Sprach vollversionFormat: Box Datenenträger: DVD (13.02.2007, 16:11)

Angebote mit den folgenden Bezugsarten anzeigen:

☐ alle Angebote

☐ nur Abholung in der Nähe von:

(Postleitzahl optional)

☒ inklusive Versand per

nach

Angebote filtern ☐ Auswahl merken

Gewünschte Verfügbarkeit:

☒ beliebige Verfügbarkeit

☐ legend beim Händler

☐ kurzfristig lieferbar (bis 4 Werktage)

In der Händlerauswahl zu MS Windows Vista sieht man auf www.geizhals.net jeweils Informationen zu den Zahlungsmodalitäten, welche Einfluss auf die Bezugskosten haben. Seit kurzer Zeit besteht auf diesem Portal die Möglichkeit, Bezugskosten in die Preissortierung mit einzubeziehen.

Ladenhüter und Phantomprodukte

Mitunter findet man in Portalen Produkte mit scheinbar unglaublich günstigen Preisen. Bei näherer Betrachtung stellen sich solche Einträge aber als problematisch heraus, weil der betreffende Artikel entweder noch nicht am Markt ist oder sich das scheinbare Angebot auf eine ausgelaufene Abverkaufsaktion bezieht und damit gleichfalls nicht mehr erhältlich ist. Generell sollte man bei jenen Artikeln vorsichtig sein, die landesweit nur in einem oder zwei Shops angeboten werden, ohne dass das Ergebnis vom Interessenten durch irgendwelche Filterkriterien eingeschränkt worden wäre. Sofern ein Aktualisierungsdatum des Preiseintrags aufscheint und dieses bereits weit zurückliegt, ist das „Angebot“ ebenfalls nicht ernst zu nehmen.

Digitales TV Wann immer Sie wollen ...



Besuchen Sie uns in
Halle 21 – Stand C09

Sie brauchen keinen großen Fernseher um außergewöhnliche Ergebnisse zu erzielen. Der Mix macht's. Mit unseren USB2-TV-Sticks genießen Sie, je nach Modell, analoges oder digitales Fernsehen. Zudem profitieren Sie von den umfassenden Videorecorderfunktionen sowie der unterstützten Videotextfunktion.

WinTV-HVR-900

Mit der WinTV-HVR-900 sind Sie heute schon fit für die Zukunft. Der Hybrid-TV-Tuner empfängt wahlweise analoges Fernsehen über Kabel/Antenne oder digitales, terrestrisches Fernsehen über die mitgelieferte DVB-T-Magnetfußantenne am Notebook oder Ihrem PC.

€ 79,00

WinTV-NOVA-T-Stick

Speziell für den DVB-T-Empfang ausgelegt, steht Ihnen mit dem WinTV-NOVA-T-Stick eine besonders preisgünstige USB2-TV-Lösung für Ihren PC oder Notebook zur Seite. Ebenfalls mitgeliefert wird eine DVB-T-Magnetfußantenne, um sofort loszulegen.

€ 59,00

WinTV-NOVA-TD-Stick

Unser WinTV-NOVA-TD-Stick besitzt gleich zwei DVB-T-Antenneneingänge. Genau das Richtige, um für einen optimierten DVB-T-Empfang unter schwierigen Empfangsbedingungen zu sorgen. Ein Leistungsmerkmal, das vor allem beim Einsatz im Auto, Bus oder im Zug besonders gefragt ist. Damit Sie loslegen können, liegen zwei DVB-T-Antennen dem Produkt bei.

€ 99,00

Hauppauge! TV for the digital generation™

The Hauppauge logo and WinTV are registered trademarks of Hauppauge Computer Works, Inc. ©2006 Hauppauge Computer Works, Inc. All rights reserved.

Schnäppchen bei eBay

Neben den hilfreichen Diensten, die die Reihe von Preisvergleichsportalen bieten, gibt es auch die Online-Auktionshäuser, wo Sie sich ebenfalls das eine oder andere Schnäppchen sichern können. eBay eignet sich aufgrund seiner unangefochtenen Marktführerschaft in diesem Segment besonders gut. Darüber hinaus haben die Online-Auktionshäuser inzwischen schon längst den modrigen Flohmarkt-Geruch abgelegt, so dass immer mehr „professionelle“ Händler den Vertriebsweg über eBay nutzen. Aber auch private Verkäufer trennen sich noch gerne über eBay von ihren nicht mehr benötigten Dingen.

Erste Schritte

Sollte man auf dem virtuellen Umschlagplätzen eBays noch nicht registriert sein, ist man „verpflichtet“, einen Account zu erstellen, um an mögliche Schnäppchen heranzukommen. Vor allem denjenigen, die oft in die Rolle des Verkäufers schlüpfen wollen, sei geraten, sich ihren Usernamen genauestens zu überlegen. Immerhin sollte sich dieser im Gedächtnis der Kunden manifestieren und auch Assoziationen zu den angebotenen Produkten zulassen.

! Tipp

Wollen Sie auch als Verkäufer bei eBay in Erscheinung treten, müssen Sie sich explizit auch als solcher anmelden (unter dem Menüpunkt *Verkaufen*). Ist dies geschehen, werden Sie zumeist binnen der nächsten zwei, drei Werktage Post von eBay erhalten, wo Ihr Bestätigungscode, sowie die weitere Anleitung zum Freischalten Ihres Accounts als Verkäufer enthalten ist. In weiterer Folge können Sie sich zwischen einem Lastschriftverfahren oder für die Hinterlegung Ihrer Kreditkartendaten entscheiden, um die anfallenden eBay-Gebühren, die es für Verkäufer nun einmal gibt, begleichen zu können.



Bei eBay kann man - sofern man sich nicht scheut, auch gebrauchte Ware zu kaufen - ebenfalls günstig einkaufen. Aber nicht alles ist im Auktionshaus tatsächlich günstiger. Vergleichen zahlt sich also auch hier aus.

Artikelsuche

Es gehört zwar mit zur komfortabelsten Methode durch die einzelnen Rubriken zu navigieren um nach Brauchbarem zu stöbern, und stellt für viele auch einen angenehmen Zeitvertreib dar; doch will man gezielt nach Schnäppchen suchen, ist diese Methode nur bedingt zu empfehlen. Besser ist es, die diversen Suchfunktionen des Auktionshauses zu nutzen. Hier stehen verschiedene Parameter zur Auswahl, um etwa den derzeitigen Auktionsstand einzugrenzen, Produktkategorien ein- und auszuschließen, die Verkaufsregion zu bestimmen, damit man sich etwa mit Hilfe der Selbstabholung die Portokosten erspart, oder auf die Produkt bezogenen Einstellungsmöglichkeiten zurückzugreifen.

Zugegeben, die Schnäppchen, die man bei Online-Auktionen erhaschen kann, sind seltener geworden. Das liegt weniger an der Tatsache, dass derartige Produkte nur mehr rar gesät sind, sondern viel mehr daran, dass es einstweilen schon immer mehr (professionelle) Schnäppchenjäger gibt. Und trotzdem lässt sich noch das eine oder andere unverschämte günstige Produkt aufstöbern. Zum Beispiel, wenn man gezielt nach Produkten sucht, die mit einem schlechten oder

im schlechtesten bzw. für uns besten Fall keinem Produktbild versehen oder nur spartanisch beschrieben sind. Wenn man weiß, worum es sich handelt und sich die Mühe macht, den Verkäufer anzumailen, um die Produktqualität abzuklären, dann wird man sich über einen niedrigen Verkaufspreis freuen können. Auch Produkte, die in einer falschen Kategorie eingepflegt wurden, sind dem preisbewussten User willkommen - ebenso Produkte, die mit falscher Rechtschreibung im System gelandet sind.

Produkte mit leichten Fehlern sind ebenfalls oft günstig abzugeben, ohne dass ihre Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt ist. Etwas unmoralisch aber legitim ist es auch, Newbies für ihre Unerfahrenheit büßen zu lassen, indem man zu niedrig angesetzte Startpreise oder SofortKaufen-Angebote beinhardt ausnützt.

Das Produkt

Ist man auf ein interessantes Produkt aufmerksam geworden, empfiehlt es sich, den Beschreibungstext genauestens durchzulesen und etwaige Unklarheiten mit dem Verkäufer direkt abzuklären. Vor allem bei gebrauchten Waren gilt es speziell darauf



Bei der gezielten Produktsuche können Sie verschiedene Parameter in Ihre Überlegungen miteinbeziehen.

Alle Finanzen im Blick

2DF WISO
software

Ihre Finanzen sind keine „Peanuts“!



CHIP

Preis/Leistung

sehr gut, 01/2006* gut, 20/2005*

*getestet wurde WISO Mein Geld 2006

Computer
Bild

Mit der WISO-Software „Mein Geld“ verwalten Sie alle Ihre Konten und Depots in einem Programm und wissen jederzeit auf den Cent genau, wo Sie stehen.

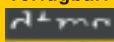
+ sicheres Home- und Office-Banking!

+ 111-Tage-Trialversion auf der Heft-DVD!

Überall im Handel und Buchhandel verfügbar! Oder direkt online: <http://meingeld.buhl.de>

Telefon 0180/53 54 55 1 (€ 0,14/Min.)

Fax 0180/53 54 57 36 (€ 0,14/Min.)



BUHL
www.buhl.de

#508

zu achten, was nicht im Beschreibungstext steht - sozusagen verschwiegen wird. Auch die Bilder sollte man prüfen und auf etwaige Details achten. Fragen Sie lieber öfter nach, bevor Sie die Katze im Sack kaufen. Hat man noch wenig Erfahrungen auf dem Gebiet der Online-Auktionen gesammelt, sollte man durchaus eine Weile den Markt für interessante Produkte beobachten. Das schließt das Vergleichen der Preise über die vorher erwähnten Preisvergleichsportale oder das Beobachten von Artikeln über Mein eBay mit ein.

Auch die Zahlungsmodalitäten, Versandkosten und -arten sollten schon im Vorfeld abgeklärt werden, falls sie nicht detailliert angeführt sein sollten oder nicht den eigenen Bedürfnissen entsprechen.

! Tipp

Noch ist kein Meister vom Himmel gefallen, weshalb auch auf eBay die Prämisse gilt „Nur Übung macht den Meister“. Darum ist es empfehlenswert, sich zu Beginn einmal mit den vielfältigen Optionen des Auktionshauses vertraut zu machen und den Menüpunkt „Mein eBay“ zu seinem zweiten Zuhause zu machen.

Beobachten Sie möglichst viele Artikel und verfolgen Sie den Ausgang der Auktionen. Durch das ständige Beobachten, das Sie auch nach dem Einstieg in das Verkaufswesen weiterhin betreiben sollten, und Vergleichen der diversen Auktionen, bekommen Sie einen zuverlässigen Überblick, wie und wann Auktionen der unterschiedlichen Kategorien besser oder schlechter auslaufen.



Klären Sie schon im Vorfeld sämtliche Unklarheiten auf und nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten zum Verkäufer.

Die Auktionshektik

Um einen Artikel erfolgreich zu ersteigern, benötigt man nicht selten ein starkes Nervenkostüm, eine zuverlässige Internetverbindung und nicht zuletzt eine Portion Glück.

Ein bewährtes Mittel ist es, einen Artikel - sofern noch nicht beboden - schon vorab einmal mit einem geringen Gebot „anzusteigern“. Somit ist gewährleistet, dass der Artikel vom Verkäufer nicht mehr aus dem Auktionshaus entfernt werden kann. Sodann beobachtet man den Artikel bis kurz vor Ende der Auktion, bis sich also langsam die erste Hektik breit macht. Wichtig ist es, sich eine Obergrenze zu setzen, wie viel Geld man für den Artikel auslegen will - und diese auch einzuhalten. Denn beim Mitbieten verfällt man nur allzu leicht in eine Art „Spielrausch“, der die Preisspirale des Produkts höher schnellen lässt, als es womöglich wert ist.

Am besten ist, man vertraut auf den Bietagenten, der automatisch bis zu derjenigen Summe mitbietet, die man ins Feld eingibt. Ein empfehlenswerter Betrag ist dabei eine „unrunde“ Zahl (etwa € 31,76 anstatt 30,-),

da ohnehin die meisten User mit runden Zahlen operieren. Beim Zeitpunkt, zu dem man in den „Steigerungs-Wettkampf“ einsteigt, ist zudem die Zeit des Einloggens - falls man wie von Geisterhand plötzlich vom Internet getrennt werden sollte - und eine Reaktionszeit einzurechnen, wenn das eigene Höchstgebot doch noch überboten wird. Wichtig ist auch, das Browser-Fenster stets zu aktualisieren.

Eine gute Strategie ist es auch, mit mehreren geöffneten Browser-Fenstern zu operieren: ein Fenster dient dabei etwa als Kontrollmonitor, während die anderen Fenster quasi fürs Bieten zuständig sind und vorsorglich schon mit einer adäquaten Gebotshöhe „präpariert“ sind. Rund 15 bis 30 Sekunden vor Ablauf der Auktion ist dann im Normalfall ein idealer Zeitpunkt, sein Gebot abzugeben. (ks/cw)

Arbeiten Sie mit zwei oder mehreren Browserfenstern, um an den Auktionen teilzunehmen. Während Sie im Hauptfenster die Auktion verfolgen und immer wieder auf Aktualisieren drücken, fehlt Ihnen beim zweiten Fenster nur ein Mausclick, um zu bieten. Das spart wertvolle Zeit in der hektischen Endphase einer Auktion.



CD's und DVD's Brennen. Jederzeit? Überall?

› MÖGLICH MIT DEM NEUESTEN PLEXTOR BRENNER!

› DER PX-608CU IST BUS POWERED (KEIN STROMADAPTER NÖTIG)

› UND IST DAS LEICHTESTE
LAUFWERK WELTWEIT.



SPEZIFIKATIONEN:

- › 8x DVD+/- R
- › 4x DVD+/- DL
- › 8x DVD+RW – 6x DVD-RW
- › 5x DVD-RAM
- › 8x DVD-ROM
- › 24x CD-R / CD-RW / CD-ROM
- › Puffer Größe: 2 MB (Mit Buffer Underrun Proof Technologie)

Portable Festplatte



SPEZIFIKATIONEN:

- › 80/120 GB
- › USB 2.0
- › Password protection

Definieren Sie Ihre digitalen Medien Lösungen neu.

Wollen Sie stets über neue Produkte, Technologien
und Firmware Upgrades informiert werden?

Registrieren Sie sich jetzt unter <https://my.plextor.be>



> OPTICALS > VIDEO > MEMORY > HARD DISK > MEDIA

KING OF QUALITY

www.plextor-europe.com

Vollversionen auf DVD



Power Translator 9 Professional (nur auf der Premium-Ausgabe)

Übersetzungen in 7 Sprachen schnell und einfach erstellen. Power Translator 9 Professional bietet in modernster Technologie und neuen Übersetzungs-Engines ein Optimum bei maschineller Übersetzung. Das Programm ermöglicht es ganz einfach, im Nu auf die jeweils komfortabelste Art jegliches Textdokument zu übersetzen - in 8 Sprachpaaren und 7 Fremdsprachen.

Power Translator 9	Seite 28
Legal Music	Seite 30
PC Booster 4	Seite 32
Piraten: Herrscher der Karibik	Seite 34
Sudosolve	Seite 36
300.000 Cliparts	Seite 36



Legal Music

Legal Music hilft bei DRM®-Problemen und konvertiert kopiergeschützte Musikfiles und den Sound von gekauften Videos in die Formate WMA, MP3, WAVE und OGG.



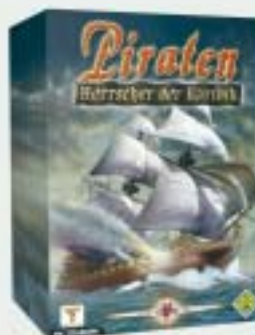
PC Booster 4

PC Booster 4 macht den Rechner wieder schnell und sicher. Das alles in nur 2 Minuten. Sie werden überrascht sein, wie viel Tempo in Ihrem PC steckt. Die Internetgeschwindigkeit wird verdoppelt. PC Booster 4 schützt Ihren Rechner vor Abstürzen. Das Ergebnis ist ein stabileres, schnelleres und sicheres Windows.



Sudosolve

Was Sudoku ist, muss an dieser Stelle wohl nicht mehr erklärt werden. Hinter dem englischen Begriff „Solver“ verbirgt sich indessen das Wort „lösen“ und damit wären wir auch schon beim Kern der Sache: Mit Hilfe dieses Programms können Sie Sudoku-Rätsel mit einem Raster von 9 x 9 Feldern lösen.



Piraten - Herrscher d. K.

In „Piraten - Herrscher der Karibik“ erleben Sie die karibische Welt des 17. Jahrhunderts als Freibeuter seiner Majestät oder als gefürchteter Pirat. Das Spielziel der 16 umfangreichen Szenarien ist es, eine bestimmte Anzahl von Städten für die eigene Nation zu übernehmen und währenddessen ein möglichst großes Vermögen anzuhäufen.

DVD

Bonus-Vollversion



300.000 Cliparts

Sie suchen nach kleinen und großen Bildern für Ihr nächstes Grafikprojekt? Das Internet hält meist nur kleine Bilder in begrenzter Auflösung parat, die Sie nicht verwenden können. „300.000 Cliparts“ bietet Ihnen die Lösung! Auf dieser DVD befinden sich 320.000 Fotos und Cliparts aus allen Lebensbereichen. Aus einer Vielzahl von Kategorien - z.B. Menschen, Natur, Technik, Büro u.v.m. - finden Sie hier bestimmt das benötigte Bildmaterial.

Die Bonus-DVD finden Sie auf der Rückseite der DVD!



jetzt NEU



DVD Service

Auch diesmal erscheint unser Magazin mit einer Doppel-DVD.

So geht's!

Lösen Sie bitte die DVD vorsichtig von dieser Seite ab. Sie können das Cover unserer DVD über den Shortlink „DVD-Cover“ in der oberen Menüleiste des Menüs auch ausdrucken.

Um die zweite DVD mit ‚300.000 Cliparts‘ abzuspielen, legen Sie bitte die DVD so in Ihr DVD-Laufwerk ein, dass der Schriftzug „DVD-ROM #2“ oben zu lesen ist. Der Rest der Daten ist auf der anderen Seite zu finden, beim Einlegen in das Laufwerk muss daher der Schriftzug „DVD-ROM #1“ oben sichtbar sein.

Menübedienung

Auf unserer Heft-DVD-ROM finden Sie ein Menüsystem, das sehr einfach zu bedienen ist. Einige Zeit nach dem Einlegen der DVD-ROM ins Laufwerk startet das Menü automatisch. Sollte dies nicht der Fall sein, dann ist die Autorun-Funktion Ihres PCs deaktiviert. Rufen Sie in diesem Fall bitte aus dem Root-Verzeichnis der DVD-ROM die Datei StartMenu.exe auf, um das Menü zu starten. Die Bedienung ist selbsterklärend, klicken Sie einfach auf die Einträge im linken Frame und danach auf die jeweiligen Unterkategorien darunter oder rechts davon.

Probleme mit der DVD

Wir bemühen uns, die DVD fehlerfrei auszuliefern. In seltenen Fällen kann die Scheibe jedoch durch den Transport zu Ihrem Händler oder durch andere Umstände beschädigt werden oder gänzlich fehlen. In diesem Fall leisten wir selbstverständlich Ersatz. Verwenden Sie in diesem Fall im Menü unter „Support“ die Menüauswahl „Kontakt“ oder wenden Sie sich einfach per e-mail, Karte oder Fax an uns. Viele nützliche Tipps und Tricks zur DVD finden Sie auch in unserem Forum unter forum.cda-verlag.com.

PC INFO Deutschland
Modersohnstrasse 53-55
D-10245 Berlin
Fax: +49 (0)30/29 35 18 22

oder:

CD Austria Österreich
Tobra 9
A-4320 Perg
Fax: 07262/57557-44
redaktion@cda-verlag.com



Power Translator 9

Käufer der PREMIUM-Ausgabe unseres Magazins finden die Vollversion von Power Translator im Root-Verzeichnis der Bonus-CD.

Was für die Welt als „globales Dorf“ gilt, hat erst recht in der Online-Welt Bedeutung. Fremdsprachen sind nicht nur im realen Arbeitsumfeld, sondern auch im Internet unverzichtbar, weshalb ein Übersetzungsprogramm, wie unsere PREMIUM-Vollversion von Power Translator in vielen Alltagssituationen ein nützlicher Helfer sein kann. Mit einem Mausklick übersetzt die Software ganze Briefe, oder auch nur einzelne Sätze und Textpassagen innerhalb von sieben Sprachen.

Installation

Zusätzlich zur Heft-DVD finden Sie als Beilage zur PREMIUM-Ausgabe unseres Magazins eine gesonderte CD. Diese CD legen Sie bitte in Ihr optisches Laufwerk ein. Sollte auf Ihrem Rechner keine Autostartoption aktiviert sein, klicken Sie im Windows-Explorer auf das Symbol Ihres DVD- oder CD-Laufwerks und danach doppelt auf die Datei *CopySys.exe*. Im erscheinenden Dialogfenster wählen Sie nun *Power Translator installieren*.

Der folgende Dialog weist auf eine Registrierungsmöglichkeit hin. Wollen Sie davon (zunächst) keinen Gebrauch machen, setzen Sie die Installation mit einem Klick auf *Später registrieren* fort. Tragen Sie im nächsten Fenster Name, Vorname und e-mail-Adresse in die vorgesehenen Felder ein und klicken Sie danach auf *Weiter*. Ihre Daten werden lokal gespeichert und nur mit Ihrem Einverständnis weitergeleitet, falls Sie sich nachträglich zu einer Registrierung entschließen sollten.

Im nächsten Fenster müssen Sie einen Zugangscode für die Installation eintragen und Ihre Auswahl mit OK bestätigen. Sie finden diesen Code in der Datei *serial.txt* im Root-Verzeichnis der Installations-CD, auf welcher der Code auch zusätzlich aufgedruckt ist.

Die beiden folgenden Dialoge zur Auswahl der Setup-Sprache und zum Start der eigentlichen Installationsoberfläche können Sie ohne Änderung mit OK bzw. *Weiter* bestätigen. Im Fenster *Lizenzvereinbarung* wählen Sie *Akzeptieren* und bestätigen gleichfalls mit *Weiter*. Auch den Dialog *Setup-Typ* verlassen Sie mit einem Klick auf *Weiter*, worauf die Kopie der Programmdateien mit der Auswahl



Bei der Installation von Power Translator 9 müssen Sie einen Zugangscode eingeben, der in einer Datei auf dem Datenträger gespeichert ist.

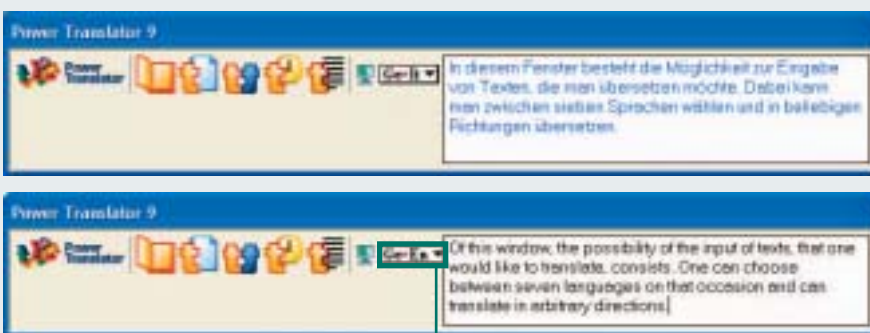
von *Installieren* gestartet werden kann. Mit *Fertigstellen* wird die Installation abgeschlossen.

Auf Wunsch können Sie nun noch den Internet-Übersetzungsservice *Translate Dot Net* installieren, der als kostenlose Beigabe zum Hauptprogramm enthalten ist. Klicken Sie je nach Präferenz auf *Jetzt installieren* oder *Später installieren*.

Übersetzungen in der Hauptansicht von Power Translator

Nach der Installation starten Sie *Power Translator 9* mit der Befehlsfolge *Start > Programme > Language Engineering Power Translator > Power Translator 9*. Mit dieser Auswahl gelangen Sie zur gemeinsamen Oberfläche, welche die Auswahl aller Module erlaubt. Alternativ können Sie die Programmodule aber auch einzeln aus dem Menü starten. Nach dem Start präsentiert sich das Programm auf dem Desktop als kompakte und frei verschiebbare Symbolleiste, die sich immer im Vordergrund befindet.

Für Übersetzungen gibt man einfach einen Text in das Eingabefenster ein, worauf



sich dieses automatisch vergrößert. Dann wählt man im Menü links neben dem Eingabefenster die gewünschte Sprache und Übersetzungsrichtung (etwa *Ge > En* für

„Deutsch > Englisch“) und startet die Übersetzung mit der *Eingabetaste*. Das Ergebnis wird in wenigen Sekunden im Textfenster sichtbar.

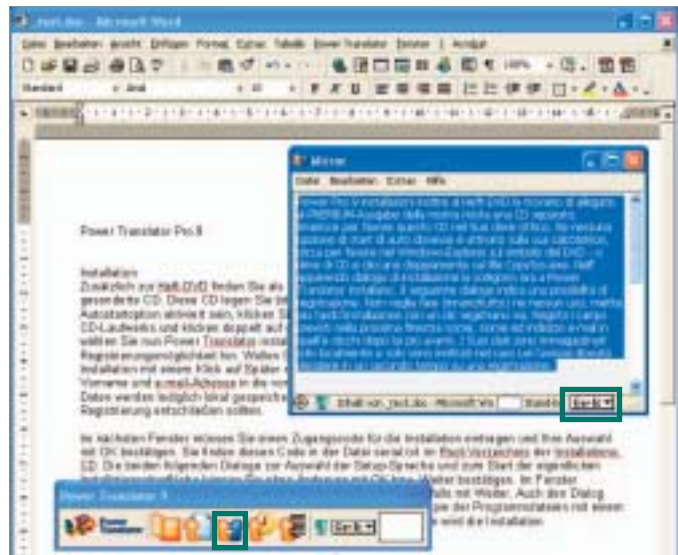
Inhalte anderer Programme übersetzen

u Mit dem so genannten *Mirror*-Modul ist es möglich, die Textinhalte geöffneter Drittprogramme in andere Sprachen zu übersetzen. Wenn Sie, wie in unserem Beispiel rechts zu sehen ist, etwa einen Text mit *MS Word* verfasst haben und den *Power Translator 9* starten, können Sie über das Symbol  ein *Mirror*-Fenster aufrufen.

Falls im Menü *Extras* dieses Fensters die Option *Automatisch übersetzen* aktiviert ist, wird der Text sofort nach dem Aufruf des Moduls in eine per Übersetzungs Menü eingestellte Sprache übertragen. Dieses Übersetzungs Menü befindet sich in der rechten unteren Ecke des *Mirror*-Fensters. Der übersetzte Text kann mittels Kopier- und

Einfügefunktion jederzeit in anderen Anwendungen weiterverwendet werden.

Mit der Mirror-Funktion ist es einfach, Texte unter beliebigen Anwendungen in verschiedene Sprachen zu übertragen. Die Übersetzung ist außerdem einfach in anderen Programmen einsetzbar. Auch Webseiten lassen sich auf diese Weise übersetzen.



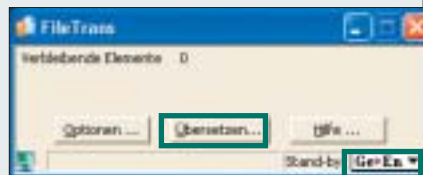
Dateien übersetzen

u Speziell bei der Übersetzung größerer Dateimengen, kann es praktisch sein, eine Datei im Original erst gar nicht öffnen zu müssen, sondern unmittelbar in die Zielsprache übertragen zu können. Dazu rufen Sie über das  Symbol der *Power Translator* Oberfläche das auf den ersten Blick recht unscheinbare Modul *File Trans* auf.

Zunächst wird über das Menü in der rechten unteren Ecke, wie bereits gewohnt,

die Übersetzungssprache und -richtung eingestellt. Ein Klick auf die Schaltfläche *Übersetzen* öffnet daraufhin ein Auswahlfenster zum Laden jener Datei, die Sie in eine andere Sprache übertragen möchten. Nach abgeschlossener Übersetzung wird das Ergebnis am Bildschirm angezeigt.

Einstellung der Übersetzungssprache (rechts) im Menü von *FileTrans*.



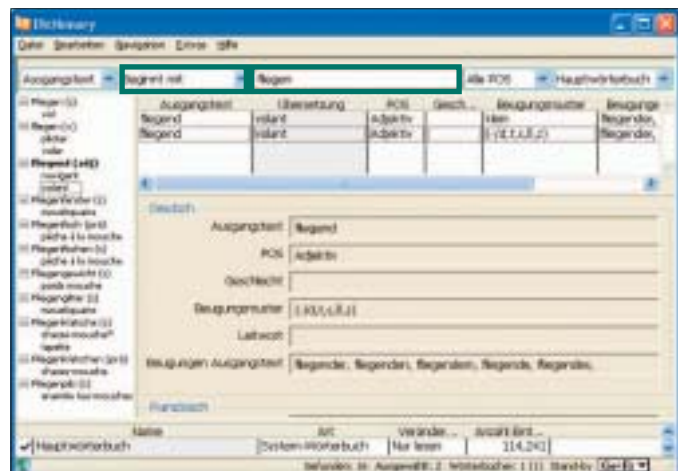
Das Wörterbuch

u Wer sich nicht in jeder Situation auf eine automatische Übersetzungssoftware verlässt, sondern lediglich punktuelle Hilfestellungen benötigt, ist mit dem Wörterbuch (*Dictionary*) gut beraten, welches sich über die Buchsymbol-Schaltfläche  aufrufen lässt.

Dieses Modul erlaubt die Eingabe von Wörtern in einer der zur Verfügung stehenden Sprachen von *Power Translator*. Im zweiten Auswahlfeld links unterhalb des *Dictionary*-Hauptmenüs stellen Sie zunächst ein, ob nur exakte Übereinstimmungen oder auch verwandte Begriffe im Zusammenhang mit jenem Wort gesucht werden sollen, das Sie anschließend im

Feld daneben eingetragenen.

Jetzt wird wiederum im Übersetzungs Menü rechts unten die gewünschte Zielsprache eingestellt und danach die Wortsuche über die Eingabetaste gestartet. Der fremdsprachige Zielbegriff ist daraufhin im Ergebnissfeld lesbar. (ks)



Das Wörterbuch (Dictionary-Modul) eignet sich zum Nachschlagen einzelner Wortübersetzungen und verwandter Begriffe.



Legal Music

Die Vollversion von Legal Music finden Sie auf der Heft-DVD im Verzeichnis \vollvers\legal

Legal Music ermöglicht Ihnen das Erstellen kompatibler Musikdateien für mobile und andere Multimediaplayer aus DRM®-geschützten Titeln. Mit wenigen Mausklicks konvertieren Sie die in Musik-Downloadshops erworbene AAC- und WMA-Dateien zu MP3-, Ogg Vorbis-, WMA- oder WAV-Dateien ohne das digitale Rechtemanagement. Somit können Sie Ihre gekauften Titel auch auf normalen MP3-Playern, Handys, Streaming-Clients und anderen Multimediageräten abspielen.

WICHTIG

Nach dem erst Start der Software erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, den Freischaltungs-Key einzugeben.

Dieser lautet: **159L7M-646UYX-VQ2NEY-23D5GH-Q65F8N**.

Alternativ können Sie diesen Key auch aus dem Startmenü der DVD kopieren und in das Eingabefenster einfügen. Klicken Sie anschließend auf OK.

Kurzanleitung

Konfiguration

Beim ersten Start des Programms hilft Ihnen ein Konfigurations-Assistent die verschiedenen Parameter zu bestimmen, die vor der ersten Konvertierung festgelegt werden sollten. Die vorgenommenen Einstellungen lassen sich jedoch später jederzeit ändern. So legen Sie den Pfad fest, wohin die konvertierten Dateien gespeichert werden, wählen Ihren Standardplayer aus, sofern Sie mehr als nur einen installiert haben, und lassen Ihre Soundkarte automatisch erkennen.

Im nächsten Konfigurationsschritt wird bestimmt, in welchem Format die konvertierte Musikdatei hinterlegt werden soll. Dabei haben Sie die Wahl zwischen MP3,

WMA, Ogg Vorbis und einer unkomprimierten Wave-Datei (PCM). Da die aus dem Internet geladenen Musikdateien bereits komprimiert sind, kommt es bei einer erneuten Komprimierung allerdings zu weiteren Verlusten der Klangqualität. Um hier Schadensbegrenzung zu betreiben, belassen Sie den Schieberegler auf der höchsten Qualitätsstufe. Das benötigt zwar mehr Speicherplatz, aber Ihre Qualitäts-Musik verwöhnten Ohren werden es Ihnen danken. Somit ist die Konfiguration fürs Erste abgeschlossen. Bei Bedarf können Sie alle Optionen nachträglich mit einem Klick auf das -Symbol ändern.



Geben Sie zuerst den Freischaltungskey-Key (159L7M-646UYX-VQ2NEY-23D5GH-Q65F8N) ein und klicken anschließend auf OK.

Konvertierung

Das Konvertieren der Musikdateien geht in weiterer Folge sehr rasch. Im Quellbereich, dem oberen Teil des Fensters, sammeln Sie Ihre zu konvertierenden Musikdateien, indem Sie eine Datei mit einem Klick auf das Plus-Zeichen einfügen bzw. alternativ mit der rechten Maustaste das Kontextmenü aufrufen und *Hinzufügen* wählen. Sie können auch Dateien per Drag & Drop direkt vom Explorer in den Quellbereich ziehen.

Mit dem Record-Button  wird die Konvertierung gestartet. Dabei werden sämtliche in der Liste des Quellbereichs gehorteten Dateien konvertiert. Wollen Sie nur einzelne Dateien konvertieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die jeweilige Datei und wählen aus dem Kontextmenü *Konvertieren*. Die geschützte Datei wird somit abgespielt und gleichzeitig ohne rechtliche Einschränkungen aufgenommen.





Erfüllen Sie sich jetzt Ihren ganz persönlichen Wunsch mit einem **Conrad-Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro.**

Ohne Mindestbestellwert

Europas Nr. 1 zum Thema Digitalfernsehen

Topaktuelle Infos zu SAT-TV, Kabelnetzen, DVB-T, HDTV, digitales Radio und vieles mehr.

nur **47€**

Was erhalte ich für mein Abo?

- 12 Monate INFOSAT
- 12 Monate INFOSAT Europe (48-seitige Frequenzliste)
- 12 Monate den täglich aktuellen Premium-Newsletter Digitalmagazin.info per E-Mail
- exklusiver Zugang zur größten Sat-Frequenz-Suchmaschine
- Ein Einkaufsgutschein Conrad Electronic

A B O - B E S T E L L S C H E I N

Ja, ich nehme Ihr Abo-Angebot an und erhalte 1 Jahr lang INFOSAT, INFOSAT Europe, den Premium Newsletter, den Zugang zu www.satfinder.info sowie den Conrad-Gutschein zum Preis von 47 € (nur innerhalb Deutschlands und nur solange der Vorrat reicht). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Name, Vorname:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Telefon:

E-Mail Adresse:

Unterschrift:

Zahlungsweise

☐ Kreditkarte

☐ Bankeinzug

Kto.-Nr.:

BLZ

is_pinfo_0307

gültig bis:

Datum/Unterschrift:

Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, dass ich diese Vereinbarung innerhalb einer Woche bei der INFOSAT Verlag & Werbe GmbH, Postfach 520, D-54541 Daun, schriftlich widerrufen kann. Die Frist beginnt zwei Tage nach Absendung dieser Bestellung (Poststempel).

Bitte einsenden an: **INFOSAT Verlag & Werbe GmbH,**
Postfach 520, D-54541 Daun oder faxen an: 06592 / 929-771
www.infosat.info





PC Booster 4

Die Vollversion von PC Booster 4 finden Sie auf unserer Heft-DVD im Verzeichnis `\vollvers\booster`

Rechner, die intensiv genutzt werden und auf denen eine große Anzahl von Anwendungen installiert ist, lassen nach einiger Zeit oft einen gewissen Leistungsabfall erkennen. Mit der Vollversion von PC Booster 4 können Sie Ihren digitalen Helfer wieder auf Trab bringen. Das Programm bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsgeschwindigkeit und Systemstabilität.

Installation

Nach dem Start der Heft-DVD finden Sie im Menü *Vollversionen* den Eintrag *PC Booster 4*. Klicken Sie darauf und anschließend auf die Schaltfläche *Installieren/Ausführen*.

Im ersten Dialog des Setup-Programms wählen Sie *Weiter* und bestätigen im nächsten Fenster die Lizenzvereinbarung mit einem Klick auf die Schaltfläche *Ja*. Der folgende Dialog bietet die Möglichkeit zur Auswahl eines alternativen Speicherorts. Er wird in jedem Fall ebenso mit *Weiter* bestätigt, wie das nächste Fenster zur Eingabe

einer Programmordner-Bezeichnung. Jetzt lässt sich die Kopie der Programmdateien mit einem neuerlichen zweimaligen Mausklick auf *Weiter* starten.

Wer die Checkbox zum Programmstart nach der Installation im letzten Dialogfenster zuvor nicht deaktiviert hat, kann das Programm sofort nutzen. Alternativ wird *PC Booster* über ein Symbol auf dem Desktop aufgerufen. Nach dem Start kann die Oberfläche jederzeit über das Programmsymbol in der Windows XP Statusleiste per Mausklick angezeigt werden.

Die wichtigsten Features

- } Einfache AutoTuning-Funktion für unerfahrene Benutzer.
- } Hard- und softwareorientierte Möglichkeiten zur Verbesserung der Systemleistung (so genannte „Tweaks“).
- } Systemstatus-Mode für die Anzeige von technischen Informationen zum PC.
- } Vielfältige Optionen für eine individuelle Systemoptimierung.
- } Möglichkeit von so genannten Burn-In Tests zur Analyse von versteckten Hardwarefehlern.

Auto Tuning

Wer mit PC Interna wenig am Hut hat und sein System möglichst vollautomatisch mit einem größeren Maß an Sicherheit und Leistungsfähigkeit ausstatten möchte, wählt am besten die Menü-Schaltfläche *Auto Tuning*. In diesem Modus führt *PC Booster* zunächst verschiedene Analysen durch und schlägt anschließend gezielte Systemverbesserungen vor, die der Nutzer selektiv übernehmen oder ablehnen kann.



Im Auto Tuning Mode schlägt PC Booster selbstständig Verbesserungslösungen aus allen Systembereichen vor.

Hard- und Software-Tuning

Für eine individuelle Verbesserung der Systemleistung eignet sich der Menüpunkt *Erweiterte Tweaks*. Wenn Sie diesen Punkt zum ersten Mal aufrufen, sollten Sie den Vorschlag von *PC Booster* zur Sicherung der Systemeinstellungen Ihres Rechners akzeptieren. Danach werden drei Tuning-Menüs mit den Bezeichnungen *Windows-*, *Hardware-*, und *Leistungs-Tweaks* sichtbar.

Unter *Windows-Tweaks* lässt sich zum Beispiel die Reaktionsgeschwindigkeit des Startmenüs ändern, während Sie im *Hard-*

ware-Tweaks-Menü 32bit-Festplattenzugriffe aktivieren oder die verfügbare Prozessorzeit für im Hintergrund laufende Anwendungen erhöhen können.

Unter *Leistungs-Tweaks* ist schließlich mit verschiedenen Methoden beispielsweise eine Steigerung der Bootgeschwindigkeit von MS Windows möglich. (ks)



Mehr Power für die Festplatte - nur eines unter zahlreichen Menüs zur Systemoptimierung.



MATCHWARE

OpenMind 2

Brainstorming, Organisieren und Präsentieren von Ideen!

MatchWare OpenMind™ ist ein mächtiges, visuell orientiertes Werkzeug, das Ihnen hilft, Ihre Ideen zu organisieren und weiter zu geben. Basierend auf dem bewährten Mind Mapping®-Prinzip fördert es die Kreativität, lässt Sie klarer denken und verbessert das Gedächtnis.

OpenMind ist für das Planen und Organisieren von Webseiten und Multimedia-Projekten optimiert. Exportieren Sie die fertige Mind Map® als Microsoft® Word-, HTML-, Mediator- oder Microsoft® PowerPoint-Dokument.

Verwenden Sie für ein optimales Layout die vielen, fertigen Vorlagen, die einfach zu bedienenden Wizards und die professionellen Cliparts.

Mind Mapping® mit OpenMind 2

Einzigartig: Zeitleisten-Ansicht
Eine von 5 Ansichten, zwischen denen jederzeit beliebig umgeschaltet werden kann

Microsoft® Word

Microsoft® PowerPoint

HTML

Export
Import

Export
Import

Export

OpenMind ist ideal für:

- Brainstorming und Projektplanung
- Entwürfe geschriebener Dokumente und Multimedia Präsentationen
- Erstellen von Zeitleisten

Piraten - Herrscher der Karibik



Die Vollversion Piraten - Herrscher der Karibik finden Sie auf der Heft-DVD im Verzeichnis [vollvers\Piraten](#)

Erleben Sie die riesige Spielwelt von *Piraten - Herrscher der Karibik* mit seinen 16 umfangreichen Szenarien als Freibeuter seiner Majestät oder als gefürchteter Pirat. Mehrten Sie Ihren Reichtum durch erfolgreiche Kaperfahrten, Plünderungen oder lukrative Aufträge der Gouverneure. Doch Vorsicht, halten Sie Ihre Mannschaft bei Laune, denn eine Meuterei kann Sie um Ihr Vermögen bringen.

Kurzbeschreibung

In *Piraten* erleben Sie die karibische Welt des 17. Jahrhunderts als Freibeuter seiner Majestät oder als gefürchteter Pirat. Das Spielziel der 16 umfangreichen Szenarien ist es, eine bestimmte Anzahl von Städten für die eigene Nation zu übernehmen und währenddessen ein möglichst großes Vermögen anzuhäufen. Doch Vorsicht, teilen Sie die Beute mit Ihren Matrosen regelmäßig und gerecht, denn eine Meuterei kann Sie einen großen Teil ihres Goldes kosten.

Zunächst beginnen Sie das Spiel mit etwas Bargeld und einem kleinen bewaffneten Schiff. Dieses eignet sich jedoch nur für schwächere Gegner und um die Welt zu erkunden. Um aber später die stark verteidigten Städte erfolgreich angreifen zu können, müssen größere Schiffe her.

Erfolgreiche Kaperfahrten auf Handelsschiffe, Transport- und Militärkonvois oder aber Piraten liefern nach und nach die benötigten schnelleren oder waffenstrotzenden Schiffe, während Plünderungen und lukrative Aufträge der Gouverneure für das Gold zur Entlohnung der Mannschaft sorgen.

In der gesamten Spielwelt tummeln sich Händler, Piraten, Freibeuter und riesige Transportkonvois aus der alten Welt. Hier müssen Sie sich nur die Gegner und richtigen Opfer aussuchen. Achten Sie aber immer darauf, dass Sie nicht selbst zum Gejagten werden.

Jede Aktion wirkt sich auf das Ansehen bei den vier verschiedenen Nationen aus. Durch ein hohes Ansehen erhält der Spieler von den Gouverneuren Missionen,

Die wichtigsten Features

- } Schneller und einfacher Spielstart durch Einstiegslevel und Hilfefenster.
- } 16 umfangreiche Szenarien mit fünf Schwierigkeitsstufen und Endlosoption müssen nach und nach freigespielt werden.
- } Freies Spiel: Der Spieler entscheidet selbst, wann er am Erreichen des Spielzieles arbeiten, oder aber lieber auf eigene Faust losziehen möchte.
- } Wählbarer Schwierigkeitsgrad durch Auswahl einer bestimmten Nation in einer speziellen Epoche. England ist eventuell schwächer als Spanien, aber stärker als Holland usw.
- } Riesige Spielwelt mit 60 Städten der Nationen Spanien, England, Frankreich und Holland.
- } Die schwer bewaffnete spanische Schatzflotte gilt als besonders lohnender Konvoi und ist somit eine extrem lukrative Beute.
- } Unzählige Missionen, vom Transportauftrag bis zur Eroberung von Städten sorgen für reichlich Abwechslung.
- } 12 verschiedene Schiffstypen, von der kleinen Schaluppe bis zum mächtigen Linienschiff.
- } Die Seeschlachten werden in Echtzeit-3D-Grafik dargestellt. Schiffe schaukeln auf dem animierten Wasser und Schäden werden unmittelbar am Schiff angezeigt.
- } Auflösung 1024 x 768 oder 1280 x 1024.

Kaperbriefe und sogar deren Töchter. Besondere Missionen führen den Spieler im Spielverlauf und begleiten ihn zum eigentlichen Ziel.



Sieht schwer aus, ist ganz leicht.

Eine neue Dimension in der Spiegelreflex-Fotografie: Verwacklungsschutz in allen Richtungen. Das „Shake Reduction“-System im Gehäuse funktioniert mit allen K-Objektiven. Dank 6 Megapixel-Auflösung, 11-Punkt-Autofokus (SAFOX VIII) und einstellbarer Farbdynamik gelangen brillianteste Aufnahmen. Ganz kreativ mit manueller Steuerung oder ganz leicht mit den vielen Motivprogrammen!

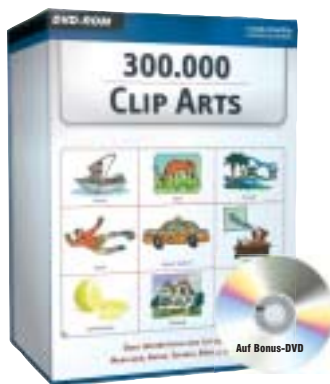
www.pentax.de



SHAKE REDUCTION
mit opto-magnetischem
3D-Sensor im Gehäuse.

K100D

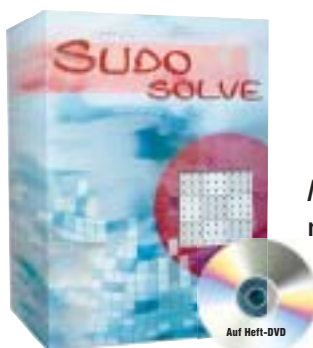
PENTAX



300.000 Clip-Arts

Die Vollversion 300.000 Clip-Arts finden Sie auf der **Bonus-DVD**

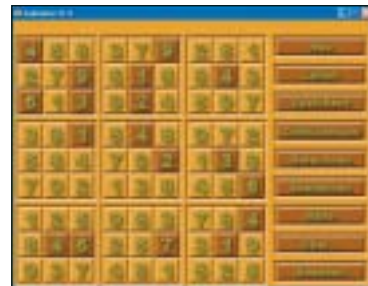
Sie suchen nach kleinen und großen Bildern für Ihr nächstes Grafikprojekt? Das Internet hält meist nur kleine Bilder in begrenzter Auflösung parat, die Sie nicht verwenden können. 300.000 Cliparts bietet Ihnen aber die Lösung! Auf unserer Bonus-DVD befinden sich 320.000 Fotos und Cliparts aus allen Lebensbereichen. Aus einer Vielzahl von Kategorien - z. B. Menschen, Natur, Technik, Büro u. v. m. - finden Sie hier bestimmt das benötigte Bildmaterial. Die Gestaltung für Ihre Geburtstags- oder Grußkarten erledigt sich hiermit wie von selbst. Ihre selbst erstellte Speisekarte für Ihr nächstes Familientreffen wirkt durch Obstbilder gleich viel appetitlicher! Viele weitere Anwendungsmöglichkeiten bieten sich an. Es sind Ihnen keine Grenzen gesetzt!



Sudosolve

Die Vollversion Sudosolve finden Sie auf der Heft-DVD im Verzeichnis **vollvers\sudosolve**

Mit Hilfe von Sudosolve können Sie Sudoku-Rätsel mit einem Raster von 9 x 9 Feldern per Mausclick lösen. Dazu geben Sie mit der Maus die Ihnen bekannten Zahlen in den leeren Raster ein. Die leeren Felder innerhalb des Rasters lassen sich anklicken, worauf sich ein kleines Tastenfeld mit den Zahlen 1 bis 9 öffnet. Mit einem Klick auf die jeweilige Zahl wird diese in das Rasterfeld eingefügt. Wenn Sie das Rätsel eingegeben haben, können Sie mit Hilfe der Schaltfläche *Berechnen* die Berechnung starten. Und siehe da, nach wenigen Sekunden liegt das Ergebnis vor. Die dunkleren Felder markieren danach diejenigen Zahlen, die Sie zuvor definiert haben. Sollten Sie ein unlösbares Rätsel generiert haben oder Ihre Eingaben nicht den Sudoku-Regeln entsprechen, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

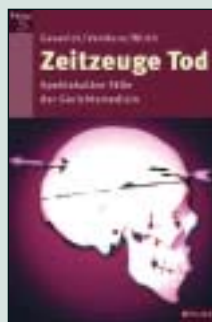


PDF-Book:

Zeitzeuge Tod

Archivbücher eines Instituts für Rechtsmedizin sind eine spannende Lektüre. Hier stößt der Leser auf eine Reihe bekannter Namen wie Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg, Walther Rathenau oder Tote der Köpenicker Blutwoche 1933. Ebenso finden sich hier die Namen von Berliner Juden, denen nur der Freitod blieb, um der Deportation zu entgehen. Man begegnet auch den Opfern des 17. Juni 1953 oder denen der Berliner Mauer. Die Autoren, international anerkannte Kapazitäten, bereiten die berühmtesten Fälle des ältesten gerichtsmedizinischen Institutes Deutschlands für ein breites Publikum auf, ordnen sie in die Geschichte des 20. Jahrhunderts ein und erörtern ausgewählte gerichtsmedizinische Aspekte. Sie untersuchen die spektakulären Selbstmordfälle von Vincenz Müller und Dean Reed. Nicht zuletzt widmen sie sich den Verbrechen von Serienmördern wie Karl Großmann oder Paul Ogorzow.

[programm\ebook](#)



MP3-Hörbuch:

Mark Twain: Die Geschichte eines Invaliden

Mark Twains (30.11.1835 - 21.4.1910) Kurzgeschichte „Die Geschichte eines Invaliden“ liegt hier als Hörbuch als MP3-Format vor.

„Ich sehe aus, als wäre ich sechzig und seit langem unglücklich verheiratet. Mein Aussehen ist aber nur auf meine miserable Gesundheit und eine traumatische Erfahrung zurückzuführen, schließlich bin ich Junggeselle und erst einundvierzig. Ich bin nur noch ein Schatten meiner selbst, deshalb wird es Ihnen sehr schwer fallen, mir zu glauben, dass ich vor knapp zwei Jahren ein gesunder und rüstiger Mann war, ein Mann aus Eisen, ein richtiger Athlet! Das ist die Wahrheit. Noch merkwürdiger als mein Zustand ist, wie ich meine Gesundheit verlor: Ich verlor sie beim Aufpassen auf eine Kiste voller Gewehre während einer Zugfahrt über dreihundert Kilometer in einer Winternacht. Das ist die reine Wahrheit und ich werde es Ihnen erzählen.“

[vollvers\twain](#)



www.nippon.at

Angebote gültig solange der Vorrat reicht, Ihr NIPPON TEAM.

**HP Notebook
RU960AA**



449,-

**IMB ThinkPad
Notebook
R60e**



580,-

**HP Notebook
NX 6310**



570,-

TOP ONLINE SHOP

Über 50.000 Artikel

www.nippon.at

Preise sind Onlineshoppreise in Euro inkl. 20% USt. Bei den Fotos handelt es sich um Symbolfotos. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Specials

• Legen Sie die DVD ein und starten Sie das Menü mit **startmenu.exe**

Gesundheitsalmanach **NEU**

Im Gesundheits-Almanach erhalten Sie Stück für Stück wertvolle Informationen zu Ihrer Gesundheit. Leicht verständliche Texte und einprägsame Videos helfen Ihnen, Vorgänge im menschlichen Körper besser zu verstehen und bestimmte Dinge, wie etwa Krankheitssymptome leichter einzuordnen. Gleichzeitig erhalten Sie Informationen zu Heilkräutern, die Sie meist sehr preiswert in Apotheken und Drogeriemärkten erstehen können. Damit können Sie bestimmte Bagatellerkrankungen sehr gut selbst behandeln.



PC Lexikon

Diese Anwendung enthält eine umfangreiche Auswahl von Fachbegriffen aus der EDV-Welt. Das PC Lexikon wird jede Ausgabe um 15 Begriffe erweitert.



Heftarchiv

Diese Anwendung enthält alle Hefte des Jahres 2006 und 2007 als PDF. So können Sie bequem die älteren Ausgaben durchforsten. Die PDF-Files sind durch Lesezeichen gegliedert, so dass für Sie das Schmökern in alten Ausgaben noch einfacher wird.



Multimedia

Heftarchiv
PDF-Book: Zeitzeuge Tod
Fotoobjekte
Glückwunschkarten
Lizenzfreie Fotos
CDA-Kalender
CDA-Screensaver

Fun & Spaß

WinNonsens

Freeware

CD Labelscan
LameEnc
AudioGenie OCX
SesamTV
CD to MP3 Converter
Audio X
PSP Video Express
Imageconverter
Desktop Bar
Flashnote

Shareware

AVS Video ReMaker
AVS Video Converter
PPTminimizer
AVS TV Box
SpamBlocke
MoViC 2006
inbusiness manager
123 Violino
LOHN-PROFI 2007
UnInstaller Platinum



Specials

• Legen Sie die DVD ein und starten Sie das Menü mit **startmenu.exe**

Infotainment

Tipps & Tricks
Office-Trainer
Europa Almanach
EU-Almanach Update
Praxis-Guide
Serials
CDA-Treiberarchiv
PC-Lexikon

Freizeit

Fernreisen
Quiz des Monats
Sudoku-Gewinnspiel
Rätselheft

Wissenschaftstools

Planetarium
Biorhythmus-Rechner
ViCalc-S
Bibliographix
Unit Converter Pro
StarCalc
Schlank durch Sport
MPU easy
MediTagebuch
Patientenverwaltung

Musiktools

Zoom Player
Silverjuke
DVD MP3 Ripper
MP3 Cutter Joiner
Music Studio
Video mp3 Extractor
TUNEbite Premium
MP3Gain
music 2 go
Audiograbber SE

Praxis-Guide

Der Praxis-Guide enthält eine Sammlung der letzten 10 Heft-Praxis-teile im PDF-Format.



Tipps und Tricks

Diese Anwendung enthält eine umfangreiche Auswahl an Tipps & Tricks, die Ihnen den Umgang mit Ihrem Rechner erleichtern sollen. Monatlich werden der Sammlung ca. 20 weitere Tipps & Tricks hinzugefügt.



Reisebericht

Diese Anwendung enthält tolle, bildunterstützte Reiseberichte aus allen Kontinenten. In dieser Ausgabe finden Sie einen Reisebericht über Südamerika (Peru - Bolivien - Chile) von Helmut Froschauer.

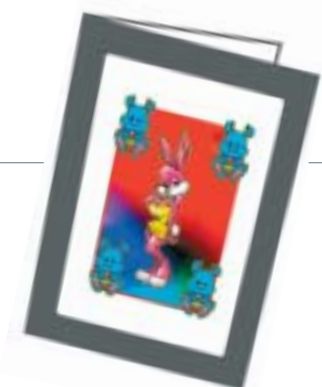


Glückwunschkarten

Diese Anwendung enthält monatlich sechs neue Glückwunschkarten. Zusätzlich ist die CDA-Glückwunschkarten-Software enthalten mit der Sie Ihre eigenen Karten erstellen können, bzw. Kartenvorlagen mit Text versehen können.

Thema dieser Ausgabe:

- **Ostern**





Quadratur des Browers

Ein Browser leistet heute deutlich mehr als nach und nach Webseiten aufzuschlagen. Kleine Programmiererweiterungen sorgen nicht nur für pfiffige und individuelle Verbesserungen bei der Bedienung, sondern rüsten den Basis-Untersatz zur flinken, universellen Surfzentrale auf.

Weblogs bestücken, texten, Termine verwalten - was immer das Herz begehrt: Mit den passenden Add-Ons lassen sich beinahe alle wichtigen PC-Aufgaben direkt im Browser erledigen. Dazu kommen zahlreiche Erweiterungen, die den Bedienkomfort deutlich erhöhen und den Aufenthalt im Web angenehmer gestalten.

Vor allem im Dunstkreis des Firefox tummelt sich Armada von Zusatzfunktionen und Tools, die sogar die besser bestückten Windows-Oberflächen zum Nebendarsteller degradieren. Damit landet so ziemlich alles auf dem Desktop, was im Internet angesagt ist, aber genauso, was offline erledigt werden kann.

Zu der ohnehin schon reichhaltigen Funktionspalette kommen kluge Verbes-

serungen in der Benutzerführung für die verschiedensten Bereiche. Lädt etwa jemand besonders häufig Dateien aus dem Internet und will besseren Zugriff auf diesen Vorgang, integriert die entsprechende Erweiterung einen kleinen Download-Manager direkt in der Statusleiste des Fensters. Oder öffnet man immer wieder ganze Serien von Hyperlinks gleichzeitig, erledigt das Add-on „Linky“ dies, indem es mit zwei Mausklicks alle markierten Links öffnet. Stellt man hohe Ansprüche an das ohnehin schon weit entwickelte Tabbed-Browsing, hat sich für genau diesen Fall ein Programmierer an die Arbeit gemacht und bereits eine entsprechende Erweiterung entwickelt.

Auch der Internet Explorer kann mehr, als er auf den ersten Blick zugibt.

Ein Teil der hier verfügbaren Erweiterungen ist allerdings kostenpflichtig, wie es im Umfeld von Microsoft-Produkten oft der Fall ist. Immerhin rechnet man dabei mit Firmenkunden, die dreißig Euro für eine nützliche Erweiterung kaum schmerzen.

Das Angebot ist beim Internet Explorer deutlich weniger reichhaltig als bei der Mozilla-Konkurrenz. Dazu kommen noch einige Add-Ons, die den Microsoft-Browser schlicht und einfach jenen Funktionen nachrüsten, die der Firefox ohnehin schon in der Standardinstallation mitbringt. Trotzdem lohnt sich ein Blick auf die Seite www.windowsmarketplace.com, wo die verfügbaren IE-Erweiterungen gesammelt werden. Man wird immer wieder auf Funktionen stoßen, die man sich eigentlich schon lange gewünscht hat.

Die Mehrzahl der Firefox-Erweiterungen können Sie gleich von der  Heft-DVD installieren und testen. Sie können direkt aus dem Verzeichnis `share/firefox/` geöffnet werden. (bs)

Auf der  Heft-DVD im Verzeichnis share/firefox/ finden Sie eine reichhaltige Auswahl an Firefox-Erweiterungen.

Nuke Anything

Freie Sicht auf das Wesentliche - Nuke Anything verbirgt einzelne oder mehrere Objekte einer Webseite.

<https://addons.mozilla.org/firefox/951/>

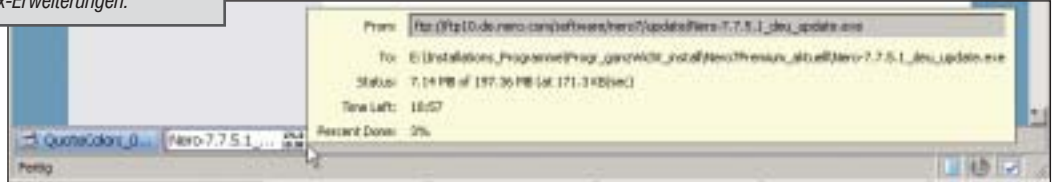
Linky

Lädt über einen Kontextmenüeintrag mehrere Links und Grafiken gleichzeitig, wahlweise in neue Tabs oder in Fenster. Linky öffnet entweder alle Hyperlinks oder nur jene, die zuvor in der Webseite markiert worden sind.

<http://www.erweiterungen.de/detail/Linky/>

Download Statusbar

Die Firefox-Downloads werden in einem kleinen Balken in der unteren Statusleiste angezeigt. Dort kann auch die Verwaltung erfolgen, die Aktionen „Pausieren“ oder



Unterstützung beim Saugen - diese Erweiterung legt einen Mini-Download-Manager direkt in der Statusleiste ab.

„Wiederaufnahmen von Downloads sind damit direkt zugänglich, ohne Platz im Browserfenster zu verschwenden. Dazu ist auch noch eine Kopierfunktion der Download-URL enthalten.

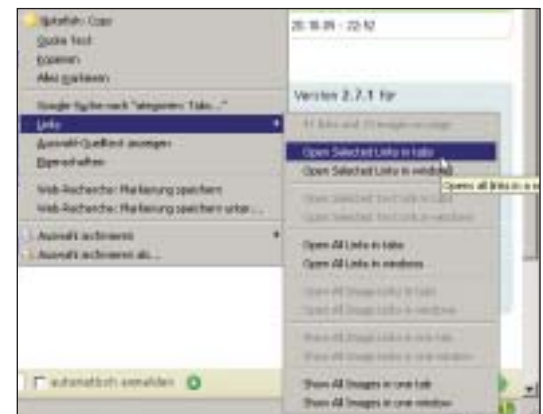
<https://addons.mozilla.org/firefox/26/>

Linkification

Nicht immer ist ein Hyperlink auf einer Webseite auch korrekt formatiert und kann durch Klicken aufgerufen werden. Das Firefox-Add-On „Linkification“ spürt solche Stellen auf und wandelt die betroffenen Texte in richtige, klickbare Hyperlinks um. Der Einsatz lohnt sich zum Beispiel bei Blog-Kommentaren, wo die URL-Verweise oft nicht autoamtisch umgewandelt werden. Aber auch bei der Google-Suche erweist sich Linkification als nützlich. Zu jedem Ergebnis zeigt Google nämlich die gesamte



Versteckt jedes beliebige Element einer Webseite.



Äußerst hilfreiches Tool zum Öffnen mehrerer Seiten gleichzeitig.

! Text & Blog

Performancing - Blog-Hilfe

Dieses Add-On verwandelt den Firefox-Browser in einen leicht zu bedienenden Desktop-Blogeditor. Damit arbeitet man Weblog-Beiträge offline aus und überträgt sie anschließend an den Blog-Dienst. Performancing unterstützt Drag & Drop von Dateien, Hyperlinks und HTML-Inhalte. Die Blog-Einträge können bequem am Desktop verwaltet und bearbeitet werden. Nützlich ist dies deshalb, da man das Login direkt beim Weblog-Hoster zumindest für die einfachen Arbeiten umgehen kann, wo jeder Arbeitsschritt eine minimale, aber doch lästige Verzögerung mit sich bringt.

Das Tool unterstützt die am meisten verbreiteten Blog- und CMS-Dienste und klinkt sich über die Standard-Schnittstelle ein. Über Add-Ons kann der Funktionsbereich beispielsweise auf einen Upload zu beliebigen Diensten wie Flickr oder MySpace erweitert werden.

<https://addons.mozilla.org/firefox/1730/>

Clippings

Legt markierte Texte auf Webseiten in einer simplen Textbaustein-Verwaltung ab. Damit können ei-

nerseits Formulare auf Websites gefüllt werden, es eignet sich aber auch hervorragend für gezieltes Sammeln und Organisieren von Informationen.

<http://www.erweiterungen.de/detail/314/>

Word Count

Zählt die Anzahl der Wörter in einem markierten Text.

http://www.erweiterungen.de/detail/Word_Count/



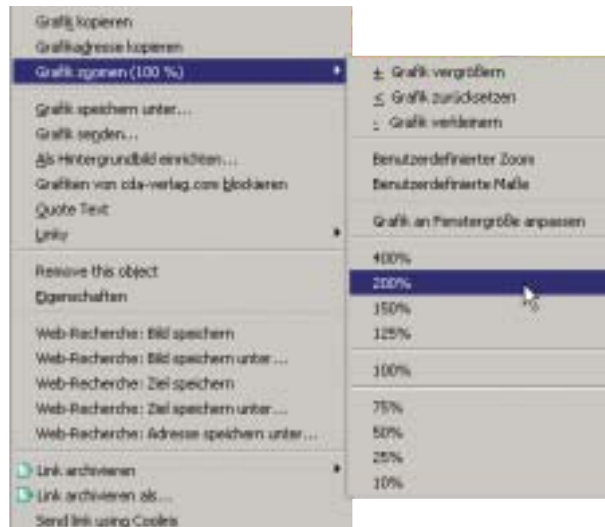
URL als Text an. Durch Einsatz von Linkifikation wird in der Regel nur der erste Teil in einen klickfähigen Hyperlink umgewandelt und man gelangt damit auf direktem Wege zur Startseite der jeweiligen Website.

<https://addons.mozilla.org/firefox/190/>

Cooliris Previews

Cooliris Previews zeigt eine Vorschau einer Webseite an, wenn der Mauszeiger einen Hyperlink berührt. Im Vergleich zum Öffnen eines neuen Tabs oder eines Fensters erspart man sich den Ansichtswechsel, außerdem verschwindet die Vorschau nach einem Mausklick sofort wieder. Eine interessante Möglichkeit das Surfen im Web zu erleichtern und zu beschleunigen.

<https://addons.mozilla.org/firefox/2207/>



ImageZoom vergrößert oder verkleinert Grafiken auf Websites nach Belieben.

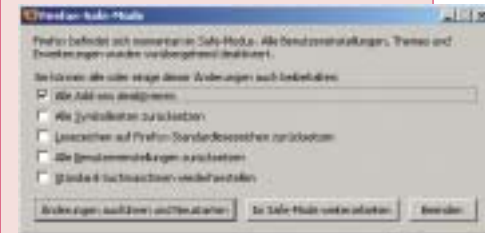
ReminderFox

Für die Termin- und Aufgabenverwaltung reicht auch der Webbrowser aus, zumindest wenn man mit dem Firefox unterwegs ist. Das Add-On „ReminderFox“ setzt eine simple und einfach zu bedienende Variante dieser Funktion unscheinbar in die Statusleiste. Die wesentlichen Features wie etwa Hervorhebung wichtiger Einträge oder eine Erinnerungsfunktion bringt ReminderFox natürlich mit.

Gestartet wird das Modul durch einen Doppelklick auf ein unscheinbares Symbol in der Statusleiste, es erscheint ein Fenster, in dem man die Termine und Aufgaben bearbeiten und verwalten kann. Berührt man hingegen das Icon nur mit der Maus, werden Kurzinformationen über aktuelle Termine oder Aufga-

Tipp: Safer Surf ohne Add-Ons

Sowohl der Internet Explorer als auch Firefox verfügen in der aktuellen Version über einen Modus, bei dem der Browser ohne Erweiterungen geladen wird. Das Beschleunigt einerseits den Programmstart und verbessert andererseits die Sicherheit.



ben in einem Pop-Up-Fenster temporär eingeblendet.

<https://addons.mozilla.org/firefox/1191/>

TextMarker

Markiert ausgewählte Textstellen im Stil eines farbigen Textmarkers. Diese Bereiche können dann in die Zwischenablage kopiert werden.

<http://www.erweiterungen.de/detail/TextMarker%21/>

Image Zoom

Fügt Zoom-Funktionen für Grafiken hinzu. Die Funktionen sind nach der Installation sowohl über das Kontextmenü als auch über das Menü *Ansicht* zugänglich. Tastaturkürzel sorgen für schnelles Vergrößern und Verkleinern einzelner Grafik-Objekte.

http://www.erweiterungen.de/detail/Image_Zoom/

Firefox erleichtert Add-On-Verwaltung

Mit der Version 2.0 hat Firefox die Verwaltung für die Erweiterungen noch einmal vereinfacht. Unter *Extras* > *Add-Ons* kann man einzelne davon deaktivieren und häufig sogar Einstellungen verändern.

Installiert werden Add-Ons entweder durch Direktaufruf der .XPI-Dateien aus dem Netz, oder sie werden über das Menü *Datei* > *Öffnen* geladen. Wenn die Erweiterungsdatei schon auf der Festplatte gespeichert ist, gibt es noch eine Alternative: Ziehen Sie die Datei (xyz.XPI) einfach in das Firefox-Fenster und klicken Sie auf *Installieren*. Den Browser-Neustart erledigen Sie am besten über die angebotene Schaltfläche *Firefox neustarten*.



Übersichtlichkeit ist Trumpf - das Add-on „boox“ zeigt die geladenen Seiten der Tabs als Vorschau an und erleichtert die Orientierung.



Your potential. Our passion.™
Microsoft®

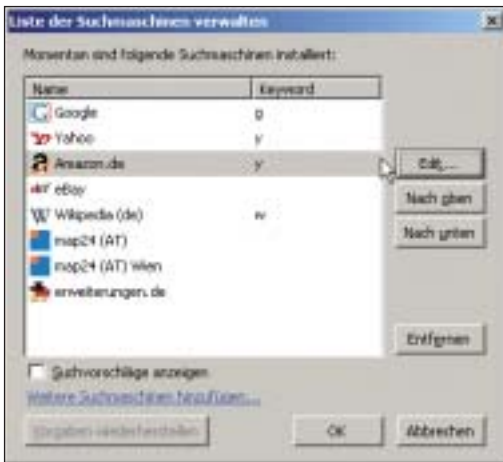
INFORMATIONSZUGRIFF



FÜR ALLE.

Mobiler Mailzugriff ist nicht länger nur einigen wenigen vorbehalten, sondern jetzt für jeden Mitarbeiter möglich. Microsoft® Exchange Server 2007 vereint E-Mail, Sprachmitteilungen und Fax in einem einzigen System und mit hoch entwickelter Sicherheit. So erhält jeder Mitarbeiter zu jeder Zeit und an jedem Ort die Informationen, die er gerade benötigt. Sehen Sie, wie Unternehmen neue Wege der Kommunikation ermöglichen, unter microsoft.com/austria/exchange

Microsoft®
Exchange Server 2007



Durch frei wählbare Buchstabencodes kann man jede beliebige Suchmaschine direkt aus der Adressleiste starten - das spart eine Menge Zeit.



Das Add-On „QuoteText“ kopiert die reine Textinformation und fügt auch gleich die Ursprungs-Adresse an.

FireFTP

FireFTP erweitert den Firefox durch einen astreinen FTP-Client. In einer an die gängigen Programme angelehnten zweigeteilten Benutzeroberfläche lassen sich die Up- und Downloads via FTP bequem verwalten.

<http://fireftp.mozdev.org/>

Tab Sidebar

Installiert eine Sidebar, die eine Vorschau auf die Inhalte aller offenen Tabs anzeigt. Sie dient als Ersatz für die Tab-Leiste, die optional ausgeblendet werden kann.

<http://www.erweiterungen.de/detail/309>

MyPortal

Stellt die Lesezeichen-Liste als Webseite dar. So kann man die Bookmarks als Startseite einrichten oder die Site durch Eingabe von myportal:// aufrufen.

http://www.erweiterungen.de/detail/My_Portal/

All-in-One-Gestures

Firefox-Erweiterung für einstellbare Mausgesten, Rocker-Navigation, Mausrad-Navigation (z.B. durch Tabs blättern), Maus-

rad-Gesten (Text-/ Bildgröße ändern), verschiedene Bildlauf-Einstellungen („Autoscroll“) und das Anzeigen von Hyperlink-Infos.

http://www.erweiterungen.de/detail/All-In-One_Gestures/

Deskcut

Legt umgehend Verknüpfungen für Hyperlinks in Websites entweder auf dem Desktop oder in einem Ordner ab.

<http://www.erweiterungen.de/detail/deskCut/>

Scrapbook

Wer ernsthaft mit Informationen aus dem Web arbeitet, kommt um ein Hilfsmittel, wie es Scrapbook ist, kaum herum. Das Programm sammelt Informationen und Webseiten, indem es ausgewählte Seiten oder einzelne Teile davon speichert und gleichzeitig in ein frei konfigurierbares Verzeichnissystem einordnet. Dafür ist lediglich ein Tastendruck nötig, so dass der Anwender das Sammeln ganz nebenbei erledigt.

In Scrapbook steckt aber noch mehr. Man kann Textstellen färbig hervorheben, Notizen hinzufügen oder einzelne über-

! Add-Ons für den Internet Explorer

Add-Ons spielen auch im Internet Explorer eine wesentliche Rolle, allerdings auf etwas anderer Ebene. Während die Firefox-Erweiterungen sich auf den Zusatznutzen rein für den Anwender und auch ohne nennenswerte kommerzielle Hintergedanken beschränken, ist die Schnittstelle beim Microsoft-Browser nach wie vor ein wichtiger Einfallstor für kommerzielle Software-Hersteller.

Das bedeutet, dass Add-Ons oft im Hintergrund bei der Installation einer Dritthersteller-Anwendung mitinstalliert werden und reine Funktionserweiterungen für den Browser gar nicht so selten kos-

tenpflichtig sind. Trotzdem findet man auf der Seite <http://www.windowsmarketplace.com/> so manchen kostenlosen Download, wenn man in der Rubrik IE Add-Ons stöbert. Nicht alle davon sind für den neuesten Internet Explorer 7 geeignet, einzelne davon jedoch ausschließlich für diesen.

Inline Search

Inline Search integriert das Verhalten bei den Suchfunktionen in den Internet Explorer, wie es von Firefox bekannt ist. Beispielsweise startet die Suche schon während der Eingabe der ersten Zeichen.

IE7pro

Ein Werkzeugkasten für den Internet Explorer 7, der zahlreiche Verbesserungen in den neuen Microsoft-Browser integriert.

FireExplorer

Eine Kreuzung aus Firefox und Internet Explorer, alles in einem. Eignet sich bestens für Webentwickler zum testen, zumal nicht einmal eine Installation nötig ist.

Mouse Gestures for Internet Explorer

Das Plug-in stattet den Internet Explorer mit der Funktion der Mausgesten aus, wie sie von Erweiterungen in Opera und Firefox bekannt ist.

Mausgesten erlauben es dem Anwender häufig verwendete Befehle aufzurufen, indem er einfache Symbole auf die Browseroberfläche zeichnet. Dies erfolgt hier mit der rechten Maustaste. Die aktuelle Version unterstützt sogar schon die Tabs des Internet Explorer 7.

eSpell

eSpell integriert eine Rechtschreibprüfung in den Browser-Textfeldern. Dies ist für all jene nützlich, die viel in Browser-Fenstern eingeben, wie es beispielsweise bei den Foren und Blog- oder Web-



flüssige Elemente und Informationen vor dem Speichern entfernen. So entstehen gut sortierte Sammlungen mit ausgewählten Informationen, die sich jederzeit exportieren, zusammenfassen oder neu organisieren lassen.

<http://www.erweiterungen.de/detail/ScrapBook/>

QuoteURL Text

Diese Mini-Erweiterung stattet Firefox mit einer einfachen aber besonders nützlichen Funktion aus. Sie kopiert den markierten Text einer Webseite ohne Formatierungen in die Zwischenablage und fügt gleichzeitig die Web-Adresse an. Anschließend kann man den Text blitzschnell in andere Anwendungen einfügen.

Dieses Feature erweist wertvolle Dienste beim Sammeln von Informationen oder beim Zitieren aus dem Web. Es erleichtert aber auch den Einsatz von Hyperlinks in Weblog-Einträgen.

<https://addons.mozilla.org/firefox/4292/>

boox

Erweitert die Möglichkeiten der Lesezeichenfunktion durch anpassbare Tooltips, zusätzliche Suchoptionen mit Schlüsselwör-

ter, Einträge im Kontextmenü sowie durch einen integrierten Feedbetrachter. Genial!

<http://www.erweiterungen.de/detail/boox/>

Print It!

Bestückt das Kontextmenü und bei Bedarf auch die Symbolleiste mit den Funktionen Drucken, Druckvorschau und Grafik drucken.

<http://www.erweiterungen.de/detail/43>

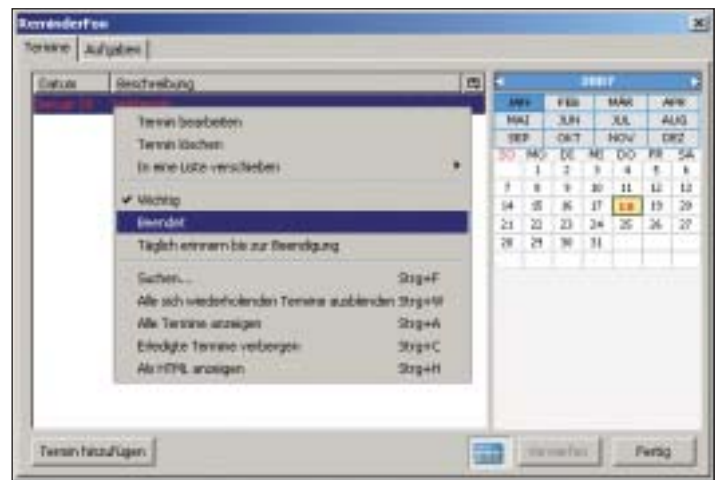
GooglePreview

Zeigt Vorschaubilder von Websites, Amazonprodukten und von Aktienkursen in Suchergebnissen von Google und Yahoo an. Bereitgestellt werden die Miniaturansichten von www.thumbshots.org und von der Firma alexa.com.

<http://www.erweiterungen.de/detail/GooglePreview/>



Wer die RSS-Feed-Funktion von Firefox nutzt, wird sich über dieses Add-on freuen. Es zeigt eine kurze Vorschau der Einträge an, ohne dass die Webseite geöffnet werden muss.



Termine und Aufgaben lassen sich bequem im Browser verwalten.



Die Mausgesten-Funktion ist auch für den Internet Explorer zu haben. Sie vereinfacht hier vor allem das Vor- und Zurückblättern.

mail-Diensten der Fall ist. Auch wenn diese Dienste ebenfalls eine Rechtschreibprüfung anbieten, ist das Plug-In oft schneller.

Firefly Web Browser

Stellt eine Kindersicherung für den Internet Explorer bereit, bei dem sich der Anwender nur in den vorher festgelegten Favoriten-Seiten bewegen kann. Dies widerspricht allerdings dem Wesen des World Wide Webs deutlich und so eignet sich diese Methode eher für ein erstes Kennenlernen. Dabei eignen sich vor allem die Kinderportale, die einige Web-Funktionen altersgerecht aufbereiten. Vor Chatprogrammen oder der Benutzung anderer Webbrowser schützt Firefly dann aber ohnehin nicht.

Bookmark Wizard By Silvermaine 2000

Erzeugt HTML-Seiten aus Favoriten im Internet Explorer. Diese enthält wahlweise sämtliche Favoriten-Einträge oder nur ausgewählte. So lässt sich rasch eine optisch ansprechende Linkliste für Webseiten erzeugen.

Bücher

Das Feld der Digital-Fotografie ist ebenso faszinierend wie weit. Wie schon in Zeiten, als das eine oder andere Badezimmer eine kleine Dunkelkammer beherbergte, boomt auch in der neuen Ära der Hang zum Heimwerkertum. Entsprechend hoch ist die Nachfrage nach Hilfe in Buchform.

Der Titel von Jürgen Gulbing bietet einen weit gefassten Streifzug durch alle Bereiche. Er beginnt bei der Kamera selbst und deren Technik, schweift kurz in die Bildkomposition ab und schwenkt mit den Themen Bildbearbeitung, Ausgabe und Präsentation schließlich wieder auf das digitale Terrain ein. Der „Grundkurs“ geht nicht auf spezielle Produkteigenschaften ein, bietet aber stattdessen einen universellen und 360-Grad-Überblick zur digitalen Fotografie.

Grundkurs Digital Fotografieren

Autor: Jürgen Gulbing
dpunkt Verlag
Preis: ca. € 35,-



Kaum ist das neue Windows fertig, sprießen auch schon die dicken Wälzer der Anwenderbücher aus dem Boden. Die Ausgabe Windows Vista magnum von Markt und Technik ist ein klassisches Anwenderbuch, das eher den Einsteiger und auch den etwas fortgeschrittenen User bedient.

Der Leser schweift Kapitel für Kapitel quer durch die wesentlichen Bereiche des Betriebssystems, findet Anleitungen zu den neuen Funktionen und Tools, aber auch einige Hintergrundinformationen dazu. Die beiliegende CD-ROM enthält neben der Open Office-Suite und Firefox einige kleine, aber besonders nützliche Freeware-Programme. Darunter befindet sich z. B. ein kleiner Bootmanager, der bei Multiboot-Systemen eine große Hilfe ist.

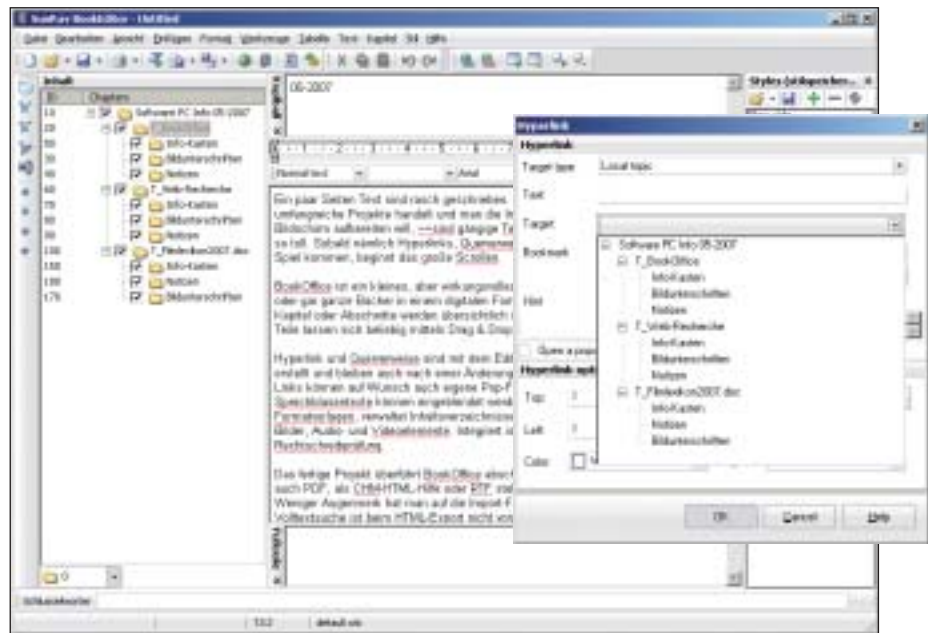
Die magnum-Reihe ist für Vista Home Premium und Vista Business erhältlich und bleibt im preislich günstigen Bereich.

Windows Vista magnum

Autoren: Günter Born/Michael Kolberg
Markt + Technik
EUR 24,95

Schluss mit Scrollen

Ein paar Seiten Text sind rasch geschrieben. Doch wenn es sich um etwas umfangreiche, strukturierte Projekte handelt und die Informationen noch dazu für den Bildschirm aufbereitet werden sollen, sieht die Textverarbeitung etwas alt aus. Kommen dann auch noch Hyperlinks ins Spiel, beginnt das große Scrollen.



BookOffice ermöglicht eine schnelle Erfassung und Veröffentlichung von kleineren Multimedia-Projekten für PC oder Internet und ist so einfach zu bedienen wie ein e-mail-Editor.

Abhilfe schafft BookOffice, ein kleines, aber wirkungsvolles Werkzeug, um relativ flink Skripten, Lernhilfen oder gar ganze Bücher in einem digitalen Format zu erstellen. Die Strukturen für Kapitel oder Abschnitte werden übersichtlich in einer Baumansicht dargestellt. Die Teile lassen sich beliebig mittels Drag & Drop verschieben und neu anordnen.

Hyperlink und Querverweise sind mit dem Editor rasch erstellt, lassen sich rasch erstellt und bleiben auch nach einer Änderung der Inhalte funktionstüchtig. Diese Links können auf Wunsch auch eigene Pop-Fenster öffnen, auch kurze Sprechblasentexte können eingeblendet werden. BookOffice beherrscht Formatvorlagen, verwaltet Inhaltsverzeichnisse und bindet Tabellen ebenso ein wie Bilder, Audio- und Videoelemente. Integriert ist auch eine deutsche Rechtschreibprüfung.

Das fertige Projekt überführt BookOffice abschließend in eine HTML-Struktur,

aber auch PDF, HTML-Hilfdateien oder RTF stehen für den Export zur Verfügung. Weniger Augenmerk hat man auf die Import-Funktion gelegt, auch eine automatische Volltextsuche ist beim HTML-Export nicht vorgesehen. Für die Weiterverarbeitung würde man sich auch einen XML-Export wünschen, aber da verlangt man wohl zu viel von einem schlanken Produkt wie es BookOffice ist. (bs)

Text und Multimedia-Authoring

BookOffice

Hersteller: SunRav Software
Internet: www.sunrav.com
Preis: US\$ 49,- (Academic Licence)

FAZIT: Diese Mischung aus Webeditor und Textverarbeitung mit einfachster Bedienung ist alles, was man für die Erstellung eines Hypertext-Projekts benötigt und kommt mit den wichtigsten Formaten und Multimedia-Elementen zurecht.

Testurteil Note: gut
Preis/Leist.: günstig





14,99 Euro

Unverbindliche
Preisempfehlung

Kinder



9,99 Euro

Unverbindliche
Preisempfehlung



4,99 Euro

Unverbindliche
Preisempfehlung

Knobeln

Casual Games
www.purplehills.de

Sport

S.A.D. GmbH
Rötelsbachstraße 91
D-89079 Ulm
Telefon 07305 9629 0
Fax 07305 9629 33

Updates mit Mehrwert

Allerorts rüsten die Software-Hersteller ihre Produkte für Windows Vista um. Dabei geht es oft nicht bloß um Systemanpassungen, sondern es steht mehr auf dem Spiel. Windows Vista hat nämlich wieder eine Reihe von neuen oder verbesserten Funktionen bzw. Tools mit an Bord, die bisher das Revier von Drittherstellern gewesen sind. So manches der Vista-fähigen Updates ist daher auch mit einigen hilfreichen neuen Funktionen ausgestattet.

Datenabgleich mit Feineinstellung

Das Synchredible-Update anlässlich der Vista-Markteinführung verfeinert die Datensynchronisation mit einer Vorschau. Die einzelnen Jobs zum Datenabgleich können mit frei wählbaren Aktionen verknüpft werden. Die Report-Informationen wurden ebenfalls verfeinert. Vor der Durchführung eines Auftrags kann ein Bestätigungsfenster eingeblendet werden. Besonders hilfreich: Einzelne Ordner können ausgefiltert und übersprungen werden.

Für viele Feineinstellungen bei der Synchronisation bietet Synchredible somit eine ganze Menge. Die Bedienung ist zwar einfach gehalten, um ein wenig Testen und Tüfteln kommt man allerdings kaum herum.

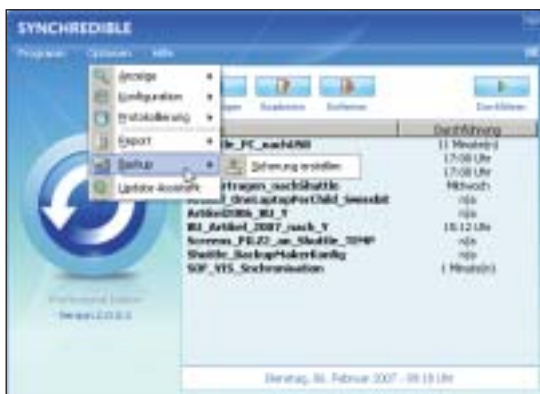
Was jetzt noch fehlt, ist ein auto-



Synchredible ist jetzt fit für die neue Windows-Generation und hat seine Funktionalität auch für althergebrachte Plattformen etwas nachgebessert.

matischer Start eines Jobs, wenn Wechseldatenträger wie etwa ein USB-Stick angeschlossen werden. Eine zusätzliche automatische Datenkompression oder sogar eine Verschlüsselung wäre wohl das Non-Plus-Ultra - man kann eben nicht alles haben. Zumindest die Verschlüsselung lässt sich auch auf anderem Wege lösen.

(bs)



Neu sind unter anderem die frei wählbaren Datei- oder Programmaufrufe vor oder nach einem Synchronisations-Job.

Backups mit Sicherheitsschloss

Auch BackupMaker hat mit dem neuen Windows Vista einen Konkurrenten aus einer völlig anderen Liga erhalten. Zwar sind die neuen Datensicherungs-Funktionen nicht in allen Vista-Editionen enthalten, dann aber könnte so mancher Kunden auf den Kauf eines eigenen Programms verzichten.

BackupMaker setzt daher mit der neuen Version auf eine sichere 256-Bit AES-Verschlüsselung und sichert auch die FTP-Verbindung mit FTPS ab. FTP-Übertragungen können bei Unterbrechung jetzt auch fortgesetzt werden. Darüber hinaus ist das Programm jetzt auch für Blu-Ray gerüstet. (bs)



Mit der 256-AES-Verschlüsselung und sicheren FTP-Übertragung bringt der Versionsprung auf die Ausgabe 5.1 besseren Schutz für die Sicherungen. Auch das Design ist neu und ganz im Vista-Trend ein wenig bunter ausgefallen.



Utility / Datensicherheit

Backup Maker 5.1 Professional

Hersteller: Ascomp
Internet: www.ascomp.net
Preis: € 25,- (Privatlizenz)

FAZIT: Erfrischend klar strukturierte Lösung für Hintergrund-Backups.

Testerteil: Note: gut
Preis/Leist.: günstig



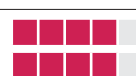
Utility

Synchredible Professional 2.0

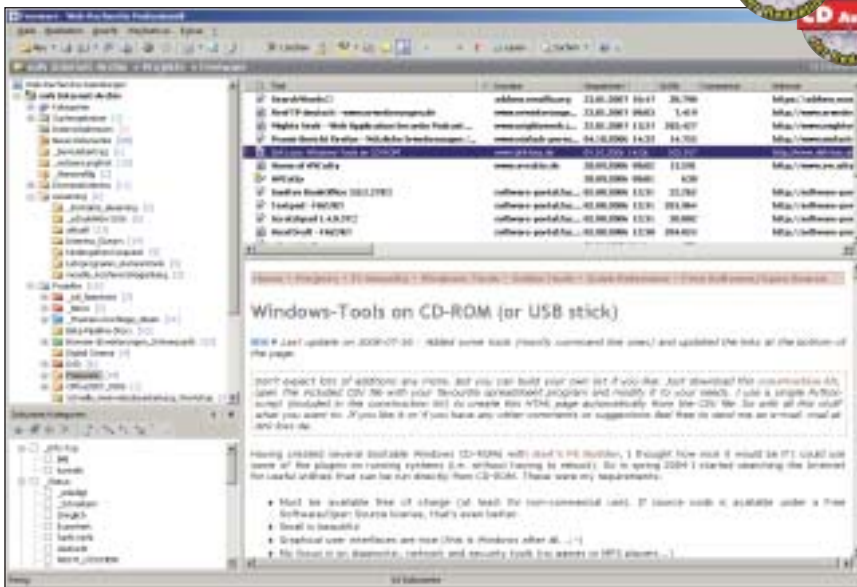
Hersteller: Ascomp
Internet: www.ascomp.net
Preis: € 25,- (Privatlizenz)

FAZIT: Lässt sich gut konfigurieren und läuft dann rund und stabil. Das Non-Plus-Ultra wäre mit einer Datenkomprimierung und -verschlüsselung erreicht.

Testerteil: Note: gut
Preis/Leist.: günstig



Vista-Update bringt Geschwindigkeit



Auch die Informationsverwaltung Web-Recherche hat sich in die Vista-Ära katapultiert. Die Vorteile der neuen Version des zuvor unter dem Namen „Content Saver“ bekannten Tools beschränken sich jedoch nicht auf die neueste Windows-Version, sondern bringen auch auf herkömmlichen Systemen eine Beschleunigung des Speichervorganges.

Der Internet Explorer arbeitet jetzt während der Speicherung einer Webseite flüssiger weiter. Die bisher bekannten

kurzen Aussetzer und Einfrierungs-Anzeichen des Browsers sind damit seltener geworden. Die Unterstützung von Windows

98/Me wurde eingestellt und davon betroffener Programmcode entfernt. Auch das bringt weitere Geschwindigkeitssteigerungen bei der Arbeit.

Das universelle Tool für die zentrale Verwaltung Informationen jeglicher Art wird behutsam aber stetig weiterentwickelt. Dabei fließen nach und nach Verbesserungen ein, die wirklich nützlich sind, unnötiger Ballast ist kaum zu finden. Das hat mittlerweile zu einem hochwertigen Destillat an wertvollen Funktionen geführt. (bs)

Office / Internet

Web-Recherche 2.7

Hersteller: Macropool
Internet: www.macropool.de
Preis: € 39,90

FAZIT: Eine nützliche Rundumlösung für die Informationsverwaltung - die Neuerungen beim Vista-Update halten sich allerdings in Grenzen.

Testurteil: Note: **sehr gut**
Preis/Leist.: **günstig**



Kleiner Schritt nach vorne

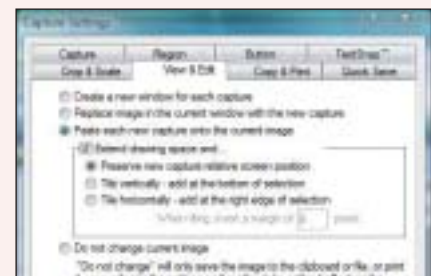
Auch ohne Einführung einer neuen Plattform kommen die Kunden von HyperSnap in den Genuss regelmäßiger Updates. Dabei werden nicht nur kleine Bugs korrigiert, sondern immer wieder kleine, aber nützliche Funktionen eingebaut.

Das Screenshot-Programm hat sich auch schon für die öffentlichen Beta-Versionen von Vista startklar gemacht. Für die Anwender bisher aktueller Windows-Versionen haben die Updates seit Juli letzten

Jahres unter anderem eine neue Funktion zum Anfügen von einzelnen Screenshots gebracht. Dabei werden in Serie aufgezeichnete Bildschirmfotos in eine einzige Datei eingefügt.

Freuen kann man sich auch über die automatische Druckfunktion, mit der sich Screenshots automatisch an den Drucker weiterleiten lassen. Schon bisher konnte man die Bilddatei von HyperSnap automatisch in eine Anwendung nach Wahl laden lassen, mit der Druckfunktion wird dieses Konzept weiter ausgebaut.

Die getestete Version von HyperSnap war zu Redaktionsschluss noch nicht auf Deutsch erschienen. Vista-Anwender sollten noch zuwarten oder die englische Version 6.13.01 oder höher instal-



lieren, denn erst diese beherrscht die Abtastung der neuen Aero-Glass-Oberfläche. Anpassungen für Office 2007 sind allerdings schon ab der Version 6.12 enthalten. (bs)

Grafiksoftware

HyperSnap 6.13.x

Hersteller: Hyperionics
Internet: <http://de.hyperionics.com>
Preis: € 29,90

Testurteil: Note: **sehr gut**
Preis/Leist.: **günstig**



Utility

PPTminimizer

Hersteller: Balesio
 Internet: www.balesio.com/deu/
 Preis: € 29,95



FAZIT: Das Tool kann Powerpoint-Daten in manchen Fällen merklich reduzieren. Natürlich ist dies reichlich spezialisierter und eingeschränkter Anwendungsbereich, aber wer es benötigt ...

PLUS: Einfache Bedienung
MINUS: Sehr spezieller Anwendungsbereich

Testurteil Note: befriedigend
 Preis/Leist.: ausgewogen

Multimedia-Lexikon

Das neue Filmlexikon 2007 (CD)

Hersteller: USM
 Internet: www.usm.de
 Preis: € 29,90



FAZIT: Umfangreiches Nachschlagewerk mit einer klaren Benutzeroberfläche, das sich in der CD-ROM-Version vor allem auf Informationen und einige Szenenfotos beschränkt.

PLUS: Übersichtlich, umfangreich
MINUS: Von CD gestartet langsam

Testurteil Note: befriedigend
 Preis/Leist.: sehr günstig

PPTminimizer reduziert die Dateigrößen von PowerPoint-Präsentationen, die eine beachtliche Größe erreichen, sobald Dateien aus bestimmten Anwendungen integriert werden. Die Reduktion erfolgt hauptsächlich durch Umwandeln der eingebetteten Dateien dieser Programme in reine Bilddateien. Sind etwa CAD-Zeichnungen integriert, führt die Konvertierung in eine Bilddatei zu deutlich kleineren Dateigrößen. Durch Abänderung der JPEG-Qualität und der Größe dieser Bilddateien lassen sich weitere Einsparungen bei der Dateigröße erzielen. Natürlich sind unterschiedliche Ergebnisse zu erwarten, alles hängt von der Art der eingebetteten Objekte ab. Im Extremfall stellt Balesio aber satte 96 Prozent in Aussicht.

Zu bedienen ist dieses Programm so einfach wie nur möglich: Man öffnet eine Powerpoint-Datei und klickt auf *Optimieren*. Optional lassen sich einige wenige Einstellungen in einem übersichtlichen Dialog individuell anpassen. Über ein Outlook-Add-On werden Powerpoint-Anhänge vor dem Senden automatisch komprimiert. PPT-Minimizer finden Sie als Shareware auf der Heft-DVD unter `share\shareware\003\setup.exe`.

Die CD-ROM-Ausgabe des aktuellen USM-Filmlexikons wartet mit einigen neuen Einträgen auf, so dass Informationen zu mittlerweile 97.000 Filmen abrufbar sind. Der multimediale Glanzpunkt beschränkt sich dabei auf die gut 10.000 Bilder aus bestimmten Filmen.

Anders verhält es sich bei der Sonderedition auf DVD-ROM, die in der auffälligen Filmrollen-Verpackung die Läden zierte. Diese ist mit zahlreichen Filmtrailern gespickt und nutzt damit die Möglichkeiten des Mediums stärker aus. Was wäre denn ein multimediales Filmlexikon ohne Filmbeispiele, könnten sich einige Filmfreunde fragen. Die Filmdosen-Ausgabe hat daher Billy Wilders Drehdebut „Menschen am Sonntag“ im Gepäck sowie eine zusätzliche Dokumentation.

Die Tücken der Datenbankwartung zeigen sich in den Ergebnissen der an sich hervorragend ausgestatteten Suchfunktion. Starregisseur Wong Kar-Wai ist zweimal enthalten, Resultat einer Verwirrung über Vor- und Nachname. Stößt der Anwender auf den falschen Eintrag, dann hätte der Mann nur einen Film gedreht.

Grafik

Einladungen u. Glückwunschkarten

Hersteller: Rondomedia
 Internet: www.rondomedia.de
 Preis: ca. € 10,-



FAZIT: Wer häufig Glückwunschkarten oder Einladungen am PC erstellt, wird mit diesem kostengünstigen Tool zufrieden sein. Für sporadische Schnellschüsse ist es weniger geeignet.

PLUS: Großer Gestaltungsspielraum
MINUS: Allzu ausufernde Optionen

Testurteil Note: befriedigend
 Preis/Leist.: sehr günstig

Gestaltung, Druck und Verteilung von Einladungen oder Glückwunschkarten ist eine gängige Aufgabe, die der Heim-PC erledigen soll. Mit Word kann man auf diesem Gebiet zwar einiges erreichen, doch muss man die Textverarbeitung dazu einigermaßen gut kennen. Dieser Anwendungsfall zählt nämlich nicht zu den Schwerpunkten von Word und das Ziel erreicht man nur etwas umständlich.

Die Rondomedia-Anwendung „Einladungen und Glückwunschkarten 2007“ hingegen konzentriert sich vollständig auf diese Funktionen. Sie punktet auch durch einen riesigen Pool an Vorlagen. Wird man in den gut 100.000 Designs nicht fündig, bleibt noch genügend Spielraum für eigene Anpassungen und Entwürfe.

Das Programm ist für alle möglichen Layout- und Papiervarianten gerüstet, die bis ins Detail frei anpassbar sind. Es geleitet den User zwar gut strukturiert durch die einzelnen Bearbeitungsschritte, Übersichtlichkeit zählt allerdings nicht zu den Stärken der Anwendung. Auch wenn alle Gestaltungsmöglichkeiten offen bleiben, bleibt fraglich, ob eine klar begrenzte Aufgabe in eine komplexe Riesenanwendung wie diese münden muss.

TOTAL VIEL FERNSEHEN



www.s-a-d.de

FreeTV 2

FreeTV 2 bietet Ihnen über 700 Fernsehsender aus der ganzen Welt, ohne zusätzliche Hardware und jetzt neu mit Aufnahme-Funktion und Videocutter!

- Schier endlose Anzahl an freien Fernsehsendern mit Updatefunktion
- Aufnahmefunktion für die abgespielten Clips
- Automatische Überprüfung der Senderverfügbarkeit
- Einfügen eigener Sender und Clips
- Zugang zu unserem kostenlosen Film- und Video-Portal



Mehr Informationen unter www.s-a-d.de

S.A.D. GmbH • Rötelsbachstraße 91 • D-89079 Ulm

Telefon 07305 9629 0 • Fax 07305 9629 33

29,99 Euro

Unverbindliche
Preisempfehlung

Video	
Blaze DVD 4 Pro	
Hersteller:	dtp
Internet:	www.dtp-ag.com
Preis:	ca. € 40,-
	
FAZIT: Video-Player für eine große Anzahl von Dateiformaten als Alternative zum Windows Media Player.	
PLUS:	MINUS:
Formatvielfalt, Wieder- gabequalität, Audio- funktionen, HDTV.	Etwas eigenwillige Oberflächengestaltung
Testurteil	Note: gut  Preis/Leistung: ausgewogen 

Immer mehr Monitore unterstützen hohe Auflösungen und außerdem ist auch ein Trend zu Bildschirmen im 16:9-Breitbildformat auf den Schreibtischen von Computernutzern zu bemerken. Was liegt daher näher, als einen Heim-PC in Verbindung mit einer passenden Software, wie *Blaze DVD 4 Pro* zumindest zeitweise auch als Abspielgerät für DVD-Filme einzusetzen.

Bei *Blaze* handelt es sich um eine leistungsfähige DVD-Playersoftware, die alle gängigen Videoformate unterstützt und auch in Sachen Audiowiedergabe Überdurchschnittliches zu bieten hat. So lassen sich einerseits die Möglichkeiten moderner Sound-Hardware, wie etwa 6.1- oder 7.1-Dolby-Surround-Wiedergabe in Verbindung mit dem Player nutzen und andererseits via *Dolby Pro Logic II* auch herkömmliche Stereo-Aufnahmen in räumlicher Dimension wiedergeben.

Die Funktion *Video Desktop* ermöglicht ein Abspielen von Filmen als Hintergrund der Windows-Oberfläche, während auf dem PC andere Funktionen in kleineren Fenstern ausgeführt werden können. Wer über einen leistungsstarken PC und Monitor verfügt, kann auch Filmmaterial in hoch auflösender Qualität (HDTV) abspielen.

Bildbearbeitung	
Fotofälscher Werkstatt	
Hersteller:	Topos
Internet:	www.topos-marketing.de
Preis:	ca. € 15,-
	
FAZIT: Grafiksoftware mit Masken-Technologie zur Erstellung von verfremdeten Fotos mit Komik-Faktor.	
PLUS:	MINUS:
Große Vorlagenanzahl, Grafikfunktionen, schrittweiser Arbeitsstil.	Wenig kommunikative Oberfläche.
Testurteil	Note: befriedigend  Preis/Leistung: ausgewogen 

Wer sich schon einmal eingehender mit Bildbearbeitungsprogrammen beschäftigt hat, dem ist sicher bereits aufgefallen, dass nicht wenige digitale Filter und Verfremdungsfunktionen durchaus Spaß-Potenzial besitzen. Die Software *Fotofälscher Werkstatt* macht sich diesen Umstand zunutze.

Zunächst kann der User eine Vorlage aus dem Fundus des Programms auswählen oder eine eigene Grafik von einem lokalen Datenträger laden. Die Grafik der Vorlagen enthält einen markierten Bereich, der im nächsten Schritt von einer zweiten, eingebetteten Grafik ausgefüllt wird. Dadurch entstehen witzige Bildkombinationen, wie zum Beispiel Astronauten mit Hundegesichtern, die sich im Zuge der weiteren Bearbeitung verfeinern lassen. Die fertige Bildmontage kann man nach der Fertigstellung lokal abspeichern und danach entweder ausdrucken oder per e-mail versenden. Die ineinander fließenden Grafiken basieren auf einer Maskentechnik, wobei die Größe und Form der Maskierung individuell veränderbar ist. Auf den ersten Blick macht die Oberfläche einen simplen zu handhabenden Eindruck, doch wirkt das Gesamtkonzept durch einen Verzicht auf Erläuterungen wenig benutzerorientiert.

Lexikon	
Das ultimative DVD-Lexikon	
Hersteller:	bhv
Internet:	www.bhv.de
Preis:	ca. € 10,-
	
FAZIT: Filmdatenbank für DVD-Sammler und Cineasten mit Verleihverwaltung und Bewertungsfunktion.	
PLUS:	MINUS:
Anzahl der Filmtitel, Sortier- und Suchfunk- tionen.	Inhalte und Covers nur online
Testurteil	Note: gut  Preis/Leistung: sehr gut 

Viele Filmfreunde sammeln cineastische Leckerbissen in hoher Qualität auf DVD und haben auf diese Weise durch ihre Sammel Leidenschaft ganze Regale an Silberscheiben angesammelt. Für diese Zielgruppe ist das *Ultimative DVD Lexikon 2007* ein idealer Begleiter, denn mit dieser Software lässt sich sowohl alphabetisch als auch über eine Stichworteingabe nach etwa 15.000 internationalen Filmtiteln suchen.

Die DVD-Liste enthält neben dem Filmtitel Angaben zum Regisseur, aber auch zum Filmgenre und zum Erscheinungsdatum. Eine gezielte Suche ist aber auch nach anderen Kriterien, wie Darsteller, Filmstudio, Kaufpreis oder Filmlänge möglich. Auch Cover und Filminhalt kann man sich anzeigen lassen, allerdings nur nach einem vorhergehenden Download aus dem Internet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, ein DVD-Cover auch selbst einzuscannen. Abgesehen davon hat man auch an ein Film-Bewertungssystem mit Balkendiagrammen gedacht. Neben der reinen Nutzung als Filmdatenbank kann man das *DVD Lexikon* auch zur Organisation und Katalogisierung verliehener Privat-DVDs einsetzen und darüber hinaus nach Verleihkriterien suchen.

Ratgeber**Mit Körpersprache zum Erfolg**

Hersteller: United Soft Media
 Internet: www.usm.de
 Preis: ca. € 40,-



FAZIT: PC-Seminar des Kommunikationstrainers Samy Molcho zur Deutung und Beeinflussung der menschlichen Körpersprache.

PLUS: Anschauliche Erklärungen, bebilderte Beispiele, Videos, Lexikon.
MINUS: Videobeispiele nur bei eingelegter CD nutzbar.

Testurteil Note: **gut**
 Preis/Leistung: **ausgewogen**

Systemtools**SmartPC Professional**

Hersteller: bhv
 Internet: www.bhv.de
 Preis: ca. € 20,-



FAZIT: Betriebssystemerweiterung zur Wartung, Optimierung und Organisation von MS Windows.

PLUS: Zentrale Möglichkeit der Administration von Windows-PCs.
MINUS: Bestimmte Funktionen erfordern fortgeschrittene Systemkenntnisse.

Testurteil Note: **gut**
 Preis/Leistung: **gut**

Systemtools**Personal Desktop v2**

Hersteller: S. A. D. / Sydatec
 Internet: www.d-a-d.de
 Preis: ca. € 30,-



FAZIT: Alternative Desktop-Oberfläche für Windows-PCs mit einer Reihe von neuen Bedienungsansätzen.

PLUS: Funktionelle und elegant-unaufdringliche Oberflächengestaltung.

Testurteil Note: **gut**
 Preis/Leistung: **ausgewogen**

In entscheidenden Situationen des Berufs- oder Privatlebens sind die richtigen Worte von Bedeutung, doch meist wird auf die begleitenden nonverbale Kommunikation vergessen. Wie man seinem Gegenüber erfolgreich Stimmungen oder Absichten vermittelt, erklärt der weltberühmte Kommunikationstrainer *Samy Molcho* anhand eines Seminars auf CD-ROM.

Darin erfährt man zunächst, welche Elemente der Körpersprache es eigentlich gibt und wie man scheinbar nebensächliche Körpersignale von Gesprächspartnern - etwa Blicke, einen Händedruck oder Körperhaltungen - richtig deutet. Speziell um das Thema der Körpersprache im Berufsleben geht es im Abschnitt *Schauplatz Büro*, der durch seine besondere multimediale Unterstützung anhand von verschiedenen Beispielvideos sehr anschaulich umgesetzt wurde.

Falls man das erworbene Wissen testen möchte, ist man im Menüpunkt *Körpersprache* interaktiv richtig aufgehoben, der verschiedene illustrierte Multiple-Choice-Tests für den Benutzer bereithält. Abgerundet wird die CD durch ein Lexikon mit Fachbegriffen aus der Welt der Körpersprache, sowie eine damit in Verbindung stehende Suchfunktion.

MS Windows mit Bordmitteln zu administrieren ist zwar möglich, aber aufgrund dezentral und verstreut angeordneter Tools mitunter recht umständlich. Werkzeuge, wie *SmartPC Professional* haben deshalb immer Saison, wenn es darum geht, einen PC zu optimieren und von unnötigem Software-Ballast zu befreien.

Das Programm deckt drei große Aufgabengebiete ab. Im Reparaturmodus kann man etwa Software-Registrierungsprobleme beheben oder ungültige Verknüpfungen beseitigen, während der Bereinigungsmodus dazu dient, nicht benötigte oder mehrfach vorhandene Dateien zu entfernen oder History-Files - etwa von Internetbrowsern - zu löschen. Im Menüpunkt *Optimierung* kann man schließlich die Effizienz des Systems durch verschiedene Maßnahmen erhöhen. Beispiele dafür sind die Verwaltung von Passwörtern und Autostart-Programmen, die Automatisierung von Upgrades oder geschwindigkeitssteigernde Optionen. Alle genannten Funktionen sind zwar auch direkt unter Windows verfügbar, doch lassen sich diese durch die sinnvolle Anordnung in Verbindung mit *SmartPC* effizienter handhaben.

Auch wenn *Windows XP* und erst recht das neue *Windows Vista* durchaus interessante und funktionelle Desktopoberflächen bereitstellen, wird die Arbeit mit ein und derselben Oberfläche auf die Dauer doch vielen Usern etwas langweilig.

Der *Personal Desktop v2* versorgt den Computerarbeitsplatz nicht nur optisch mit einem neuen Touch, sondern sorgt auch für zusätzliche Funktionalität. So kann man sich nicht nur von einer in den Desktophintergrund integrierten Diashow unterhalten lassen, sondern den Desktop auch gleich direkt als Kalender oder Notizblock einsetzen. Eine Internet-Suchmaske steht auf der Arbeitsfläche zur Verfügung und für häufig genutzte Dienstprogramme oder Fenster, wie Mail, News, Explorer, Systemsteuerung oder Arbeitsplatzansicht stehen direkte Links bereit. Das gewohnte Windows-Startmenü hingegen bleibt ebenso unverändert, wie die Statusleiste, weshalb man im Zuge der Umstellung auf den *Personal Desktop* keine Bedienungsprobleme befürchten muss und falls man von der neuen Oberfläche wieder zum vertrauten *Windows*-Look wechseln möchte, ist auch dies mit einem Tastendruck erledigt.

Utility

Datei Commander 8.2

Hersteller: Christian Lütgens
 Internet: www.dateicommander.de
 Preis: € 28,-



FAZIT: Testurteil: Überbietet die Funktionen des Windows Explorers und erlaubt eine komfortablere Dateiverwaltung.

Testurteil Note: **sehr gut**
 Preis/Leist.: **günstig**

Kurzbeschreibung

Der Datei-Commander besticht durch seinen Komfort, besitzt alle gängigen Grundfunktionen und sehr viele Zusatzfunktionen, die kein anderer Dateimanager in dieser Vielfalt bietet.

• im Verzeichnis [share\top\001\setup.exe](#)

Utility

IZArc 3.6

Hersteller: Ivan Zahariev
 Internet: www.izarc.org
 Preis: Freeware



FAZIT: Vollwertiger, kostenloser Ersatz für kommerzielle Packprogramme, wie z.B. Winzip, Winrar und Winace.

Testurteil Note: **sehr gut**
 Preis/Leistung: **sehr günstig**

Kurzbeschreibung

IZArc unterstützt „Drag and drop“ aus dem Windows Explorer, die Erstellung von auf mehrere Disketten verteilten Archiven (multispan), Kommentarfunktionen und das Erstellen von selbstentpackenden (SFX) Archiven.

• im Verzeichnis [share\top\002\setup.exe](#)

Audio

Audiograbber SE 1.83

Hersteller: Audiograbber
 Internet: www.audiograbber.de
 Preis: Freeware



FAZIT: Ein piffiges, schnelles und einfach gehaltenes Programm zum Rippen von Audio-CDs auf die Festplatte.

Testurteil Note: **sehr gut**
 Preis/Leistung: **sehr günstig**

Kurzbeschreibung

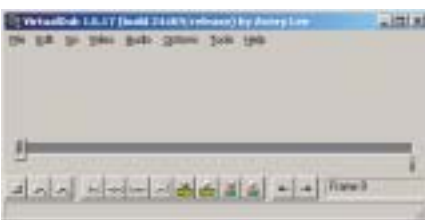
Audiograbber liest Musikstücke von Audio-CDs auf die Festplatte aus und kann die Tracks automatisch in ein komprimiertes Format umwandeln, wenn z. B. ein MP3-Codec installiert ist. Interpret und Trackname einer CD werden online abgerufen.

• im Verzeichnis [share\top\003\setup.exe](#)

Videobearbeitung

Virtual Dub 1.6.17

Hersteller: virtualdub.org
 Internet: www.virtualdub.org
 Preis: Freeware



FAZIT: Das Programm zählt mittlerweile schon zu den Freeware-Klassikern, leistet in Sachen Videobearbeitung aber immer noch gute Dienste.

Testurteil Note: **sehr gut**
 Preis/Leistung: **sehr günstig**

Kurzbeschreibung

Virtual Dub ist ein anspruchsvolles Capture- und Videobearbeitungs-Programm. Mit dem Capture-Tool können Sie Daten einer TV-Karte aufnehmen und weiterverarbeiten. Verarbeitet werden AVI-Dateien bis zu 4 GB.

• im Verzeichnis [share\top\004\setup.exe](#)

Online-Sicherheit

AVERT Stinger 2.6.0

Hersteller: McAfee
 Internet: <http://vil.nai.com/vil/stinger/>
 Preis: Freeware



FAZIT: Bietet zumindest einen Basisschutz gegen die allergefährlichsten Internet-Bedrohungen.

Testurteil Note: **sehr gut**
 Preis/Leistung: **sehr günstig**

Kurzbeschreibung

McAfee AVERT Stinger ist ein Tool um Viren in Ihrem System aufzufuspen und zu entfernen. Das Tool erkennt die gefahrlichsten Viren, Wurmer sowie Trojaner und deren Mutationen. Es wird regelmäÙig aktualisiert.

• im Verzeichnis [share\top\005\setup.exe](#)

CD-Utility

DeepBurner 1.8.0

Hersteller: Astonsoft Ltd
 Internet: www.deepburner.com
 Preis: Freeware



FAZIT: DeepBurner ermöglicht sogar die Erstellung von Autostart-Menüs, brennt ISO-Menüs und beherrscht Drag & Drop.

Testurteil Note: **gut**
 Preis/Leistung: **sehr günstig**

Kurzbeschreibung

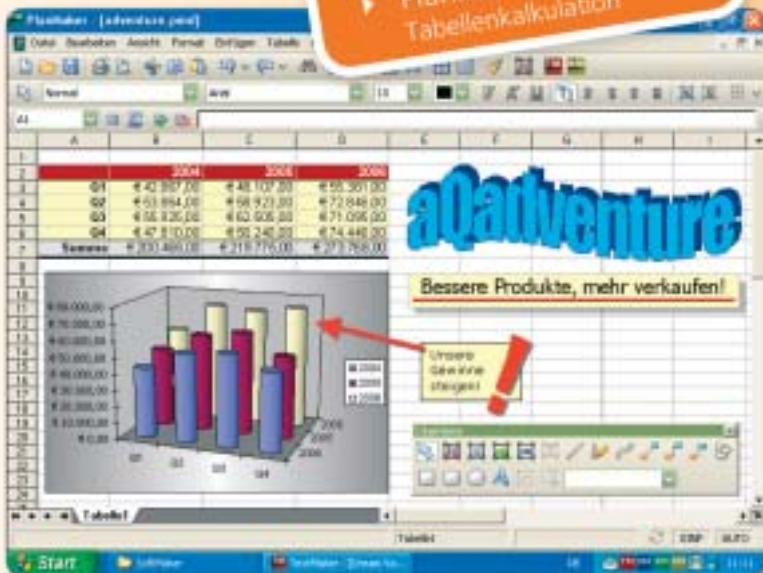
Mit der Brennsoftware DeepBurner lassen sich Daten-CDs, Audio-CDs, bootfähige CDs und sogar DVDs effizient und schnell beschreiben (CD-R, CD-RW, DVD-R, DVD-RW, DVD-RAM, DVD+RW). Dabei ist auch die Erstellung von Multisession-CDs möglich.

• im Verzeichnis [share\top\006\setup.exe](#)

Zeit für ein besseres Office



Enthält:
▶ TextMaker 2006
Textverarbeitung
▶ PlanMaker 2006
Tabellenkalkulation



SoftMaker

Office 2006

▶ Stark

Das neue Office für Einsteiger und Profis. Macht alles einfacher.

▶ Kompatibel

Liest und schreibt alle Microsoft Word- und Excel-Dateien nahtlos.

▶ Schnell

Blitzschnell gestartet, blitzschnell beim Arbeiten. Langsam war gestern.

▶ Stabil

Macht das, was Sie wollen. Keine bösen Überraschungen beim Arbeiten.

▶ **nur € 69,95***

*unverbindliche Preisempfehlung

Verfügbar für Windows, Pocket PCs, Linux, FreeBSD und Windows CE.

Kostenlose Testversionen, weitere Infos und Bestellmöglichkeit unter

▶ **www.softmaker.de**

Oder rufen Sie uns einfach an unter

▶ **0911 / 93 63 860**

für Windows, Pocket PCs, Linux,
FreeBSD und Windows CE

AquaSuma

So eine Unterwasserwelt hat schon eine sehr beruhigende Wirkung - so auch in *AquaSuma*, wo man mit einer Art Unterwasserkanone auf bunte Luftbläschen schießt. Diese rollen gemächlich einige Etagen dahin, doch bevor sie am unteren Ende angekommen sind, sollten sie vom Spieler dezimiert



AquaSuma ist eine Mischung aus Geschicklichkeits- und Taktikspiel. Ähnliche Spielprinzipie gab es schon des Öfteren - und auch schon motivierender umgesetzt.

werden, da ansonsten das Spielziel verfehlt würde. Um die Blasen zum Platzen zu bringen, müssen mit der farbigen Blasenmunition der Kanone die rollenden Blasen derart anvisiert werden, dass

drei gleichfarbige Blasen nebeneinander liegen. Diverse Power-Ups erleichtern, stoisch ruhig dahinschwimmende Schildkröten erschweren das Spiel. Eine ganz nette Spielidee, keine Frage - aber im Endeffekt viel zu beruhigend, um nicht zu sagen langweilig. (cw)

Hersteller: Contendo/Beat Games/bhv
Internet: www.beatgames.de
Preis: € 8,99



Telegramm

3D Bowling Deluxe

Einem Bowling-Abend unter Freunden ist das Bowling-Arcade-Murmelspiel beileibe nicht vorzuziehen. Auf drei verschiedenen Bahnen kann mit zehn unterschiedlichen Kugeln gegen den Computer oder einen anderen menschlichen Mitspieler gekegelt werden. Simulationsanspruch kann ebenso keiner erhoben werden wie ein Anspruch auf Spielspaß. (cw)



Hersteller: Purple Hills/S.A.D.
Internet: www.purplehills.de
Preis: € 7,99

Absolute Patience

S.A.D.s Patience-Konvolut *Absolute Patience* hüllt sich in seiner Produktbeschreibung in erstaunenswerte Feature-Roben. Da wird von einem „Lösungs-Analysator“ und von „fotorealistischer Grafik“ gesprochen... Sorry, aber ein Schmunzeln kann ich mir da nicht verkneifen, wenn bei

einem „stinknormalen“ Kartenspiel die Grafik dementsprechend hochgejubelt wird. Noch dazu, wenn sie geradezu identisch mit

derjenigen der Windows-Patience ist. Aber *Absolute Patience* hat schon mehr zu bieten als bloße Phrasendrescherei: etwa die niemals durchkämbbare Anzahl verschiedener Patience. 430 sol-

len es sein, wobei wir uns das Durchzählen erspart haben und den Damen und Herren Publishern aus Ulm einfach Glauben schenken. An Abwechslung wird es demnach sicherlich nicht mangeln, über die Sinnhaftigkeit einer solchen Anzahl darf jedoch natürlich gezweifelt werden. Doch



Keineswegs geizig zeigt sich der Ulmer Publisher bei der Anzahl an unterschiedlichen Patience: 430 sollen es sein.

für knappe acht Euro ist das Geduldskartenspiel-Sammelsurium allemal sein Geld wert - und das bestimmt nicht wegen der fotorealistischen Grafik. (cw)

Hersteller: Purple Hills/S.A.D.
Internet: www.purplehills.de
Preis: € 7,99



Ein Kartenspiel mit fotorealistischer Grafik?



Freakout

Dass JoWood als österreichischer Publisher ein gewisses Faible für den Wintersport hat, liegt ja auf der Hand - nicht umsonst galt die leider nun mit dem RTL-Pendant fusionierte *Ski Racing*-Serie als bislang beste Ski Alpin-Simulation. Doch mit dem trickreichen Trendsport auf zwei kurzen Skiern



Im Wintersport ist man von den Österreichern eigentlich mehr gewohnt, aber *Freakout* ist leider nur Mittelmaß.

hatte es JoWood noch nie... Mit *Freakout* soll sich das ändern, wobei der Markt an wirklich guten Freestyle-Spielen etwas umkämpfter ist als beim Alpinen Skilaufen. Und daran misst man auch *Freakout*, das plakativ das nonchalante Savoir Vivre der Freestyler zu verkörpern versucht. Sei es bei der Gestaltung der Menüs, bei der Sounduntermalung oder beim Karriereaufbau. Hier gibt es keinen Trainingsdrill oder den Kampf um Weltcuppunkte. Es

müssen „bloß“ die neudeutschen „Challenges“ erledigt, Punkte für diverse Tricks und Styles errungen und die nächsten Etappen freigeschaltet werden. Das Ganze spielt sich zwar ganz nett, sieht auch ganz gut aus, aber so richtig motivierend sind weder der Karrieremodus, noch die Einzelrennen, noch der Multiplayer-Modus. Da wäre uns eine eigenständige Neuauflage des alpinen *Ski Racing* lieber gewesen. (cw)

Hersteller:	Coldwood/JoWood
Internet:	www.freakout-game.com
Preis:	€ 29,99

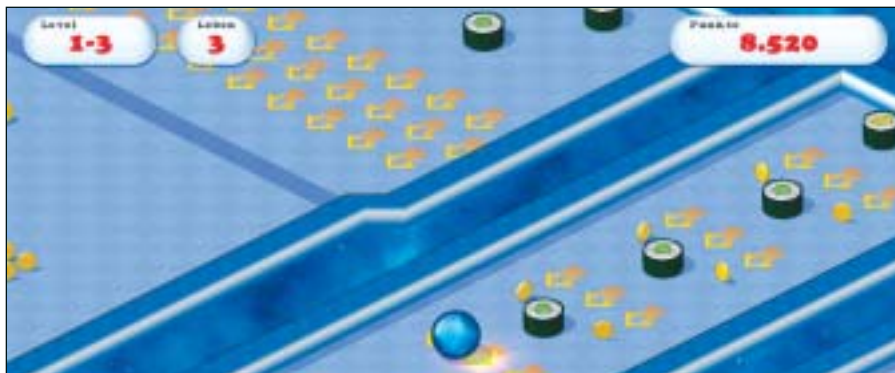
iRoll

Ein mit vielen neuen Elementen angereicherter *Marble Madness*-Klon verbirgt sich hinter *iRoll*. Das Geschicklichkeitsspiel, das sowohl für PC als auch für den Mac konzipiert wurde, bietet kurzweiligen Murmelspaß mit sehr detailarmer Grafik. Die Herausforderungen sind dafür etwas abwechslungsreicher, so dass einem bei so manchen Levels der Ehrgeiz packt. Andere

Missionen hingegen laden eher zum Gähnen ein, wenn man Abertausend Münzen einzeln aufzusammeln hat. (cw)



Hersteller:	Like Dynamite
Internet:	www.likedynamite.com
Preis:	€ 12,99



Telegramm

3D-Puzzlespaß

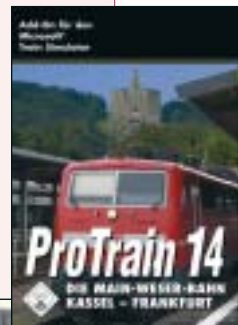
„Vista Ready“ prangert unübersehbar auf der DVD-Hülle dieses Lowprice-Spiels. Das mag sein, aber für „XPierenced-Spieler“ ist das Puzzlespiel nicht geeignet. Sechs Puzzles mit jeweils vier Bildern, nervige und oft überlappende Midi-Files und kein Hauch von Puzzle-Vergnügen, da die Puzzles unverschämte simpel sind und der Schwierigkeitsgrad darin besteht, irgendwelche Trolle daran zu hindern, dass sie die Puzzle-Teile unbrauchbar machen. Das ist einfach viel zu wenig. (cw)



Hersteller:	Contendo/Beat Games
Internet:	www.beatgames.de
Preis:	€ 9,99

ProTrain 14: Kassel - Frankfurt

Die Main-Weserbahn wurde für den *Microsoft Trainsimulator* aufgearbeitet: Wie in allen Add-Ons gibt es zahlreiche Aufgaben und rollendes Material: BR 101, BR 111, BR 140, BR 143, BR 152, BR 294 und BR 423.

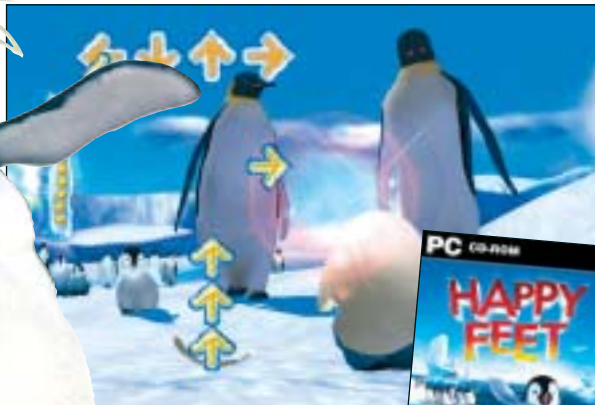


Hersteller:	Blue Sky/NBG
Internet:	www.nbg-shop.de
Preis:	€ 20,99

Happy Feet

Eingebettet in die Story des gleichnamigen Filmes durchstreift der Spieler in *Happy Feet* die Antarktis, um an einer Reihe von ähnlich gearteten Mini-Spielchen teilzunehmen. Da wird gesteppt, indem die Richtungspfeile taktkonform gedrückt werden, geschwommen und auf dem Eis dahin

gerutscht. Sämtliche Mini-Spiele sind extrem einfach zu handhaben, in ihrer Machart sehr eintönig und in weiterer Folge langweilig. Pinguin-freundliche Kinder werden diesbezüglich vielleicht ein Auge zudrücken können, der Rezensent kann es jedoch nicht. (cw)



Die Filmadaption gibt nicht allzu viel her.



Hersteller:	Midway
Internet:	www.happyfeet-game.com
Preis:	€ 29,95

Prinzessin Lillifee

Die liebenswerte Figur der Prinzessin Lillifee (aus der Feder von Monika Finsterbusch stammend) hat in Windeseile die Herzen junger Mädchen erobert, so dass Eltern angehalten sind, neben den Lillifee-Büchern auch Bettwäsche, Pyjamas und Tassen mit dem Konterfei der Prinzessin zu erwerben. Neu auf dem Wunschzettel stehen jetzt auch die PC-Spiele rund um die

kleine Fee. Insgesamt handelt es sich um vier Einzelprodukte (*Tanzen mit Lillifee*, *Schmücken & Schminken*, *Malen mit Lillifee* und *Im Blumengarten*), die auch als Doppelpacks zur Verfügung stehen. In jedem die-



Alles schön rosa: die Software rund um die Prinzessin Lillifee lässt keine Fragen offen, auf welches Publikum sie zielt.

Telegramm

Travelogue Paris 360

Eine Reise nach Paris ist Anlass für dieses absolut gewalt-



freie Spiel von Big Fish, das vor allem Aufmerksamkeit fordert und als Belohnung schöne Bilder liefert. 360 steht für 360-Grad-Rundumsicht. An vielen Standorten in Paris kann der Spieler einen ausführlichen Blick in alle Richtungen werfen und sogar zoomen. Dabei fallen ihm hoffentlich ungewöhnliche Objekte wie ein Nashorn oder unscheinbare Gegenstände wie ein Kugelschreiber auf. Wenn alle gesuchten Gegenstände gefunden und angeklickt sind, kommt zur Belohnung ein kleines Puzzle und neue Standorte sind erreichbar. (jm)

Hersteller:	Big Fish Games
Internet:	www.bigfishgames.de
Preis:	€ 19,99



ser kurz gehaltenen Kreativitäts- und Erkundungsspiele können die Spielerinnen (ich gehe jetzt einmal davon aus, dass vor allem Mädchen zwischen drei und acht Jahren von Lillifee angesprochen werden) quer durch den Schlossgarten wandern und fliegen, Tivola-typisch kleine Gimmicks anklicken und schlussendlich den Hauptzweck des jeweiligen Titels erfüllen. So wird bei *Tanzen mit Lillifee* eine Bühne dekoriert, Tanzmusik aufgelegt und Schrittfolgen angeklickt. Zugegeben, sehr viel Inhalt wird nicht geboten, weshalb man schlussendlich doch enttäuscht sein wird. (cw)

Hersteller:	Tivola
Internet:	www.tivola.de
Preis:	€ 12,95 bzw. 19,99 (Doppelpack)

jetzt NEU



Sprechen Sie doch mit
Gleichgesinnten!

forum.cda-verlag.com

Hardware-Probleme

Tipps & Tricks

TOP

Fragen zur DVD/Heft

Software-Probleme

Online

F
POL

Heftinhalt

Für den Laptop aufgewärmt

Der Haubenkoch von EA gilt ja gemeinhin als Koryphäe seines Fachs. Mit dem Sims-Hauptgericht mitsamt seiner vielen Add-On-Beilagen hat er den Gourmets unter den Spielern schon viele Gaumenfreuden bereitet. Mit *Die Sims Lebensgeschichten* werden nun die Gourmands bedient.

Die Sims Lebensgeschichten funktionieren nach dem Prinzip, dass man einen langjährigen Kassenschlager um die eine oder andere Nuance abspeckt, kleinere Features hinzufügt und die Systemanforderungen drosselt. Dazu noch ein neuer Name und ab geht's in die Mikrowelle... Erstaunlich, was sich EA hier herausnimmt - noch dazu, wenn die *Die Sims Lebensgeschichten* für rund 40,- auf der Speisekarte gelistet werden.

Im Grunde spielt sich der erste Teil der neuen *Die Sims Geschichten*-Reihe haargenau so wie die normalen *Sims*. Nur mit dem Unterschied, dass dem freien Spielvergnügen eine Missions-basierte Vorgehensweise vorangestellt wurde. Diese findet sich in der *Lebensgeschichten* von Laura wieder, die nach Hause zu ihrer Tante zurückkehrt, um dort ein neues Leben zu beginnen. Der Spieler bekommt der Reihe nach neue Spielziele gesetzt (etwa einen netten Burschen kitzeln, damit sich daraus eine Freundschaft ergibt, einen Job finden oder sonstiges), die den Fortgang der Story bedeuten und mit Bonus-Gegenständen belohnt werden. Dass darunter das freie und lebendige Spiel leidet, steht außer Frage, selbst wenn man auch losgelöst von der Story

herumexperimentieren könnte. Der Spieler kann sich einfach nicht von den Missionen lösen, hofft er doch, dass sich das neue Spielprinzip irgendwann einmal doch zum Guten wendet.

Hat man die Mission mit Laura durchgespielt, darf in einer zweiten Mission auch das Liebesleben vom Hightech-Freak Lukas auf Vordermann gebracht werden.

Zum Glück gibt es jedoch auch das freie Spiel, das bar jeder Missionspflicht auskommt, doch hier muss man die Unterschiede zum Basisspiel mit der Lupe suchen. Ein Haar in der *Sims*-Suppe findet man dagegen keines. Das Spiel ist mit Sicherheit gelungen, was aber daran liegt, dass EA ja bereits mustergültig vorgekocht hat. Dass das Spiel „Laptop-tauglich“ mit einer Reihe von Tastenkürzel, einem Fenstermodus und „niedrigen“ Systemanforderungen (was jeweils groß als besondere Features gewürdigt wird) versehen ist, lässt dem *Sims*-Stammesbesucher nicht gerade das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Somit bleibt bloß der Nachgeschmack eines aufgewärmten Produkts zurück. Instant Food aus dem Nobelrestaurant quasi... Trinkgeld gibt's dafür keines. (cw)



Mit *Die Sims Lebensgeschichten* folgt der Spieler einem vorgegebenen Handlungsstrang und spielt die Lebensgeschichte zweier Protagonisten nach.



Telegramm

Incadia

Incadia erinnert sehr an den Klassiker *Tetris*, ist aber voll mit der Maus zu steuern und enthält einige neue Ideen. Ein bis drei farbige Steine in einer Linie fallen von oben ins Bild und türmen sich in einer Spalte. Mit der rechten Taste können sie während des Fallens umsortiert werden. Mit der linken Taste kann der Fall beschleunigt werden, wenn man meint, dass Reihenfolge und Spalte passen. Sobald sie unten liegen, überprüft der Computer, ob drei oder mehr Steine gleicher Farbe senkrecht, waagrecht oder diagonal nebeneinander liegen. Diese Steine verschwinden vom Feld und die übrigen Steine fallen nach. Es ist erstaunlich, wie sehr das alte Spiel aus den ersten Tagen der Computerspielerei noch immer fasziniert und fesselt. Konzentration, Entscheidungsfreude und Schnelligkeit sind Grundlagen des Erfolgs. (jm)



Lebenssimulation

Die Sims Lebensgeschichten

Hersteller: EA
Internet: www.diesims2.de
Preis: € 39,99

FAZIT: Die Sims als Missions-basierte Version - Für Sims-Neulinge zu empfehlen, für alle anderen unnötig.

Testurteil: Note: gut
Preis/Leistung: ausgewogen



Hersteller: Green Pepper
Internet: www.pepper-shop.de
Preis: € 6,99

Das erweiterte Kult-Rennspiel

Da können die Granden der Spieleindustrie noch so viel Geld in Grafikdesigner, Original-Lizenzen und was weiß ich noch investieren, an den Spielspaß *TrackManias* ist im Moment einfach kein Herankommen.

Das französische Nadeo-Team hat nun alle drei bislang erschienenen Versionen (*TrackMania*, *Sunrise* und *Nations*) zu einem Spiel vereint und um einige Features erweitert. So kann man *TrackMania United* als erstes Web 2.0-Spiel bezeichnen, da das Rennspiel sehr Community-affin ist. So gibt es ein System zum Austausch von Ressourcen, Downloads für das Spiel, Online-Rekorde, virtuelles Geld, Peer-to-Peer-Onlineverbindungen und die allgemeine hilfsbereite Community. Dadurch erhöht sich auch die Anzahl von Strecken auf einen sechsstelligen Bereich, schließlich gibt es im *TrackMania*-Universum jede Menge fleißiger Streckenbauer.

Doch auch abseits des Mehrspielermodus gibt es jede Menge Action, wovon die knackigen Spielmodi im Einzelspieler-Modus zeugen. Da gibt es wieder die beliebten Puzzle-Rennen, die rasanten Zeitrennen und mehr. Verschiedene Umgebungen und Bolidenarten sorgen für weitere Abwechslung, die das Spielprinzip eigentlich gar nicht nötig hätte. Mit den offiziellen und erfolgreichen Teilnahmen an Einzelspieler-Missionen oder dem Be-

reitstellen von kreativen Ergüssen beim Streckenbau verdient sich der Spieler zudem die sogenannten Coppers, mit denen wiederum an weiteren Versuchen für offizielle Rennen teilgenommen werden kann, um sich in den Ranglisten zu verewigen.

Insgesamt stellt *TrackMania United* wieder einmal unter Beweis, dass ein originelles Spielprinzip und eine schlichte aber präzise Steuerung mehr wert sind als eine fotorealistische Grafik und ein großer Batzen an Marketingbudget. Wer noch keinen Teil von *TrackMania* zu Hause stehen hat, sollte spätestens jetzt zugreifen! (cw)



Rennspiel

TrackMania United

Hersteller: Nadeo/Deep Silver
Internet: www.trackmaniacs.de
Preis: € 39,99

FAZIT: TrackMania United vereint die bisher erschienenen TrackMania-Titel und erweitert sie mit neuen Features. Rennspaß pur!

Testurteil

Note: **sehr gut**
Preis/Leistung: **sehr günstig**

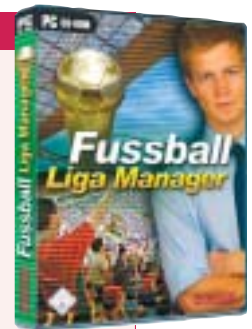


Sowohl online im Multiplayer-Modus als auch offline im Einzelspieler-Modus ist TrackMania United ein echter Leckerbissen. Der Streckenbau tut sein Übriges, dass TrackMania nach wie vor die Referenz in Sachen unterhaltsamer Rennspiele ist.

Telegramm

Fussball Liga Manager

Uiui, das ist wohl gar nichts. Der *Fussball Liga Manager* des Low Budget- und Drittverwertungsspezialisten Topos stellt keinerlei Bedürfnisse eines ambitionierten Fußballmanagers zufrieden. Die spärlich vorhandenen Teammanagement-Optionen, die unübersichtliche und fragwürdige Attributverteilung der Spieler und die nicht existenten Statistiken sind nur ein Auszug der Mängelliste, die man dem Spiel ausstellen muss. Kostenlose Browser-Games dieses Segments leisten da schon wesentlich mehr. (cw)



Hersteller: Contendo/Topos
Internet: www.topos.info
Preis: € 14,99



Die Demo-Version von *Tortuga - Two Treasures* finden Sie auf unserer Heft-DVD.

Piratenhatz vor idyllischer Kulisse

Welche Schätze liegen in der Karibik vergraben?

Der Handlungsstrang

Der berühmte Pirat Henry Morgan plünderte mit seinen Piraten viele spanische Städte und Schiffe. Die gesammelte Beute versteckte Morgan irgendwo auf einer der vielen Inseln und trug den genauen Ort auf einer Landkarte ein. Diese Karte ist das erste Ziel von Blackbeard, dem Chef des Piraten Tom, den der Spieler durch dieses Computerspiel lenkt. Mit vollem Namen heißt er Thomas „Hawk“ Blythe und ist zu Beginn des Spiels Captain der Hawkwind und seinerseits gefürchteter Pirat.

Blackbeard aber hat einen gerissenen Plan ersonnen, Blythe ebenso wie den Gouverneur von Port Royale und einige andere Konkurrenten auszuschalten, um den Schatz von Morgan für sich zu gewinnen. So schickt er Blythe zum Gouverneur, damit dieser ihn als Piraten hängen lässt. Doch wie im typischen Piratenfilm gelingt die Flucht, weil der Spieler im letzten Moment von seiner Halbschwester gerettet wird. Das schöne große Piratenschiff aber ist dahin - jetzt geht es stufenweise von Erfolg zu Erfolg und vom kleinen zum größeren Schiff bis zuletzt mit einem großen Schlachtschiff gekämpft wird.

Erst im Finale, nach knapp neun Stunden Spielzeit, wird Blackbeard im Zweikampf besiegt und Morgans Schatz ero-

bert. Zwischendurch gibt es noch eine Liebesgeschichte mit einer Zauberin, Verrat und viel actionreichem Kampf zu Wasser und zu Lande. In mehr als 50 Missionen, die der Reihe nach erfolgreich absolviert werden müssen, sind unterschiedliche Aufgaben zu lösen.

Seegefecht

Selbstverständlich gibt es viele Gefechte auf See. Ruder, Backbord oder Steuerbord, Segel setzen oder raffen, schießen und reparieren sind die Optionen. Taktisch interessant sind die Gefechte zur See insbesondere, weil z.B. kleine Riffe genutzt werden können, um den gegnerischen Kapitän zu unvorsichtigen Manövern zu verleiten. Wenn man sein Schiff hinter so ein Riff steuert und dort das feindliche Schiff erwartet, steuert ein ungeschickter Kapitän es bisweilen direkt auf das Riff und kassiert viele Schadenspunkte. Mit diesem Trick, also einer geschickten Steuerung des eigenen Schiffs unter Ausnutzung von Wind und Untiefen, kann man sogar gegen mehrere größere Schiffe gewinnen.

Wer einen Feind versenkt, kann seine Mannschaft ergänzen und nützliche Objekte aus dem Wasser fischen, etwa ein „Reparaturkit“. Wenn der Rumpf des eigenen Schiffes schon bedenklich viele Löcher hat oder das Schiff schon brennt, klickt man auf ein solches Allroundwerkzeug und schon ist das Schiff wieder kampftüchtiger.

Landratten

Auch an Land wird gekämpft, meist mit dem Säbel und bisweilen mit Pistolen oder einem gezielten Fußtritt. Solche Extrakampfricks muss man aber erst mal lernen. Wer verwundet ist, freut sich über einen Heiltrank, wer mit der Pistole schießen will, muss erst

Spielende	
Spieldauer	8:51
Schiffe versenkt	103
Treffergenauigkeit (See)	65,0%
Gegner eliminiert (Land)	454
Gold gesammelt	13750
Items eingesammelt	194



Schon nach knapp neun Stunden ist Blackbeard besiegt...

Munition kaufen. Einkaufen kann man immer zwischen den Missionen. Geld dafür gibt es in Schatztruhen, die man an Land oder in der See findet. Außerdem gibt es Prämien für getötete Feinde.

Eine dritte Art Mission zielt eher auf Geschicklichkeit: Mit einem kleinen Boot soll eine Blockade durchbrochen werden, wobei der direkte Weg meist in den Tod führt. Das ist auch nicht so schlimm, weil dann der letzte gespeicherte Spielstand wieder geladen wird. Manchmal ist die Blockade passiv (Mienen), manchmal aktiv: Feindliche Schiffe oder Küstenbefestigungen schießen scharf!

Piratengemetzel

Übrigens: Blut spritzt, wenn ein Säbel trifft, die Mannschaft stöhnt, wenn das Schiff getroffen wird, und die Zombies, die beschworen werden, sehen grausig aus. Die Steuerung und die Komplexität des Spiels wurden auf ein Minimum reduziert, damit es auch für Einsteiger gut spielbar wird. Die Grafik ist aber für das jugendliche Zielpublikum weniger geeignet. Ältere Spieler werden sich angesichts romantischer Sonnenuntergänge und schöner Inselbilder vielleicht die Wahl ihres nächsten Urlaubsziels noch einmal überlegen. (jm)

Abenteuerspiel

Tortuga - Two Treasures

Hersteller: Ascaron
Internet: www.tortugagame.de
Preis: € 39,99

FAZIT: Gutes Piratenspiel, das in der Jubiläumsedition *Port Royale II* samt Add-On enthält.

Testurteil: Note: gut
Preis/Leistung: sehr günstig



Packende Seegefechte sind garantiert.

Telegramm

Root Beer Taper

Ein weiterer Arcade Klassiker ist für 400 Microsoft Points bei Xbox Live Arcade verfügbar. Bei *Root Beer Taper* hat der Spieler die Aufgabe, Gäste als Kellner zu bedienen und dabei möglichst viel Trinkgeld zu kassieren. Doch es ist nicht einfach, in der Hektik des Lokals die Gäste zu Ihrer Zufriedenheit zu bewirten und den eigenen Chef von seiner Tüchtigkeit zu überzeugen. Leere Krüge müssen eingesammelt werden, nichts darf zu Bruch gehen und das erzielte Trinkgeld sollte auch im größten Stress sofort angenommen werden. Man kann die Servier-Herausforderung alleine annehmen oder mit anderen Spielern im Multiplayer-Modus sein Glück versuchen. Über Xbox Live kann man auch gegen andere Spieler online antreten.



Hersteller: Digital Eclipse/Midway
Internet: www.xbox.com
Preis: 400 Points

New Zealand Story Revolution

Beim Remake des Arcade-Klassikers für Nintendo DS spielen Gamer ähnlich wie im Original (1988) einen kleinen gelben Kiwi namens Tiki. Dessen Freunde werden von einem Bösewicht entführt und in ganz Neuseeland versteckt, wo sie über die beiden Inseln verteilt in Käfigen eingesperrt sind. Spieler helfen Tiki, die Schurken zu besiegen und alle Freunde zu befreien. Das Spiel verfügt über neue Features und Touchscreen-Minigames.

Hersteller: dtp
Internet: www.dtp-ag.com
Preis: € 39,99

Ein Klassiker auf Abwegen

Final Fantasy ist Kult! Und Fans von Kult-Spielen kommen oft nicht mit gravierenden Veränderungen zurecht. So könnte auch *Final Fantasy XII* an den eigenen gutgemeinten Neuerungen scheitern.

Es zeugt jedoch von Mut, dass Square Enix nicht alles beim Alten ließ, sondern dem Rollenspiel neues Gameplay-Leben eingehaucht hat. *Final Fantasy XII* spielt sich um einiges rasanter, ja fast actionreicher, da die Kämpfe viel mehr Echtzeit-Charakter haben und ihren rundenbasierten Modus bei Seite gelegt haben. Das aber griffbereit, denn der Spieler kann nach wie vor auf „Wait“ klicken und wie bisher die folgenden Schritte planen. In eine ähnliche Kerbe schlägt auch das sogenannte „Gambit-System“, das dem Spieler erlaubt, gewisse Routinen für die einzelnen Charaktere festzulegen. So kann ein Held darauf „programmiert“ werden, die anderen Mitstreiter ab einem Lebensenergiewert von unter 50 Prozent automatisch zu heilen, oder einem anderen Helden wird eingepflegt, dass er jeweils den schwächsten Gegner angreifen soll. Somit wird die befürchtete Echtzeit-Hektik entschärft, wenngleich eine spielerische Umstellung seitens des Spielers vonnöten ist.

Durch das Verschwinden der periodisch auftauchenden rundenbasierten Kämpfe, ähnelt das Spiel mehr einem Massive Multiplayer Online Role Playing Game (MMORPG), nur mit dem Unterschied, dass alleine und offline gespielt wird. Das Laufen durch die Locations und die Kämpfe sind demnach verschmolzen und keine voneinander losgelösten Spielelemente mehr.

Während also beim Gameplay einiges neu ist, lässt sich zur technischen Umsetzung wenig Neues sagen: es reicht, wenn man von Square Enix-Niveau spricht, was eine brillante Grafik, filmreife Zwischensequenzen und einen bewegendenden Soundtrack bedeutet. (cw)

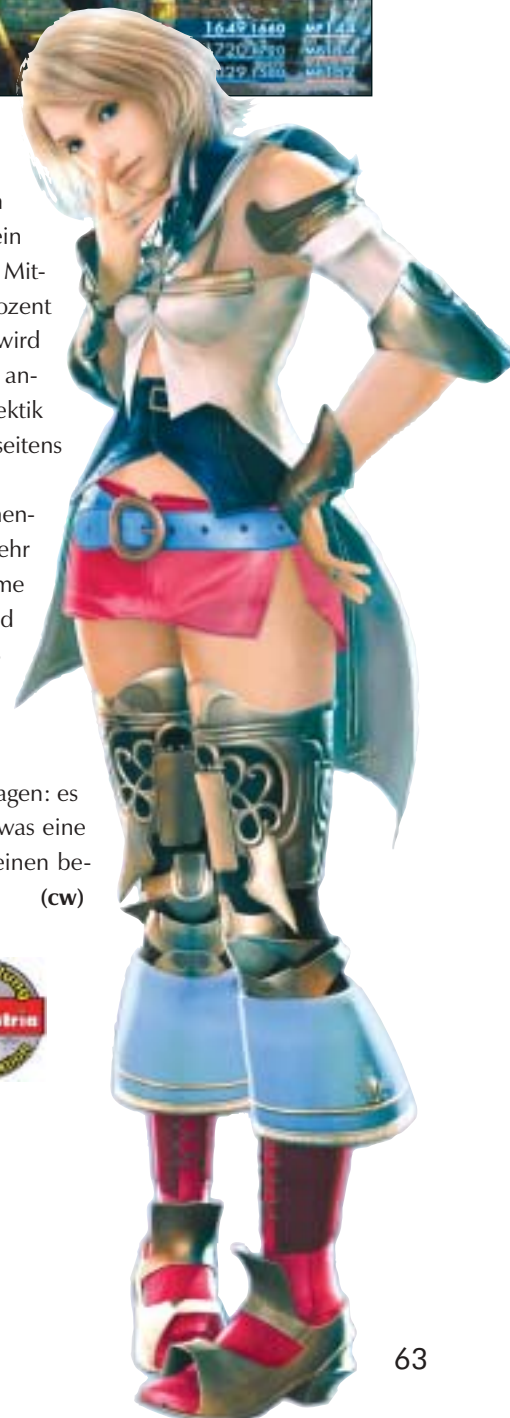
Rollenspiel

Final Fantasy XII [PS2]

Hersteller: Square Enix/Koch Media
Internet: www.square-enix.com
Preis: € 59,99

FAZIT: Der Rollenspiel-Klassiker geht in puncto Gameplay neue Wege - lobenswert aber leicht gewöhnungsbedürftig.

Testurteil Note: **sehr gut**
 Preis/Leistung: **günstig**



Umwelt-Auge aus dem Weltraum

Zur Beobachtung von Umweltphänomenen in Indonesien wurde im Januar dieses Jahres ein an der TU Berlin entwickelter Satellit mit der Bezeichnung LAPAN-TUBSAT mit einer indischen Trägerrakete ins All befördert.

Der an der TU-Berlin entwickelte Beobachtungssatellit wurde in Zusammenarbeit mit der indonesischen Raumfahrtbehörde LAPAN im Jahr 2005 konstruiert und am 10. Januar dieses Jahres gemeinsam mit einem indischen und einem argentinischen Satelliten in seine Umlaufbahn gebracht. Bei dem Satelliten, dessen Entwicklung und Konstruktion etwa eine Million Euro gekostet haben, handelt es sich bereits um das siebte Modell der TUBSAT-Familie. Die TU Berlin war damals die erste Universität Deutschlands, die einen Forschungssatelliten konstruierte und im All erprobte.

Erstmals bewegte Bilder

Als Besonderheit der neuesten Ausführung kommt anstatt von sonst üblichen Standbildkameras eine Videokamera zum Einsatz, die Echtzeitübertragungen und damit einen direkten Eingriff auf die anvisierte Blickrichtung ermöglicht. Wie ein Astronaut kann der TUBSAT deshalb sein Kamera-Auge auf der Erdoberfläche umherwandern lassen, bis ein interessantes Beobachtungsszenario entdeckt wird.

Im Gegensatz zu größeren Ausführungen ist der Beobachtungssatellit dabei wendig genug für schnellere Bewegungen. Zusätzlich zu einer Kamera mit Standardbrennweite, die dem Blickwinkel eines menschlichen Auges entspricht, ist noch

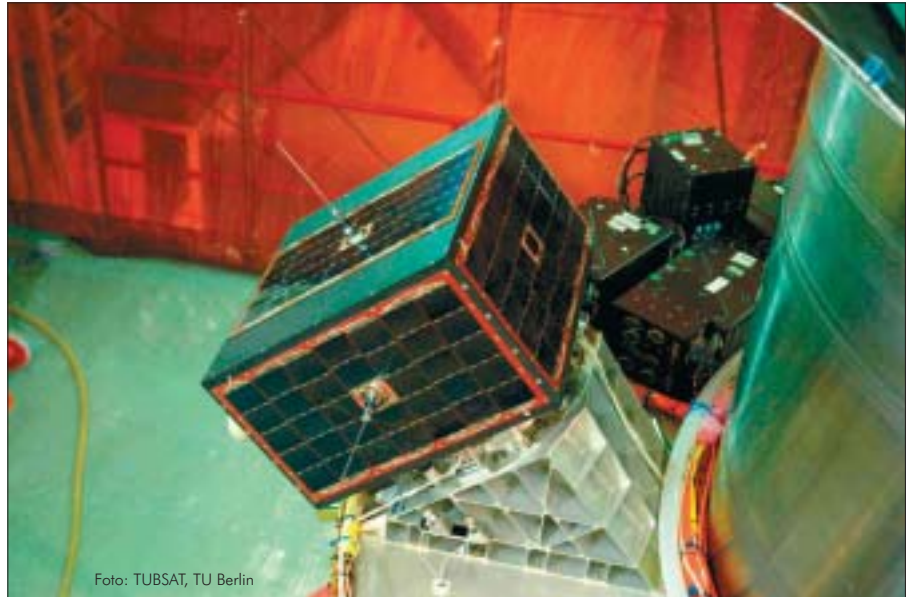


Foto: TUBSAT, TU Berlin

Der von der Technischen Universität Berlin entwickelte Beobachtungssatellit an Bord jener indischen Trägerrakete, die ihn kurze Zeit später gemeinsam mit zwei anderen Trabant in seine Umlaufbahn befördert hatte.

eine Teleskopkamera mit 20-facher Vergrößerung und 1.000 mm Brennweite an Bord, die auf der Erde Gegenstände von bis zu sechs Metern Größe darstellen kann. Die beschriebene Ausstattung hat das Ziel, zeitlich und lokal veränderliche Ereignisse zu dokumentieren, die im indonesischen Alltagsleben eine Rolle spielen (siehe Box).

Der Satellit hat ein Gewicht von 55 Kilogramm, besitzt eine Erdumlaufzeit von etwa 1,5 Stunden und zählt mit Abmessungen von 45 x 45 x 27 Zentimetern zu

den kleineren Vertretern seiner Gattung. Da sich die Erde während seiner eigenen Umlaufbewegung weiterdreht, überfliegt der Satellit im Laufe von 24 Stunden jeden auf seiner Bahn liegenden Ort zweimal (einmal tags und einmal nachts) und kann daher nicht nur in Indonesien nützliche Dienste leisten, sondern überall wo sich eine kompatible Empfangsstation befindet, wie etwa auf dem Dach des Institutsgebäudes für Luft- und Raumfahrt der TU Berlin.

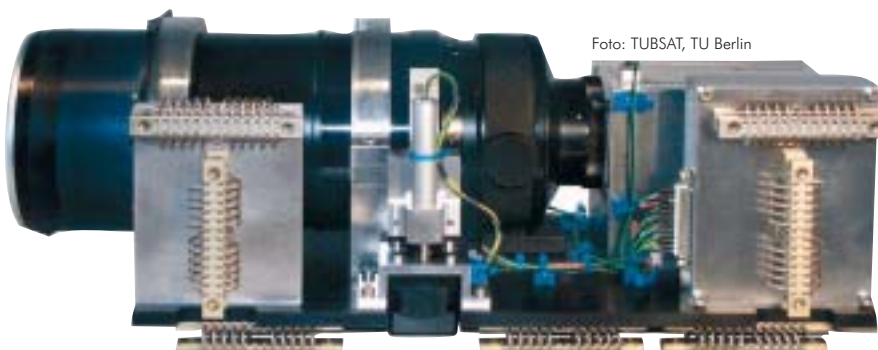


Foto: TUBSAT, TU Berlin

Das Besondere an LAPAN-TUBSAT ist der Einsatz einer TV-Videokamera. Sie ermöglicht den Empfang von Aufnahmen in Echtzeit und eine interaktive Einflussnahme auf die Blickrichtung.

Beobachtungsaufgaben von LAPAN-TUBSAT in Indonesien

- Seeverkehr, Fischerei, Wasserverschmutzung, Plankton
- Landwirtschaft, Bewässerungszustand, Hagelschäden, Schädlingsbefall
- Vulkanausbrüche
- Überschwemmungen, Tsunamis
- Wetterentwicklung, Sandstürme
- Waldbrände, unerlaubte Brandrodungen

Schalten mit Licht

mehr Infos: www.pdi-berlin.de

Bei der Entwicklung mikroskopisch kleiner Schaltelemente werden immer wieder verbesserte Konzepte präsentiert. Wissenschaftler des Paul-Drude-Instituts für Festkörperelektronik (PDI) haben jetzt einen Schalter von der Größe eines menschlichen Haares entwickelt, mit dem sich Lichtsignale steuern lassen.

Den Wissenschaftlern am *Paul-Drude-Institut* in Berlin ist die Entwicklung eines optischen Schaltelementes gelungen, das auf einem neuen Steuerungskonzept beruht und dreihundertmal kleiner als vergleichbare Bauteile ist.

Derartige optische Schaltelemente werden als so genannte *Mach-Zehnder-Interferometer* (MZI) bezeichnet und haben für optische Datenübertragungen große Bedeutung, weil mit zunehmender Miniaturisierung ein schnellerer Datendurchsatz möglich wird. Das Prinzip von *Mach-Zehnder-Interferometern* beruht auf Interferenz, also der Überlagerung von Lichtwellen. Ein MZI besteht aus Galliumarsenid (GaAs). Er teilt einen eingehenden Lichtstrahl, lenkt ihn in zwei Arme und führt den Strahl nach kurzer Distanz wieder zusammen. In bisherigen



In der Mitte des Mach-Zehnder-Interferometers sind die beiden Arme sichtbar durch welche die über einen optischen Lichtleiter zugeführten Lichtwellen geteilt und phasenverschoben wieder zusammengeführt werden.

Prototypen, sind diese Arme einige Millimeter lang. Legt man nun eine elektrische Spannung an das Bauteil, so wird der optische Brechungsindex des Materials beein-

flusst und die Lichtgeschwindigkeit in einem der Arme ändert sich.

Signalüberlagerung

Bei der Zusammenführung der beiden vorher getrennten Lichtwellen kommt es deshalb zu keiner Überdeckung mehr, sondern ein Wellenberg trifft mit einem Wellental zusammen, was zu einer Auslöschung des Signals und damit zu einer „Ausschaltung“ führt. Weil sich der Brechungsindex von Galliumarsenid durch Strom nicht sehr stark beeinflussen lässt, verstärkt man diese Beeinflussung zusätzlich durch eine kleine Schallquelle, die elektrische Signale in akustische Oberflächenwellen umwandelt. Die Schallwellen breiten sich auf dem Bauteil aus und beeinflussen den Brechungsindex.

Wissen tanken mit dem eCoach

Lernen mit elektronischen Medien, wie dem PC hat in vielen Fällen zur Steigerung des Ausbildungserfolgs beigetragen, doch viele der eingesetzten Methoden gehen nach der Meinung von Experten nicht immer genügend auf die Bedürfnisse der Lernenden ein. Auf der deutschen Bildungsmesse *Learntec 2007* wurde im Februar ein neuer, individueller Ansatz präsentiert.

Das *Fraunhofer Institut für Systeme der Kommunikationstechnik* und die *Lorenz Software GmbH* haben mit *eCoach* ein System entwickelt, das unter e-Learning nicht nur die Abarbeitung vordefinierter Fragenkataloge über Computerprogramme oder Internetseiten versteht. Vielmehr soll ein elektronischer Trainer autonom und dynamisch, also in Abhängigkeit des Lernverhaltens mit dem Auszubildenden kommunizieren.

Persönlichkeitsorientierte Abstimmung

Weil das System nicht auf starren Verhaltensregeln, sondern auf psychologischen Modellen beruht, beeinflusst die Persönlichkeit des Nutzers, welche sich in seinen Antworten auf die Fragen



Das Fraunhofer Institut ESK hat mit dem eCoach ein neues Konzept für individuelle e-Learning Systeme entwickelt.

des Systems widerspiegelt, das Verhalten des eCoachs. Damit wird eine Personalisierung des Lernvorgangs erreicht, die den Trainingserfolg optimiert. Der eCoach kann also seine Fragestellungen im Laufe des Lernprozesses immer besser an den jeweiligen Nutzer anpassen.

Doch damit sind seine Fähigkeiten aber nicht erschöpft. Ein Belohnungssystem kann

bei Trainingserfolgen etwa zur zusätzlichen Anreizsteigerung eingesetzt werden und bei einer Erreichung von Ausbildungszielen beispielsweise Klingeltöne an jugendliche oder Kinogutscheine an erwachsene Teilnehmer vergeben.

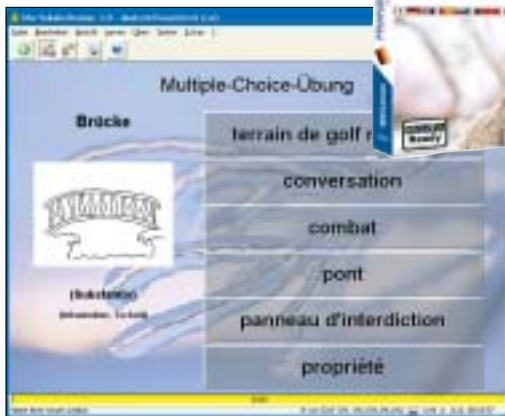
Falls im Zuge der Ausbildung Fragen auftauchen, kann sich der Nutzer über

einen individuell wählbaren Kommunikationsweg (SMS, MMS, e-mail, etc.) an einen Ausbildungsleiter wenden oder sich auch mit Kollegen absprechen. Daraus resultierende Informationsvorteile, sowie das Gemeinschaftserlebnis aufgrund eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches wirken sich positiv auf den Lernerfolg aus.

mehr Infos: www.esk.fraunhofer.de

WinLernen Vokabeltrainer 3.0

In der Version 3.0 stehen ab sofort die Produkte des WinLernen Vokabeltrainers zur Verfügung. Mit jeweils über 10.000 gesprochenen Vokabeln des jeweiligen Grund-, Aufbau- und Fortgeschrittenenwortschatzes kann der Anwender in unterschiedlichen Methoden sein Fremdsprachwissen festigen und ausbauen. Mit Hilfe des bewährten Karteikastenprinzips werden die Vokabeln nach Wissensstufen geordnet und bei Nichtwissen automatisch wiederholt.



Über 2.000 handgezeichnete Bilder helfen dabei Eselsbrücken zu bauen. Darüber hinaus können nach Belieben eigene Fotos mit den Vokabeln verknüpft werden.

So simpel das Programm auch aufgebaut ist, so effektiv ist seine Funktionsweise und so umfangreich der Inhalt. Schließlich lassen sich die Vokabeln und ganze Lektionen auch auf einen MP3-Player übertragen und selbst ein Sprachlabor mit integriertem „Tonstudio“ fand Einzug ins Programm. Das Preis-/Leistungsverhältnis ist demnach mehr als nur in Ordnung. (cw)

Hersteller:	bhv
Internet:	www.bhv.de
Preis:	€ 14,99 bzw. 19,99

Sprachen

Englisch
Französisch
Spanisch
Italienisch
Latein
Portugiesisch
Russisch
Türkisch
Japanisch

Telegramm

Powerlernen

Lernen, richtig zu lernen, ist die Devise dieses Softwareprodukts vom Kaarster Publisher bhv. In zehn Kapiteln werden dem User Strategien zum effektiven Lernen vermittelt. Diese Lernstrategien basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Forschungsergebnissen und werden anhand vieler praxisrelevanter Trainings und Übungen verdeutlicht. Binnen einer kurzen Zeitspanne (sehr viel Inhalt wird in den zehn Kapiteln ja nicht geboten) lernt man, wie man sich besser auf Prüfungen vorbereitet, wie Fachliteratur und Vokabeln besser eingepreßt werden können und was man gegen Konzentrationsprobleme oder Prüfungsangst unternehmen kann. Somit setzt sich das Programm in eine interessante Themennische, wenngleich unter Software-relevanten Maßstäben die rund 20,- Euro etwas hoch bemessen sind.

Hersteller:	bhv
Internet:	www.bhv.de
Preis:	€ 19,99

Milli-Metha: Mein Körper

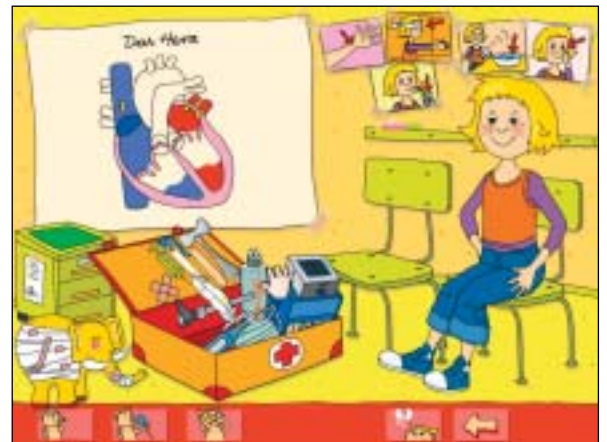
Schön, dass auch sinnvolle und wirklich nützliche Kindersoftware den Markt bereichert. Milli-Metha: Mein Körper ist eine solche und gibt wissbegierigen Kindern ab fünf Jahren Gelegenheit, ihren eigenen Körper zu erkunden. Natürlich wird bei den Beschreibungen nicht allzu sehr ins Detail gegangen und

viele Körperfunktionen fanden erst gar nicht Erwähnung, aber eine Reihe von gesundheitlichen oder körperspezifischen Fragen, die vor allem für Kinder von Interesse sind, werden von Milli Metha beantwortet.

Neben den anschaulichen, mit Animationen untermalten Erklärungen bietet

das Spiel auch noch ein Quiz sowie eine kleine Auswahl an Mini-Spielen, die Klassikern wie Pac-Man oder Puzzles nachempfunden sind, aber in gutem Kontext zur Thematik stehen.

Wissenswertes über den eigenen Körper erfahren Kinder in Milli-Metha: Mein Körper.



Insgesamt also eine sinnvolle Lern- und Erkundungssoftware für Kinder, die zudem mit einem kleinen Gimmick in Form einer Spielzeugspritze ausgestattet ist. (cw)

Hersteller:	Tivola
Internet:	www.tivola.de
Preis:	€ 19,99



Spielerisch „rechenfit“ in der Volksschule!

Ein altes Sprichwort besagt: „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen“. Auf die Reise in die Welt der Zahlen werden Kinder im Alter zwischen sechs und sieben Jahren mit den „Zahlenreise Rechenfit“ CD-ROMs 1 und 2 entführt.

Kinder im frühen Volksschulalter können vor allem durch ansprechende und spannende Lernsoftware motiviert werden. Mithilfe der attraktiven Übungs-CD-ROMs machen zusätzliche Lerneinheiten am Nachmittag Spaß und fördern zugleich den Umgang mit Zahlen. Kindgerecht gestaltete Übungen aus den Bereichen Zahlen- und Mengenlehre bieten den Lernenden die Möglichkeit, spielerisch „rechenfit“ zu werden.

Der Lehrinhalt in den Übungs-CD-ROMs zur „Zahlenreise“ orientiert sich genau am Lehrstoff der jeweiligen Schulstufe.

Die Übungs-CD-ROMs der Reihe „Zahlenreise Rechenfit“ bieten Ihnen folgende Vorteile:

- } Der gesamte Lehrstoff der jeweiligen Klasse ist abgedeckt
- } Kindgerechte Gestaltung, keine Langeweile
- } Optimal abgestimmt auf das Schulbuch „Zahlenreise“
- } Test- und Übungsmodus möglich

Systemvoraussetzungen:
Windows 98/2000/XP

An das Schulbuch „Zahlenreise“ angelehnt, bietet es eine ausgezeichnete Möglichkeit für selbstständiges Üben ohne Langeweile.

Das Lernprogramm umfasst Übungen in den Bereichen

- Messen und Teilen
- Zahlen und Zählen
- Rechnen mit Maßeinheiten.

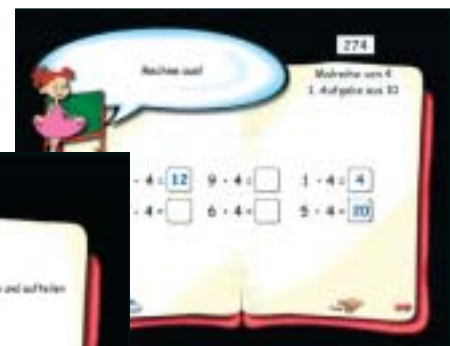
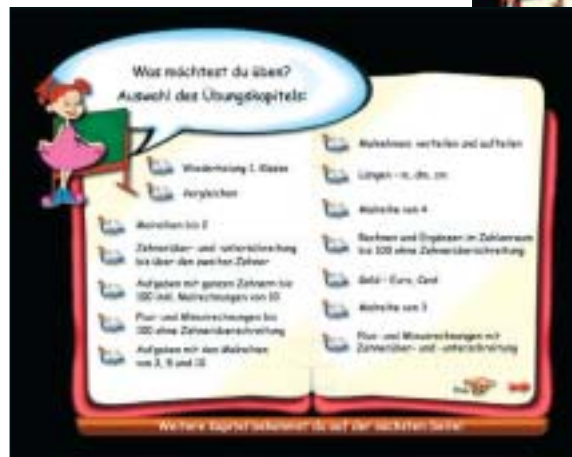
Test & Urkunden

Weiterhin enthalten die „Zahlenreise Rechenfit“ Übungs-CD-ROMs Tests, die das umfangreiche Übungsangebot abrunden. Den Lernerfolg bestätigt zudem nach Abschluss eines jeden (Selbst-) Kontrolltests



eine eigene Urkunde, die von den Lernenden ausgedruckt werden kann.

Die Übungs-CD-ROMs zur „Zahlenreise“ ermöglichen damit nicht nur interessantes Lernen am PC, sondern machen jedes Kind „rechenfit“!



Die kindgerecht gestalteten Übungen aus den Bereichen Zahlen- und Mengenlehre bieten den Lernenden die Möglichkeit, spielerisch „rechenfit“ zu werden.

LERNSOFTWARE FÜR DIE SCHULE UND ZU HAUSE!



Zahlenreise Rechenfit 1

ISBN 978-3-7058-6885-4
Mathematik-Übungsprogramm für die 1. Klasse Volksschule, CD-ROM

- ✓ attraktives Rechen-Programm für das selbstständige Üben zu Hause
- ✓ Der gesamte Lehrstoff nach Österr. Lehrplan ist abgedeckt
- ✓ Kindgerechte Gestaltung
- ✓ keine Langeweile
- ✓ Test- und Übungsmodus möglich

€ 14,90*



Zahlenreise Rechenfit 2

ISBN 978-3-7058-6829-8
Mathematik-Übungsprogramm für die 2. Klasse Volksschule, CD-ROM

€ 14,90*

JETZT IM BUCHHANDEL!

Mehr Infos unter <http://eltern.veritas.at>

* unverbindl. Preisempfehlung

Mit Freude leichter lernen!

VERITAS
BILDUNGSVERLAG

Rätselfans aufgepasst: Rätselheft auf DVD!

Auf unserer DVD finden Sie auch diesmal wieder ein komplettes Rätselheft mit zahlreichen japanischen Zahlenrätseln wie Sudoku, Kakuro, Hitori oder Heyawake. Viel Spaß beim Knobeln!



? Rätselecke

Größer-Kleiner-Sudoku

Bei diesen Sudokus gelten die üblichen Regeln, darüber hinaus sind die angegebenen Größer-Kleiner-Beziehungen zwischen zwei benachbarten Feldern zu beachten.

					6	4
		5		>		<
5		>	<	>		7
		4		>	>	1
<	<	>		2	<	<
	4			3	<	<
2		>	>			8
		6				

Tipps:

} Beginnen Sie bei diesem Sudoku-Typ mit der größten vorkommenden Zahl (z.B. links mit „8“, rechts mit „9“) oder mit der „1“.

> ... kleiner
< ... größer

2		<		1		7
	4			<	<	>
				3		
	9		<			6
					3	<
				8		
	1	8		>	<	4
	<	>		5		2
7						>

Diagonalen-Sudoku

Bei einem Diagonalen-Sudoku müssen auch in den beiden Diagonalen (dunkelgrau) alle Zahlen des angegebenen Zahlenbereichs genau einmal vorkommen.

		2			
		3		6	
					2
			4		
6		4	1		

	3			6	
			4		
		2	1		
6					
					5

Lösung auf Seite 114.



Frühlingsgefühle per Mausklick

Liebessuche im Internet

Ja, die Liebe ist schon ein seltsames Spiel. Glückliche können sich schätzen, wer die große Liebe gefunden hat und sie auch halten kann. Doch auch die weniger Glücklichen müssen nicht verzagen, schließlich sollte es für jeden Topf irgendwo einen passenden Deckel geben. Und um diesen ausfindig zu machen, helfen mitunter die Partnerbörsen im Internet weiter.

Im Grunde hat man es heutzutage als Single nicht ganz einfach. Da gibt es einen fordernden Berufsalltag mit wenig Freizeit, die zu allem Überfluss auch noch mit alltäglichen Pflichten durchzogen ist, oder allzu fix verankerte Vorstellungen, wie ein Partner oder eine Beziehung beschaffen sein soll. Ja, wann soll man sich denn schon großartig auf die Pirsch begeben? Wohin kann man ab einem gewissen Alter überhaupt hingehen, um sich den Wunsch nach einer sich anbahnenden Partnerschaft

zu erfüllen? Und wie ging das doch mit dem Flirten noch einmal? Gerade hier helfen dann Partnerbörsen und Flirtportale im Internet weiter, fallen doch gewisse Hemmschwellen und Hürden weg, die den Weg zu einer möglichen Liebesbeziehung beschwerlich erscheinen lassen. Hier kann 24 Stunden am Tag vom eigenen PC aus nach dem passenden Partner gesucht werden, die Auswahl an Webseiten ist enorm und die Anonymität des Internets macht selbst den schüchternsten User mutig. Doch ganz

so einfach ist es auch wieder nicht, denn die Herzen fliegen einem auch im Internet nicht ohne eigenes Zutun zu.

Um die Schmetterlinge in Bewegung zu setzen, muss man sich vorerst für ein geeignetes Portal entscheiden, welches den eigenen Bedürfnissen am nächsten kommt. Danach gilt es den Geldbeutel zu leeren, denn aus reiner Nächstenliebe stellt kein Portal seine Serviceleistung zur Verfügung. Einzig Frauen können sich bei dem einen oder anderen Anbieter auf eine kostenlose Mitgliedschaft

freuen - Männer, in deren Kleiderschrank noch immer gerne die Spendierhosen hängt, müssen fast durchgehend für die Dienste zahlen. Und das nicht zu knapp.

Trotzdem gibt es keinerlei Garantie für die Liebe... Andererseits, wer kann schon für Gefühle garantieren? Aber der User kann dem Glück ein wenig nachhelfen, indem er ein aussagekräftiges Profil erstellt, gute Bilder einstellt und auch die Initiative ergreift, um mit einem überlegten Anschreiben, das Interesse an seiner Person zu wecken.

Partnervermittlung vs. Kontaktanzeigen-Portal

Doch am Anfang steht nicht die Suche nach den passenden Worten und auch nicht diejenige nach dem richtigen Partner, sondern diejenige nach dem adäquaten Portal. Hier zeigt sich allerdings, dass sich der Markt im Verlauf der Jahre auf einem ziemlich gleichbleibenden Niveau entwickelt hat. Besondere Features, die vor drei, vier Jahren noch den einen Anbieter besonders ausgezeichnet haben, wurden nun von allen anderen adaptiert, so dass sich - egal ob jetzt Online-Partnervermittlung oder Kontaktanzeigen-Portal - mittlerweile die meisten Anbieter sehr, sehr ähneln.

Egal ob Singlebörsen oder Partnervermittlung - da wie dort muss man bezahlen, um mit anderen ernsthaft in Kontakt treten zu können.



Foto: Parship

Foto: Parship



Online-Partnervermittlungen arbeiten oft mit professionellen Psychologen zusammen, so auch Parship: Sabine Wery v. Limont (46) ist Diplom-Psychologin und Mitglieder-Coach bei Parship. Als kompetente Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um Singles und Partnerschaft steht die Expertin den Partnersuchenden in vertraulichen Gesprächen zur Seite.

Da kommt es also auf den persönlichen Geschmack an. Dessen Entscheidungskraft sollte auch zu Rate gezogen werden, wenn man sich zwischen Partnervermittlung und Flirtportal zu entscheiden hat.

Deren Unterschiede lassen sich eigentlich ganz gut darlegen: Partnervermittlungen, die in der Regel deutlich mehr kosten als Singleportale, stellen sich der Herausforderung, dem Kunden nach diversen Richtlinien, die meistens anhand irgendwelcher Persönlichkeitstest und -analysen gemacht werden, ideale Kandidaten für eine Partnerschaft ausfindig zu machen.

Bei den Kontaktanzeigen-Portalen muss sich der Kunde nicht derart gängeln lassen und wählt seine Kandidaten selbst aus, indem er die Anzeigen und Profile nach eigenen Präferenzen durchsucht. Andererseits sind in manchen Fällen die ernsthaften Absichten und auch die Ehrlichkeit der User bei den günstigeren oder teilweise auch kostenlosen Flirtportalen in Frage zu stellen.

Gerade auf kostenlosen Dating-Plattformen wimmelt es nur so von Fakes, die den Interessierten mit ganz frechen Guerilla-Marketing-Aktionen auch schon mal auf andere (kostenpflichtige) Portale locken wollen.

Partnervermittlungen arbeiten darüber hinaus oft mit professionellen Psychologen zusammen, die eben anhand der Persönlichkeitstest Algorithmen erstellen, wer zu wem passen könnte, und dies in individuellen Partnervorschlägen preisgeben. Dieses objektive Aussieben von Kandidaten führt zu einem mehr oder minder garantierten Interesse an der eigenen Person.

Bei den Kontaktanzeigen-Websites sieht die Chose etwas anders aus, denn hier stürzen sich - ähnlich wie in „freier Wildbahn“ - die meisten User auf die „Elite“, sprich die (manchmal gefakten) Beauties und Beaus, die sich vor e-mails und Kontaktanfragen kaum retten können, während die Mauerblümchen und weniger von Schönheit gesegneten User vor einem leeren e-mail-Postfach sitzen bleiben.

Insofern bieten die ernsthaft und seriös betriebenen Partnervermittlungen eine realistischere Chance, das Liebesglück zu finden, was den höheren Preis in gewisser Weise rechtfertigt. Für eine schnelle, unkomplizierte Kontaktaufnahme eignen sich dagegen die Flirt-Portale besser.

Partnervermittlungen

Die besten Chancen, jemanden (wir sprechen jetzt bewusst nicht vom Traumpartner) kennen zu lernen, hat der User, wenn er sich bei einem der großen Partnervermittlungs-Agenturen registriert und für die Services bezahlt. Da die Unterschiede oft nur marginaler und optischer Natur sind, nutzen Sie am besten vorerst die kostenlosen Funktionen der einzelnen Portale, um sich damit vertraut zu machen.

ElitePartner

ElitePartner ist eine Online-Partneragentur für - nach eigenen Worten - „kultivierte Singles“ auf der Suche nach einer festen Beziehung. Deshalb wird jede Anmeldung nicht nur vom Computer geprüft, sondern auch persönlich von Experten ausgewertet. Und tatsächlich fühlt man sich vom Portal angesprochen, was aber nicht daran liegt, dass fast 70 Prozent der Mitglieder angeblich über einen akademischen Hintergrund verfügen. Denn entscheidend für eine Teilnahme soll ja nicht der Studienabschluss sein, sondern der sozio-kulturelle Hintergrund, die Seriosität, die Ziele und Werte der Partnersuchenden wie ElitePartner gerne betont.



ElitePartner lässt beim sympathischen Persönlichkeitstest sowie in der allgemeinen Gestaltung und Funktionalität die Muskeln spielen.

Das Vermittlungs-Prinzip basiert auf der wissenschaftlichen Glücksformel, dass Beziehungen immer dann besonders glücklich sind, wenn beide Partner über ein ähnliches Bildungsniveau und ähnliche Wertvorstellungen verfügen. Deshalb bietet ElitePartner mit dem wissenschaftlichen Personality-Test besonders gute Erfolgchancen bei der Partnersuche. Der Test ist natürlich denjenigen der Mitbewerber ähnlich, doch kommt er ohne den wissenschaftlich trockenen Aufputz aus und macht dahingehend mehr Freude als diejenigen von Parship und Konsorten.

ElitePartner-Facts

Mitglieder: 500.000 davon 55 % Frauen und 45 % Männer

Kostenlos: Registrierung, Personality-Test inkl. Kurzauswertung, Seriositäts-Prüfung, Profilerstellung und Einsicht in andere Profile, Erhalt von Partnervorschlägen und Partneranfragen, Psychologischer Ratgeber

Kostenpflichtig: Kontaktaufnahme zu anderen Mitgliedern, Kontaktgarantie, Austausch von Bildern, Foto-Service, detaillierte Persönlichkeitsanalyse

Preise:

12 Monate ab 17,90 Euro/Monat

6 Monate ab 25,90 Euro/Monat

3 Monate ab 36,90 Euro/Monat

1 Monat ab 74,90 Euro/Monat

www.ElitePartner.de

www.ElitePartner.at

www.ElitePartner.ch

Parship

Parship ist zwar nach wie vor die größte Online-Partneragentur im deutschsprachigen Raum, beginnt allerdings schon langsam an Vorsprung einzubüßen. Das Prinzip des schrittweisen Zusammenfindens auf Parship basiert auf dem 83 Fragen umfassenden wissenschaftlichen Persönlichkeitstest. Mit seiner Hilfe werden jedem Mitglied die detaillierten Profile besonders gut zu ihm passender Mitglieder angeboten. Bei Interesse können dann mit komfortablen Online-Tools gezielt Mails und Fotos ausgetauscht werden.



Nach wie vor am stärksten in puncto Mitglieder ist Parship, wenngleich nicht jedes registrierte Mitglied auch gleichzeitig ein aktives ist. Viele melden sich nur kostenlos an, um sich umzusehen.

Parship-Facts

Mitglieder: 2.000.000 davon 52% Frauen und 48% Männer

Kostenlos: Persönlichkeitstest & Ergebnisse, eigenes Profil mit Selbstbeschreibung und anonymisierten Bildern, Partnervorschläge, individuelle Suchkriterien, Kontaktanfragen erhalten

Kostenpflichtig: Kontakt aufnehmen, sicherer und anonymer Nachrichtenaustausch, Kontaktgarantie (ab sechs Monaten Laufzeit), gezielter Fotoaustausch, Foto-Scan-Service, Persönlichkeitsgutachten

Preise:

12 Monate ab 21,90 Euro/Monat

6 Monate ab 29,90 Euro/Monat

3 Monate ab 40,00 Euro/Monat

www.parship.de

www.parship.at

www.parship.ch

**Onlineshop für super
günstiges Verbrauchsmaterial!**

www.billige-tinten.com

www.billige-toner.com

**Original und kompatibel,
immer in bester Qualität!**

Der Name ist Programm.

be2

Das in den letzten Jahren rasant gewachsene Portal be2 stagniert nun ein bisschen, übt aber nach wie vor einen gewissen (für die Branche jugendlichen) Charme aus. Auf Grundlage eines online ausgefüllten Persönlichkeitsprofils wird für jedes be2-Mitglied ein Profil angelegt, in dem alle für eine Partnerschaft wichtigen Charaktereigenschaften erfasst sind. Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Partnerforschung wird dieses Persönlichkeitsprofil mit denen aller anderen Mitglieder abgeglichen. Erst nach sorgfältiger Überprüfung wird eine Partnerempfehlung ausgesprochen.

be2-Facts

Mitglieder: 1.900.000 davon 49% Frauen und 51% Männer

Kostenlos: individuelles Persönlichkeitsprofil, Idealpartner-Beschreibung, Partnerempfehlung, Erstkontakt

Kostenpflichtig: Kontaktaufnahme und Anschreiben, Erfolgsgarantie, garantierte Anonymität

Preise:

3 Monate ab 99,- Euro

www.be2.de

www.be2.at

www.be2.ch

Lovepoint

Die Online-Kontaktagentur bietet eine besonders diskrete Form der Partnersuche für Menschen, die Wert darauf legen, dass ihr Kontaktgesuch nicht für jedermann in einer öffentlichen Kontaktanzeigenliste einsehbar ist. Somit richtet sich Lovepoint nicht nur nach einem Publikum, das nach der Liebe des Lebens sucht, sondern auch an dasjenige, das nach vollkommen unverbindlichen erotischen Abenteuern oder auch Seitensprüngen Ausschau hält. Ein Merkmal der völlig neu gestalteten Plattform ist die Möglichkeit mit anderen Mitgliedern über das private und sichere Postfach-System zu kommunizieren



Neue Features gibt es seit Ende Februar auf Lovepoint.

oder sich im Text-, Video- und Audiochat für ein Live-Gespräch zu treffen.

Lovepoint-Facts

Mitglieder: 143.000 davon mehr Frauen in der Kategorie Traumpartner und mehr Männer bei den Erotikabenteuern

Kostenlos: Für Frauen ist alles kostenlos, für Männer hingegen nichts

Kostenpflichtig: Mit der Leistung einer einmaligen Gebühr besteht volles Nutzungsrecht

Preise:

3 Monate für 59,- Euro

6 Monate für 79,- Euro

12 Monate für 99,- Euro

lebenslang für 499,- Euro

www.lovepoint.de

Singlebörsen

Ein ähnliches Vorgehen zum näheren Kennenlernen eines Portals ist auch bei den Kontaktanzeigen-Seiten empfehlenswert, selbst wenn sie nicht so viel kosten, wie eine Mitgliedschaft bei einer Partnervermittlung. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Anbietern sind aber doch etwas offensichtlicher, insbesondere wenn man zwischen großen Portalen, wo offensichtlich ein großer Konzern dahinter steckt, der sich keine üble Nachrede leisten kann, und kleinen Schmuddel-Inseln vergleicht. Oft erkennt man die mehr oder minder gegebene Seriosität schon am ersten Blick. Design und Funktionalität haben schließlich ihren Preis. Darüber hinaus sollte man insbesondere bei den Singlebörsen doch auf die größeren Anbieter zurückgreifen,

FriendScout24-Facts

Mitglieder: 5.400.000 User davon 49% Frauen und 51% Männer

Kostenlos: Kontaktanzeige schalten, volle Suchfunktion, Antworten auf Mails und Privat-Chat-Einladungen von Premium-Mitgliedern

Kostenpflichtig: Versenden von Mails und Starten von Privat-Chats, detaillierte Suche

Preise:

zwischen 9,90 und 24,95 Euro/Monat

www.friendscout24.de

www.friendscout24.at

www.friendscout24.ch

schließlich ist man hier ja selbst aktiv auf der Suche und es erleichtert doch, wenn man eine größere Auswahl an potenziellen Partnern zur Verfügung hat.

FriendScout24

FriendScout24 ist mit über 5,4 Millionen Mitgliedern die größte deutschsprachige

Single-Börse. Ein detaillierter Profilcheck, ein Persönlichkeitstest und komfortable Online-Kontaktmöglichkeiten ebnen den Weg zum passenden Partner. Dem schnellen Suchen & Finden werden also keine Klötze vor die Füße geworfen - ob zum Flirten und Ausgehen oder für gemeinsame Freizeitaktivitäten und Reisen.

... dass Ihr Lieblingsspielzeug nie kaputt geht!



www.s-a-d.de

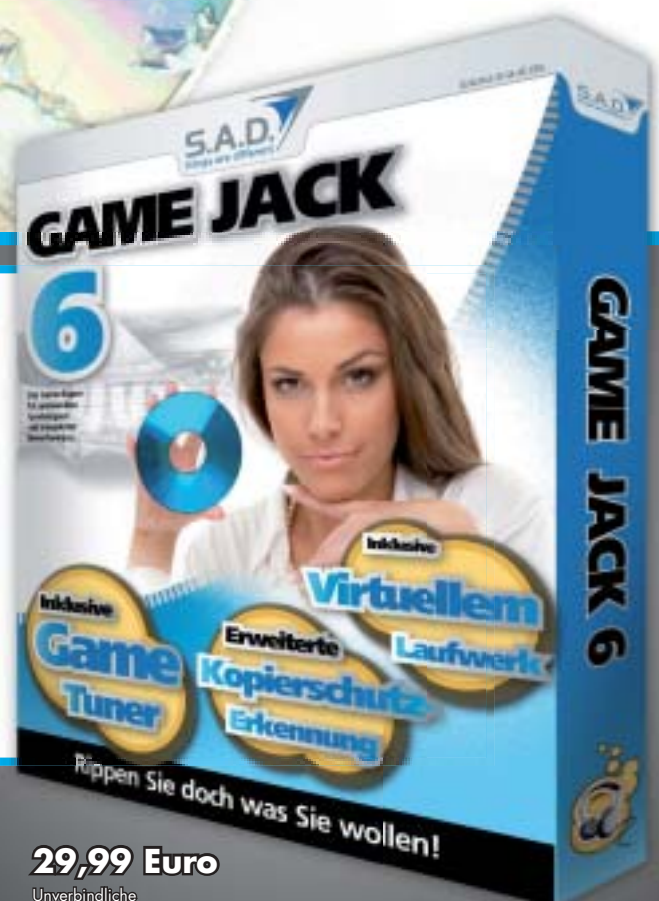
GameJack 6

Das professionellste Werkzeug unter den Kopiertools

GameJack 6 vereint intuitive Benutzerführung mit modernster Technologie, um Ihnen die effektivsten Möglichkeiten an die Hand zu geben, lauffähige Sicherungskopien Ihrer Spiele-CDs und DVDs zu erstellen.

Was Ihnen GameJack 6 bietet:

- Exakte 1:1-Kopien
- Einsatz eines virtuellen Laufwerks
- Emulation von Kopierschutzmaßnahmen
- CD-Bremse für Laufwerksoptimierung
- HD-DVD- und Blu-ray-Unterstützung
- Erkennung neuester Kopierschutzverfahren



Mehr Informationen unter www.s-a-d.de

S.A.D. GmbH • Rötelbachstraße 91 • D-89079 Ulm

Telefon 07305 9629 0 • Fax 07305 9629 33

29,99 Euro

Unverbindliche
Preisempfehlung

Meetic

Meetic zeichnet sich durch einen umfangreichen Kundenservice aus: Mehr als ein Drittel aller Mitarbeiter ist für den Support und die Qualitätssicherung der Plattform verantwortlich. Alle Fotos und Texte werden manuell auf ihre Inhalte geprüft, und der gesamte Datenaustausch wird rund um die Uhr durch elektronische Filter überwacht. Kein neu angelegtes Profil geht online, bevor es nicht durch einen Mitarbeiter freigegeben wurde. Auf diese Weise können unseriöse Angebote oder Spam bestmöglich ausgeschlossen werden. Darüber hinaus kann man bis zu 80 verschiedene Kriterien für die Partnersuche angeben und per Live-Chat oder e-mail Kontakt aufnehmen.

Meetic-Facts

Mitglieder: 2.500.000 User (25 Millionen weltweit)

Kostenlos: Kontaktanzeige aufgeben, Suchfunktion, MeetShake

Kostenpflichtig: uneingeschränkte Kommunikation (etwa Privat-Chat)

Preise:

1 Monat für 24,95 Euro

3 Monate für 49,95 Euro

12 Monate für 119,40 Euro

www.meetic.de

www.meetic.at

www.meetic.ch

Neu

Die rasant wachsende Partnerbörse, die diesem Wachstum nicht zuletzt den enormen Marketingmaßnahmen zu verdanken hat, kann bereits über 4,5 Millionen Singles zu ihren Mitgliedern zählen. Durch den Relaunch Anfang des Jahres kamen einige Features hinzu, die das Portal zu einem der innovativsten machen - vor allem der Community- und „Live“-Faktor wurden belebt.

Neu-Facts

Mitglieder: 4.500.000 User

Kostenlos: Kontaktanzeige aufgeben, Suchfunktion, Mails empfangen

Kostenpflichtig: uneingeschränkte Kommunikation

Preise:

1 Monat für 23,95 Euro/Monat

3 Monate für 16,65 Euro/Monat

6 Monate für 12,49 Euro/Monat

12 Monate für 9,95 Euro/Monat

www.neu.de

www.neu.at

www.neu.ch

Weitere Singlebörsen

match.com

Das global agierende Flirtportal hat rund 15 Millionen registrierte Mitglieder weltweit und ist im Grunde genommen eine Mischform zwischen Partneragentur und Single-Börse, da hier eher ernsthaft nach einem Partner gesucht wird. Natürlich gibt es auch hier nur wenige kostenlose Möglichkeiten, so dass man für etwaige Kommunikationsfeatures 25,- Euro für ein Monat zahlen muss.

www.match.de

love.at

Österreichs größtes Flirtportal wurde mit seinem Update vor rund einem halben

Jahr funktional etwas abgespeckt, optisch modernisiert und in seinen Features mehr zur Flirt-Community ausgebaut.

www.love.at

iLove

Die Dating- und Community-Plattform richtet sich eher an ein jüngeres Publikum, was man nicht nur am trendigen Design sieht, sondern sich auch in den Community-Features bemerkbar macht. Für 5,- Euro in der Woche kann man sämtliche Kommunikationsformen nutzen.

www.ilove.de

www.ilove.at

www.ilove.ch

Special Love

Brautschau im Ausland

Der Topf, der hierzulande keinen passenden Deckel zu finden imstande ist, der kann sich auch abseits der Heimat nach einer Partnerin oder einem Partner umsehen. Der 1st International Love Club zielt dabei eher auf die Bedürfnisse der Männer ab, sind doch in seiner Kartei über 20.000 Frauen - vorwiegend aus dem osteuropäischen Raum - gelistet. Mittels einer Pauschale (etwa 23,95 Euro/Monat) schaltet man sämtliche Funktionen des Portals frei und kann nach einer sehr guten Suchfunktion jede beliebige Dame kontaktieren. Zudem kann man auch ein eigenes Profil

anlegen. Versteckte Kosten gibt es nicht... allerdings auch keine besonderen Dienstleistungen. Bezüglich kostenloser Services beschränkt sich das Portal auf das bloße Stöbern in den Karteien.

www.love24h.com

Weitere

www.interfriendship.de

www.single-help.de



Alleinstehende Mamas & Papas

Nicht gerade einfach haben es auch die Alleinerzieher bzw. getrennt lebende Elternteile, verbringen sie doch einen Großteil ihrer Freizeit mit den eigenen Kindern. Und gerade in Zeiten zunehmender Scheidungsraten und größeren Berufsanforderungen kommt die Jagd nach Liebe etwas zu kurz. Doch selbst um diese Klientel haben sich Partnerbörsen angenommen.

Als diesbezügliche Vorreiterin gilt Irene Hübner, die mit ihrem Portal moms-dads-kids im Jahr 2000 durchstartete. Der Gedanke für ein derartiges Portal kam der ehemals in der klassischen Partnervermittlung tätigen Frau nicht durch strategische Überlegungen, sondern durch privates Erleben, nachdem ihr Sohn selbst von einer Trennung betroffen war. Die Ironie des Schicksals ließ ihren Sohn aber doch auf „konventionellem“ Wege die Frau fürs Leben finden. Aber wie Frau Hübner anmerkt, war es allein schon eine Hilfe, etwas für eine mögliche Partnerschaft getan, mit Menschen gesprochen bzw. gemailt zu haben. Nicht zuletzt aufgrund dieser Erfahrung hat Frau Hübner auch ein großes Herz für die alleinstehenden Männer, „Eine Mutter hat trotz des partnerschaftlichen Verzichtes immerhin ein Kind, das sie abends in den Arm nehmen kann, Männer haben dagegen nichts - bis auf den Dauerauftrag.“

Im Allgemeinen merkt man dem Portal seine sehr persönliche Note an. Der User bekommt das Gefühl, dass er nicht umsonst monatlich zwischen 7,50 und 16,- Euro bezahlt. Schließlich kümmert sich die Betreiberin eigenhändig darum, dass Profiltexte und Fotos etwas hergeben und kontaktiert schon einmal einen Kunden, um ihn auf etwaige Probleme aufmerksam zu machen. „Letztendlich bewirbt man sich mit seinem Profil ja um das Herz eines anderen Menschen.“

www.moms-dads-kids.de (cw)



Weitere

www.halbvoll.net

www.patchworkglueck.de

Irene Hübner weiß, dass sie nicht verpflichtet ist, den persönlichen Service und ihren Einsatz derart in die Waagschale zu werfen, doch „es kommt so viel zurück“ und dafür ist nicht nur sie sondern vor allem ihre Kunden dankbar.

STARTEN SIE JETZT ALS 1&1 PROFISELLER!

Sie möchten
1&1 Profiseller-
werden?

Einfach anmelden: www.profiseller.de
oder besuchen Sie uns auf der
1&1 Profiseller-Roadshow 2007.
Orte und Termine unter
www.profiseller.de

Attraktive Provisionen!

Mit der Vermittlung der 1&1 Produkte können Sie locker jeden Monat ein tolles Einkommen zusätzlich verdienen!

Innovative Produkte!

1&1 bietet Ihnen ein breites Spektrum an Qualitätsprodukten rund ums Thema Internet und Telefonie – mit konkurrenzlosen Preis-Leistungsangeboten!

Ihr Informationsvorsprung!

Professionelle Verkaufsförderung: eigener E-Shop, kostenlose Webseits, topaktuelle Informationen regelmäßig per Newsletter und E-Mail.

Kein Risiko, keine Kosten!

Keine Abnahmeverpflichtung, keine Einlage- oder sonstige Kosten, keine Mindestumsätze – das garantieren wir Ihnen!

Schnell mal was
nebenbei verdient!

Beispiel:

2 x DSL	111,00 €
1 x Mobilfunk	37,00 €
1 x Hosting Home	23,12 €
zogl. MwSt.	32,51 €
Meine Provision:	203,64 €



Starker Partner 1&1

1&1 ist einer der führenden Internet-Provider in Europa – mit über 5,8 Mio. Kundenverträgen und rund 7,2 Mio. registrierten Domains! Als Mitglied im PartnerNetzwerk der United Internet AG sind wir in der Lage, ständig innovative Ideen in erfolgreiche Produkte umzusetzen. Das gibt Ihnen als 1&1 Profiseller die Sicherheit, qualitativ hochwertige Produkte zu Top-Konditionen zu verkaufen!

Aus, worauf warten Sie noch? Werden Sie 1&1 Profiseller – es lohnt sich!

www.profiseller.de

1&1

Neue Online-Freiheit



Foto: T-Mobile Deutschland

Gerade wenn nur einer oder zwei Rechner im Haushalt verwendet werden, ist ein direkter Einsatz von Breitband-Modems in der Form von Boxen oder Datenkarten auf Funkbasis praktischer und in Summe oft auch preisgünstiger als eine leitungsgebundene Zugangslösung mit Router und Verkabelung. Erstanden werden solche Modems in Verbindung mit Zugangsverträgen bei einem Mobilnetzbetreiber.

Die Verwendung von so genannten Wireless-Modems bringt nicht nur mobilen Geschäftsreisenden sondern auch privaten Usern eine Menge Vorteile.

Der einfache Weg ins Internet

Vorbei sind die Zeiten, in denen man sich Gedanken über Netzabschlussdosen, Router, Verkabelungskanäle oder Access-Points machen musste. Ganz abgesehen davon, dass dieses Equipment nicht unerhebliche Kosten verursacht, ist der Heimanwender oft schlicht

mit der Installation überfordert. Eine Datenkarte hingegen wird einfach wie ein Handy mit einer SIM-Karte versehen, in den PCMCIA- oder Expresscard-Slot eines Notebooks gesteckt und über eine automatische Installation eingerichtet. Eine ausreichende Netzabdeckung vorausgesetzt kann man den PC daraufhin über einen Mausclick mit dem Internet verbinden. Desktop-Besitzer verwenden anstatt einer Datenkarte eine kompakte Modem-Box mit USB- oder Netzwerkanschluss, die sich noch universeller an jedem beliebigen Computer

mit USB-Port einsetzen lässt, in ihrer Funktion aber der beschriebenen Datenkarte entspricht. Wer seine Telefonate via Handy abwickelt und seinen Festnetzanschluss bislang nur noch für Internetverbindungen aufrechterhalten musste, kann auf diesen als Nutzer einer Funkmodem-Lösung verzichten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den Angeboten deutscher und österreichischer Netzbetreiber im Zusammenhang mit drahtloser Breitband-Datenübertragungshardware.

T-Mobile (Deutschland)

T-Mobile bietet dem Kunden eine äußerst umfangreiche Palette an Endgeräten an, die auf verschiedene nutzerspezifische Situationen abgestimmt sind.

Unter der Bezeichnung *web'n'walk* bietet man für Besitzer von Desktop-PCs gleich mehrere Boxen an. Die *web'n'walk Box compact* erlaubt Hochgeschwindigkeitszugänge bis 3,6 Megabit/Sekunde, wenn das Breitbandnetz HSDPA¹ verwendet wird. Alternativ ist die Box auch mit Standard-



Die *web'n'walk Card compact* für Benutzer von modernen Notebooks mit serienmäßiger WLAN-Funktion.

UMTS¹ kompatibel. Sie wird über ein USB-Kabel mit dem entsprechenden Port eines PCs verbunden.

Mac-User wählen die ansonsten baugleiche *web'n'walk Box mini*, die auch mit Computern zurecht kommt, die das Symbol mit dem Apfel tragen, während die *web'n'walk Box II* in erster Linie für Profis gedacht ist, denn sie kann zusätzlich über einen konventionellen Ethernet-Port (10/100base-T) angeschlossen werden und verfügt außerdem über eine Firewall-Funktion.

Alle genannten Boxen lassen sich auch an Notebooks anschließen, doch im Falle



www.t-mobile.de

Mit Ethernet- und USB-Ports kann die *web'n'walk Box II* aufwarten.

mobiler Computer ist es noch praktischer, sich für eine Datenkarte zu entscheiden. Hier hat man die Auswahl zwischen der *web'n'walk Card WLAN*, für Notebooks ohne WLAN-Funktionalität und der Version *compact*, für solche Mobil-PCs, die bereits serienmäßig mit WLAN ausgestattet sind.

Vodafone (Deutschland)

Der Betreiber des "D2"-Netzes steht dem Konkurrenten T-Mobile in nichts nach, wenn es darum geht, die PCs seiner Kunden schnell und drahtlos mit dem Internet zu verbinden.

Auch bei Vodafone kann der Online-User zwischen mehreren Lösungen wählen. Als Basis dient die *Easy Box I'con*, die Verbindungen bis zu 1,8 Mbit/Sekunde auf der Basis der Hochgeschwindigkeitsprotokolle HSDPA¹ und UMTS¹, sowie GPRS-Datenverbindungen unter-



www.vodafone.de

stützt und via USB1.1 an den PC angeschlossen wird. Die *Easy Box E220* erlaubt doppelt so hohe Datenraten und verfügt über einen USB2.0-Anschluss.

Im Bereich der Datenkarten nimmt man auf Besitzer moderner Notebooks mit Expresscard-Slots Rücksicht,

aber auch eine konventionelle PCMCIA-Variante ist im Angebot.

Die *Vodafone Mobile Connect Card Express* wendet sich an Besitzer der neuesten Notebookgeneration (rechts). Als Basisgerät mit universeller Anschlussmöglichkeit hat man unter anderem die *Mobile Box I'con* (links) im Angebot.



E-Plus (Deutschland)

Mit seinem UMTS USB mini Modem und einer Notebook Card als Alternative möchte E-Plus Internet-User zum Einstieg ins drahtlose Breitband-Internetvergnügen bewegen.

Sowohl die Datenkarte, als auch das kompakte, von E-Plus angebotene Modem ermöglichen eine drahtlose Datenverbindung auf der Basis des UMTS¹-Standards mit einer Download-Datenrate von 384 kBit/Sekunde.

In Gebieten, die nicht mit UMTS¹ versorgt sind oder wo kein ausreichend starkes Signal zur Verfügung steht, kann man auf eine schmalbandige GPRS-Basisversorgung



www.eplus.de

mit maximal 53,6 kBit/Sekunde zurückgreifen. Der Datenverkehr des Modems kann auf drei und jener der Karte auf vier alternativen Mobilfunk-Frequenzbändern abgewickelt werden. Die Datenkarte erlaubt darüber hinaus den Anschluss einer zusätzlichen externen Antenne, die sich im Lieferumfang befindet. Außerdem enthält der Käufer dieser Notebook Card ein Headset für Online-Telefonie-Anwendungen am PC.

O₂ (Deutschland)

An dieser Stelle sollen die Aktivitäten des Mobilfunk- und Netzproviders o2 angesprochen werden, der für seine Kunden die Laptop Card UMTS Quad Band sowie den Surf@home II UMTS Router im Angebot hat.

Die Laptop-Karte von O₂ funkt im üblichen UMTS¹- und wahlweise auch im besonders schnellen HSDPA¹-Standard, wobei man Online-Downloadraten von bis zu 1,8 Megabit/Sekunde erreicht. Die mitgelieferte Verbindungssoftware funktioniert unter dem Betriebssystemen MS Windows XP und MS Windows 2000.

Nutzer von Desktoprechnern können sich für den Surf@home II UMTS Router ent-

scheiden, der hinsichtlich der Datenübertragungsleistung dieselben Merkmale aufweist und über einen Netzwerkanschluss an den PC angebunden wird. Dieses Gerät besitzt außerdem eine WLAN-Funktion.

Der O₂ Surf@home II Router ist für WLAN und funkbasierte Onlineverbindungen einsetzbar.



A1 / Mobilkom (Österreich)

Wie beim deutschen Anbieter Vodafone setzt man beim größten österreichischen Mobilfunkanbieter A1 (Mobilkom) bei Datenkarten auf zwei Varianten. Außerdem kann man sich alternativ für ein schnelles Modem entscheiden.

Wer die A1-Homepage besucht, kann erkennen, dass der Provider bei der Anpassung seiner Produkte an das neueste Betriebssystem keine Zeit verloren hat und neben Windows 2000 und XP bereits die Kompatibilität mit Windows Vista garantiert.

Wie bei Vodafone in Deutschland kann sich der interessierte User wahlweise für eine Datenkarte im Express-card- oder PCMCIA-Format entscheiden.

www.a1.net



Als dritte Option wird ein Modem mit USB-Port angeboten. An Verbindungsoptionen stehen neben HSDPA¹ (Download max. 3,6 Megabit / Sekunde), Standard-UMTS¹ und GPRS (GSM-Netz) zur Verfügung.

Jederzeit online: Die A1 Breitband Express 3,6 Datenkarte in Aktion.

T-Mobile (Österreich)

Analog zum deutschen Schwesterunternehmen hat T-Mobile auch in Österreich einige interessante Endgeräte zur mobilfunkbasierten Datenübermittlung zu bieten.

Die am universellsten einsetzbare Lösung von T-Mobile Österreich ist die web'n'walk Box compact. Das 50 Gramm leichte Gerät mit den Abmessungen 89 x 43 x 15 Millimeter ist mit einem USB-Port zum Anschluss an beliebige PCs ausgestattet, beherrscht UMTS¹, sowie den schnellen

Übertragungsstandard HSDPA¹ und lässt sich sowohl unter dem neuen Windows Vista, als auch unter den Betriebssystemen Windows 2000 und XP einsetzen.

Wer sein Notebook mit Online-Funktionalität ausstatten will, wählt für Geräte mit Expresscard-Erweiterungsslot die web'n'walk Card express und für konventionelle Mobilrechner mit PCMCIA-Schacht die web'n'walk Card compact. Letztere besitzt eine aus-

Downloads mit 3,6 Megabit/Sekunde schafft die web'n'walk Card compact.



Die web'n'walk Box ist ein drahtloses High-Speed-Mini-Modem, mit kompakten, transportfreundlichen Abmessungen.

ziehbarer Mini-Antenne. Beide Karten verfügen über die gleichen technischen Features, wie das Modem. Alle drei Geräte sind via Plug-and-Play installierbar und werden mit einer passenden Software ausgeliefert.



one (Österreich)

Der Mobilfunkanbieter one hält zwei Optionen für einen schnellen Wireless-Online-Zugang bereit.

one-Kunden, die über ein Notebook mit PCMCIA-Erweiterungsschacht verfügen, wählen am besten die Datenkarte *Merlin U740* von Novatel, die der Netzbetreiber in Verbindung mit verschiedenen Tarifmodellen anbietet. Wie jede moderne Datenkarte kann dieses Modell via Plug&Play installiert werden und verbleibt gewöhnlich nach der ersten Inbetriebnahme dauerhaft im Notebook-PC, wodurch ein ortsunabhängiger Internetanschluss gewährleistet ist.

Als Alternative für Besitzer handelsüblicher Desktop-PCs oder Notebooks ohne PCMCIA-Option hat man das Mini-Modem *Huawei E220* im Programm. Dieses muss im Gegensatz zur Datenkarte via USB-Port an den Computer angeschlossen werden. Aufgrund

dieser Schnittstelle ist das Modem prinzipiell für den Einsatz in jedem PC geeignet.

Im Fall beider Komponenten handelt es sich um moderne Zugangshardware, die nicht nur den grundlegenden UMTS¹-Mobilfunkstandard, sondern auch den besonders leistungsfähigen HSDPA¹-Standard unterstützt, der eine noch höhere Datenrate im Download erlaubt und je nach Fortschritt des Netzausbaus gegenwärtig vor allem in größeren Ballungsräumen angeboten wird.



one-Nutzer gehen entweder mit der Datenkarte *Merlin U740* oder dem Mini-Modem *Huawei E220* ins weltweite Datennetz.

Tarifdschungel

Bei der Vermarktung von so genannten Wireless-Modems und -Modemkarten gehen die einzelnen Hardwarehersteller ähnliche Wege, wie beim Mobiltelefon-Vertrieb, was aufgrund der technischen Funktion dieser Produkte naheliegend ist. Im Grunde handelt es sich um Mobilfunk-Sende- und Empfangseinheiten, die auf verschiedenen Frequenzbändern arbeiten und durch das Einlegen einer SIM-Karte mit einer Rufnummer personalisiert werden.

So gesehen ist es auch nicht verwunderlich, dass Hardware dieser Art in Verbindung mit einem Mobilfunkvertrag vertrieben wird. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder man bucht eine Zusatzoption zum bestehenden Handy-Vertragsmodell oder man entschließt sich zu einem eigenen Mobilfunkvertrag, der ausschließlich die Datenkarte oder das Modem betrifft. Der zweite Weg wird typischerweise dann gewählt, wenn die drahtlose Internetnutzung über einen anderen Provider abgerechnet werden soll, als die Sprachkommunikation via Handy. Die Abrechnung der Breitband-Internetzugänge erfolgt meist nach Datenvolumen, wobei in der Regel eine fixe Datenmenge in der Grundgebühr enthalten ist und darüber hinausgehende Daten pro Einheit in Rechnung gestellt werden. (ks)

3 (Österreich)

Der Netzbetreiber 3 ist in Österreich erst vergleichsweise kurze Zeit am Markt. Trotzdem steht man der Konkurrenz im Bereich des mobilen Datenverkehrs um nichts nach.

Die Datenkarte von 3 ist für Notebooks mit PCMCIA-Slot geeignet und unterstützt GSM-Mobilfunk auf drei Frequenzbändern, sowie UMTS¹ und HSDPA¹. Falls die Karte in HSDPA-versorgten Gebieten zum Einsatz kommt, werden hardwareseitige Downloadraten bis zu 3,6 Megabit/Sekunde unterstützt. Die beiliegende Software erlaubt eine Einrichtung ohne benutzerseitige Spezialkenntnisse und

bietet auch einen Client für den direkten Versand von SMS-Nachrichten an Mobiltelefone.

Die technischen Möglichkeiten des Modems entsprechen - abgesehen vom USB-Anschluss - jenen der beschriebenen Datenkarte.

Wie bei one hat der Online-Nutzer auch bei 3 (Hutchinson Austria) die Wahl zwischen einem USB-Modem und einer PCMCIA-Datenkarte.



Notebooks mit Mobilfunk-Datenkarten ermöglichen bei UMTS-Versorgung eine ortsunabhängige Online-Nutzung.

MultiMedia kompakt



Foto: Archos

MP3-Player sind seit mehreren Jahren am Markt präsent und ungemein erfolgreich. Doch die Entwicklungsabteilungen der internationalen Hardware-schmieden schlafen nicht und so werden neben klassischen Audio-geräten mittlerweile immer mehr Multimediaplayer angeboten. Auf den folgenden Seiten finden sie eine bunte Auswahl.

Noch vor einigen Jahren war Speicher auf Halbleiterbasis teuer und Festplatten fand man in erster Linie als Speichermedium in PCs. Internet-zugänge hatten sich zwar durchgesetzt, doch breitbandige Anschlüsse bildeten damals noch die Ausnahme.

All das hat sich mittlerweile geändert. Durch günstige Speicherpreise, kompakte Mini-Festplatten und effiziente Produktionsmethoden auf dem Gebiet der Display-Technologie ist es gelungen, kombinierte Audio- und Video-Player mit kompakten Abmessungen zu einem leistbaren Preis an-

zubieten. Daneben sorgen beinahe flächen-deckend verfügbare, preisgünstige Breitband-Onlinezugänge dafür, dass mit Audioclips und Musikvideos über Internetportale auch das nötige „Futter“ für die genannten Player gegen Bezahlung bereit steht.

Als Anzeige kommen in der Regel TFT-Displays zum Einsatz, die nicht nur Informationen zum aktuellen Musik-Track, sondern auch Videoin-

halte, Fotos, Texte und Vorschaubilder in augenfreundlicher Qualität darstellen sollen. Schließlich ist bei Multimediaplaysern angesichts der großen Funktionsvielfalt auch eine einfache Bedienbarkeit von Bedeutung.

Wie bei allen Multimediaplaysern dient das Display auch beim Apple iPod vielfältigen Zwecken.

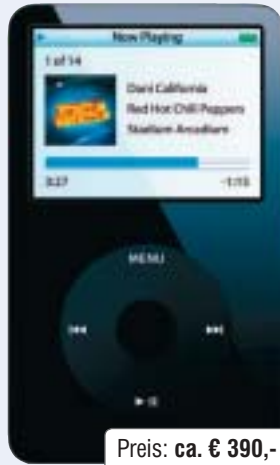


Apple iPod 80GB

Mit der neuesten Version des iPod schreibt Apple die Fortsetzung einer Erfolgsstory rund um den Player im modischen Case.

Abgesehen von der unzweifelhaften Lifestyle-Aura, die Apple dem iPod erfolgreich überstülpen konnte, spricht vor allem die einfache Bedienbarkeit und die benutzerfreundliche Software für den Player.

Videos, Fotos, Musik, Hörbücher und natürlich Podcasts¹ lassen sich vom eigenen PC oder online gegen Bezahlung auf den



Preis: ca. € 390,-

iPod laden, wobei man freilich immer auf die haus eigene iTunes-Software (oder allfällige Shareware-Alternativen) angewiesen ist.

Positiv fallen eine breite Unterstützung verschiedener Video- und Audioformate, sowie die große Harddisk auf.

Neben der 80 Gigabyte-Version ist der iPod auch noch mit schlankerem Chassis und 30 GB Harddisk erhältlich.

Archos 404

Der Name Archos ist Freunden mobiler Musik als Branchenspionier mit zukunftsweisenden Ideen bestens vertraut.

Bis zu 40 Filme oder 15.000 Songs lassen sich auf der 30 GB Festplatte des Archos 404 speichern, wobei die Musikformate MP3, WAV und WMA sowie die Videoformate mp4 und wmv unterstützt werden.

Auch Digitalfotos oder PDF-Dateien lassen sich betrachten und mit einer zusätzlich erhältlichen DVR-Station kann man den Player nicht nur zur Videoaufzeichnung einsetzen, sondern auch den eigenen Fernseher als Wiedergabegerät verwenden. Mit einer Akkuladung sind ein mehr als zwölfstündiger Musikgenuss oder eine vierstündige Videowiedergabe möglich.



Preis: ca. € 300,-

Über eine optionale Dockingstation lässt sich der Archos 404 zum universellen Aufnahmegerät ausbauen.

Creative Zen Vision:M 60 GB

Mediennutzern mit hohen Ansprüchen wird auch der neue Zen Vision Player von Creative samt 60 GB Harddisk gerecht.

Digitalkamerabesitzer werden die USB-Host-Funktion des Zen Vision:M zu schätzen wissen, die einen direkten Fotodownload von digitalen Kameras erlaubt. Die Unterstützung einer großen Anzahl von Video- und Audioformaten gestattet eine unkomplizierte Mediennutzung ohne langwierige Konvertierung.

Direkt am Gerät befindet sich ein TV-Ausgang, der



Preis: ca. € 350,-

auch eine Präsentation von Videos auf Fernsehgeräten ermöglicht.

Auch ein FM-Radio ist integriert und mit dem eingebauten Mikrophon lässt sich der Player von Creative als Diktiergerät nutzen. Die Bedienung erfolgt über berührungssensitive Tastenfelder.

Der Creative Zen Vision:M ist ein durchaus vielseitiger Musik- und Videoplayer.

Epson P-3000 Multimedia Storage Viewer 40GB

Wie schon der Name verrät, liegt der Schwerpunkt des Multimedia Storage Viewers im visuellen Bereich, wenngleich auch dieses Gerät für die Musikwiedergabe gut geeignet ist.

Sein Großes VGA-Display mit einer Diagonale von 4 Zoll prädestiniert den Epson-Viewer in erster Linie für eine Bild und Videobetrachtung, wobei alle MPEG-Formate, DivX, wmv und Motion JPEG unterstützt werden. Doch auch mit MP3-, WMA-, und AAC-Sounddateien kommt das Gerät problemlos zurecht.

Die nötigen Daten werden dabei vom PC via USB-Schnittstelle geladen oder über den eingebauten Kartenleser für CF- und SD-MemoryCards eingelesen. Zur wirkungsvollen Präsentation auf größeren Displays und Fernsehgeräten hat man an einen AV-Ausgang gedacht.



Preis: ca. € 470,-

**Display-Erlebnis:
Der MultiMedia Storage
Viewer von Epson.**

MSI Mega View Pocket TV D310

Dieses MSI-Modell nimmt eine Sonderstellung in unserer Übersicht ein, verfügt es doch anstatt des bei vielen Playern üblichen Radioteils über einen digitalen TV-Tuner.

Wie viele andere Player verfügt der *Mega View Pocket TV D310* über die Fähigkeit, MP3- und WMA-Soundfiles, JPEG-Fotos und MPEG- sowie DivX-Videos wiederzugeben. Zusätzlich kann das Gerät jedoch mit einem DVB-T-Tuner als besonderem Leckerbissen aufwarten. Mit der im Lieferumfang befindlichen Fernbedienung lässt sich das Gerät von MSI darüber hinaus sehr komfortabel bedienen.



TV, Video oder doch lieber Musik: MSI D310

Preis: ca. € 180,-

Samsung YP-T9JAB 4GB

Wie das Packard Bell Modell präsentiert sich auch der Samsung YP-T9JAB im Mobiltelefon-Look.

Mit 4 GB besitzt die vorgestellte Variante dieses Samsung-Players (der übrigens auch in kleineren Speichergrößen erhältlich ist) zwar nicht die Reserven von Festplatten-Modellen, doch stellt diese Speichergröße einen guten Kompromiss zwischen Mobilität und angestrebtem Fassungsvermögen für verwendete Audio- und Video-Medien dar. Besonders durch seine SRS-



Preis: ca. € 220,-

Soundfunktion kann der Player mit einem besonders räumlichen Klangbild aufwarten.

Im Videobereich ist die Format-Unterstützung weniger ausgeprägt als bei anderen Geräten. Hier ist man auf eine im Lieferumfang enthaltene Konvertierungssoftware angewiesen.

Der Samsung YP-T9JAB ist ein kompakter Multimediaplayer auf Flashspeicher-Basis.

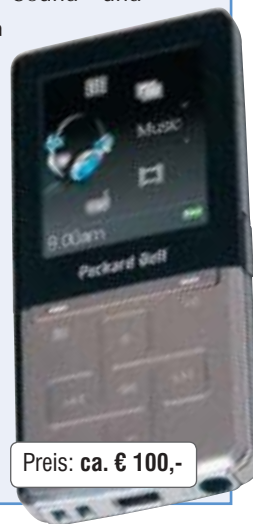
Packard Bell Vibe 360 1GB

Der Vibe 360 sieht aus wie ein Handy und zeichnet sich durch eine besonders flache Bauweise aus.

Im Gegensatz zu Harddisk-Playern werden Modelle, wie der *Vibe 360* von Packard Bell mit einem Halbleiterspeicher ausgeliefert, der zwar eine geringere Kapazität aufweist, dafür aber unempfindlicher gegen Stöße ist und sich daher zum Beispiel besonders für den Musikgenuss beim Joggen eignet.

Aufgrund des schlanken und vor allem dünnen Gehäuses kann der Player auch in leichter Kleidung problemlos verstaut werden. Sound- und Videofiles werden entweder über einen USB-Port vom PC geladen oder man bedient sich einer SD-Speicherkarte, die in den vorgesehenen Cardreader gesteckt wird.

Der Vibe 360 besitzt ein kompaktes Gehäuse.



Preis: ca. € 100,-

Teac MP-450 1 GB

Schlichte Eleganz strahlt das Chassis des Teac MP-450 aus. Der Player wird außerdem durchaus preisgünstig angeboten.

Musikdateien im MP3- und WMA-Format, JPEG-Photos und AVI-Videos kann der *Teac MP-450* verarbeiten.

Andere Player mögen noch mehr Formatvielfalt bieten, doch wen fallweise nötige Formatkonvertierungen nicht stören, der kann mit dieser Auswahl - vor allem im Zusammenhang



Preis: ca. € 90,-

mit dem günstigen Preis des Players gut leben und wem 1 GB Speicher zu gering erscheinen, kann innerhalb derselben Modellklasse auf Varianten mit 2 oder 4 GB zurückgreifen. Ein FM-Radio, sowie die Möglichkeit zur Betrachtung von Texten sind ebenfalls mit an Bord.

Preislich interessanter Flash-Media-Player im eleganten Look: Teac MP-450.

Fazit

Wer sich für einen Multimedia-Player entscheidet, zahlt zwar deutlich mehr, als für ein Gerät, das nur für eine reine Audiowiedergabe bestimmt ist, kann dafür aber auf einen universellen Begleiter zurückgreifen, der beinahe alle Unterhaltungswünsche zu erfüllen vermag. Alle vorgestellten Geräte veranschaulichen beispielhaft die Vielfalt der Angebotsvarianten, welche der Markt heute bietet.

Sämtliche Modelle ermöglichen eine Wiedergabe von Audio-Tracks und Videos, daneben besteht häufig die Möglichkeit zur Anzeige von Digitalfotos, Texten oder PDF-Dateien. Viele Player glänzen daneben mit einem FM-Radio, wobei in der Regel das Kabel des Stereo-Ohrhörers als Antenne „mitbenutzt“ wird. Sogar Features, wie einen Digital-TV-Tuner findet man vereinzelt, wie unser vorgestellter Player von MSI beweist. (ks)

**Egal wie,
ich will ihn haben.**

Der neue TEAC Media-Player MP-450:

Das ist mobiles Entertainment der neuesten Generation. Mit einer phantastisch einfachen, grafischen Navigation. Mit den neuesten Audio- und Videofeatures. Mit einem superbrillanten Display. Mit FM-Radio, Voice-Recording und Textviewer. Mit allem, was Du wirklich brauchst!

Der neue TEAC MP-450.

Hol ihn Dir. Jetzt!



TEAC[®]
media systems

Technische Daten



Modell	iPod 80GB	404	Zen Vision:M 60 GB	P-3000 MultiMedia Storage Viewer
Hersteller	Apple	Archos	Creative	Epson
Info	www.apple.de www.apple.at	www.archos.com	de.europe.creative.com at.europe.creative.com	www.epson.de www.epson.at
Speichertyp	Harddisk	Harddisk	Harddisk, SD/CF-Card-Reader	Harddisk
Speicherkapazität	80 GB	30 GB	60 GB (+ SD/CF-Card)	40 GB
Display-Diagonale	2,5 Zoll (320 x 240 Pixel)	3,5 Zoll (480 x 272 Pixel)	2,5 Zoll	4,0 Zoll (640 x 480 Pixel)
Display-Farben	65.000	16,77 Mio.	262.144	16,77 Mio.
Formate-Audio ¹	Mp3(VBR), AAC, AIFF, WAV	MP3(VBR), WMA, WAV, AAC	MP3, WMA, WAV, Audible	MP3, AAC, WMA
Formate-Video ¹	H.264, m4v, mp4, mov,	mp4, wmv, (H.263, mp2) ²	wmv, mp4, divX, XviD	mp4, mp2, DivX, wmv, H.264
Aufzeichnung	mit optionalem Mikrofon	ja	ja	nein
FM-Radio	nur über opt. Fernbedienung	nein	ja	nein
Schnittstellen	Kopfhörer, Dockingstation, USB	Kopfhörer, AV, Dockingstation, USB	Kopfhörer, TV-out, AV (optionales Kabel), USB	Kopfhörer, AV, USB2.0
Akku-Standzeit	max. 20 h	max. 12,5 h	max. 16 h	n. a.
Abmessungen	104 x 62 x 14 mm	100 x 78 x 15 mm	104 x 62 x 19 mm	150 x 89 x 33 mm
Gewicht	157 g	190 g	163 g	426 g
Straßenpreis	ca. € 390,-	ca. € 300,-	ca. € 350,-	ca. € 470,-

Technische Daten



Modell	Mega View Pocket TV D310	Vibe 360 1GB	YP-T9JAB 4GB	MP-450 1GB
Hersteller	MSI	Packard Bell	Samsung	Teac
Info	www.msi.com.tw	www.packardbell.de www.packardbell.at	www.samsung.de www.samsung.at	dspd.teac.de
Speichertyp	Flash-Speicher, SD-Card-Reader	Flash-Speicher, SD-Card-Reader	Flash-Speicher	Flash-Speicher
Speicherkapazität	8 MB (+ SD-Card)	1 GB (+ SD-Card)	4 GB	1 GB
Display-Diagonale	4,2 Zoll	1,8 Zoll (128 x 160 Pixel)	1,8 Zoll (176 x 220 Pixel)	2,0 Zoll
Display-Farben	16,77 Mio.	65.000	n. a.	262.000
Formate-Audio ¹	MP3, WMA	MP3, WMA, WAV	MP3, WMA, OGG, WAV	MP3, WMA
Formate-Video ¹	mp4, mp2, DivX, Xvid	mjpeg	mp4	avi
Aufzeichnung	nein	ja	ja	ja
FM-Radio	DVB-T-Tuner (kein Radio)	nein	ja	ja
Schnittstellen	Kopfhörer, AV, Antenne	Kopfhörer, Audio-in, USB	Kopfhörer, USB2.0	Kopfhörer, USB2.0
Akku-Standzeit	max. 5 h	max. 15 h	max. 30 h	max. 15 h
Abmessungen	129 x 82 x 16 mm	90 x 41 x 9 mm	43 x 83 x 11 mm	70 x 43 x 12 mm
Gewicht	180 g	45 g	49 g	40 g
Straßenpreis	ca. € 180,-	ca. € 100,-	ca. € 220,-	ca. € 90,-



Unser Praxis-Guide bietet Ihnen viele Seiten an wertvollen Tipps aus der Welt von Windows, Office & Co, sowie zusätzliche Anregungen aus dem PC-Hardware- und Fotosegment. Außerdem finden Sie an dieser Stelle interessante Workshops zu bekannten Anwendungen.

Inhalt

Übersicht 87

Tipps und Tricks: Software.....88

An dieser Stelle finden Sie Ratschläge zu MS Windows und diversen Anwendungen.

- Windows (allgemein) 88
- Windows Vista..... 89
- Adobe Photoshop..... 92

Tipps und Tricks: Hardware94

Praktische Einzelheiten zum Umgang mit Hardware und Unterhaltungselektronik.

Tipps und Tricks: Foto/Video95

Lesen Sie diesmal eine Anleitung zum Bau einer Diakopiervorrichtung und holen Sie sich nützliche Tipps, die beim Kauf eines Beamers helfen können.

WISO Mein Geld..... 98



Die Anleitung zur voll funktionsfähigen 30-Tage-Testversion des bekannten Finanzmanagers zeigt Ihnen, wie Sie mit Hilfe des PCs die Übersicht über Ihre Konten und Buchungsbewegungen behalten können.

Das ebay-Kompodium / Teil 2... 100

In der Fortsetzung unseres Workshops aus der letzten Ausgabe finden Sie entschei-

dende Kniffe, die ihre ebay-Auktionen zum Erfolg werden lassen.

Die Vista Essentials 103

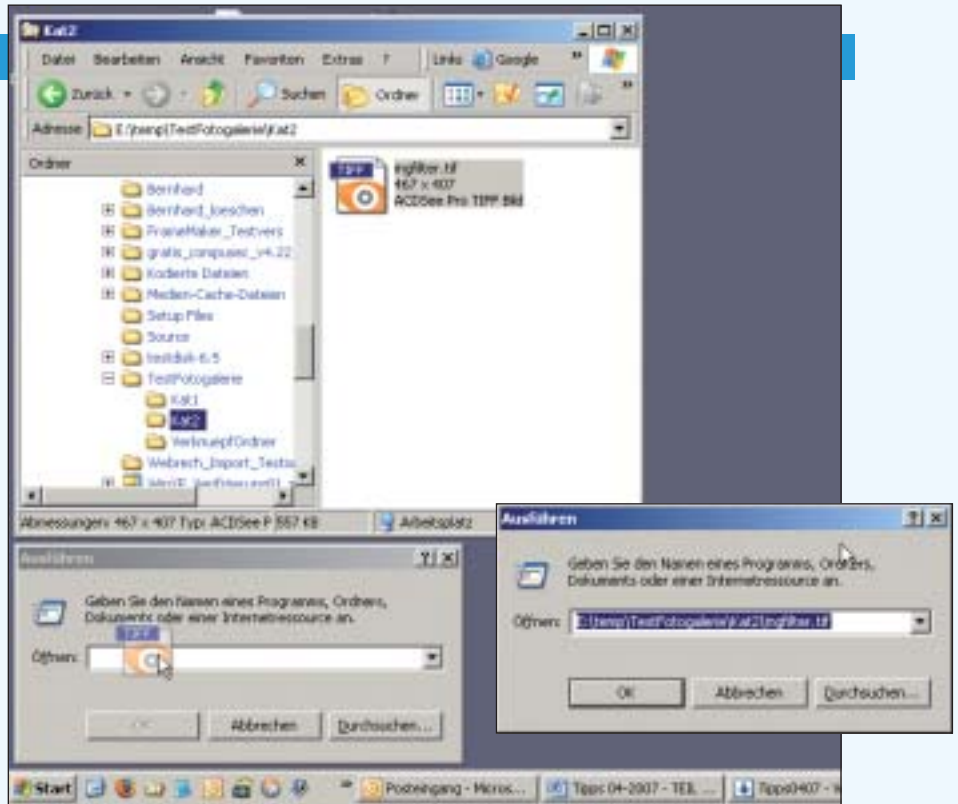
Nachdem das lange erwartete Betriebssystem von Microsoft endlich erschienen ist, möchten wir alle neuen Vista-User gleich zu Beginn mit nützlichen Hinweisen zu den Funktionen der Software begleiten.



Unser Workshop klärt über die zahlreichen neuen Funktionen von Windows Vista auf.

Es musste erst Windows Vista kommen, um auf einfache Art und Weise einen kompletten Dateipfad aus dem Explorer in die Zwischenablage zu befördern. Unter früheren Versionen muss man einen kleinen Trick anwenden.

Öffnen Sie das Fenster *Ausführen* über die Tastenkombination *Windows-Taste + R* und drücken Sie die Taste *ENTF*, um mögliche Befehle aus dem letzten Aufruf zu löschen. Sobald das Eingabefeld leer ist, ziehen Sie die betroffene Datei aus dem Explorer in das Ausführen-Fenster hinein und lassen dort die Maustaste wieder los. Jetzt scheint der Dateipfad dort auf. Klicken Sie noch einmal auf das kleine Ausführen-Fenster, womit der gesamte Text im Eingabefeld markiert wird. Jetzt bleibt nur noch *Strg+C* zu drücken, und schon ist der Pfad in der Zwischenablage.



Wäre es nicht fein, wenn der Windows-Explorer eine Vorschau der ausgewählten Dateien anzeigen könnte, wie es in den Dialogfenster von Office XP/2003 schon möglich ist? Windows-Vista hat dieses Feature bereits integriert, doch einen Umweg bringt man auch Windows XP dazu.

Installieren Sie die aktuelle Windows-Desktopsuche 3.0, Diese integriert sich in die Explorer-Suchfunktion und ist mit einem Vorschaufenster ausgestattet. Ist dieses aktiviert und klicken Sie in den Suchresultaten auf eine Datei, wird die Vorschau angezeigt, sofern das Dateiformat unterstützt wird.



!

Im Gegensatz zur klassischen Variante beschränkt das Windows-XP-Startmenü die Anzahl der Einträge. Je nach Bedarf kann man diese aber erhöhen oder reduzieren. Damit ändert sich auch die Größe des Startmenüs. Klicken Sie mit der rechten Maus-



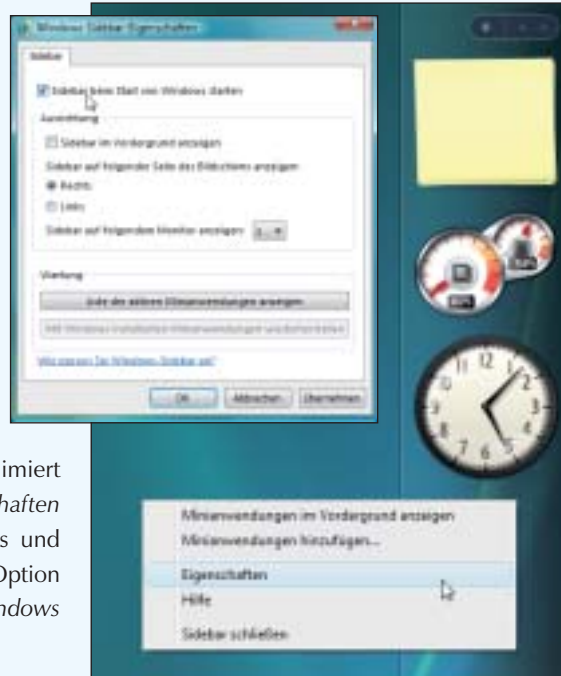
Je nach Arbeitsweise kann das XP-Startmenü zu klein oder zu groß sein - das lässt sich jederzeit ändern.

taste auf *Start* und wählen Sie *Eigenschaften* aus dem Kontextmenü aus. Im Register *Startmenü* klicken sie auf *Anpassen*. Wenn Sie das klassische Startmenü aktiviert haben, ist diese Option nicht verfügbar.

Die Anzahl der Programme im Startmenü ist standardmäßig auf „6“ voreingestellt. Setzen Sie diese Zahl wahlweise hinauf oder hinunter.

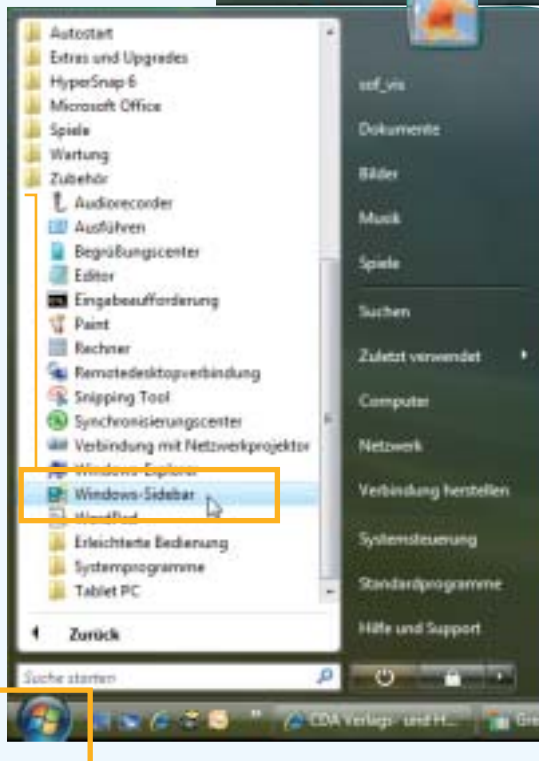
! Sidebar bei Systemstart deaktivieren

Die Anwendung für die neue Sidebar wird grundsätzlich beim Hochfahren von Windows Vista automatisch in das System geladen. Ist dies nicht erwünscht, können Sie diese Aktion abschalten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle in der Sidebar oder auf das kleine Symbol in der Taskleiste, wenn die Seitenleiste minimiert wurde. Wählen Sie *Eigenschaften* aus dem Kontextmenü aus und deaktivieren Sie die erste Option *Sidebar beim Start von Windows starten*.



! Die Sidebar wiederfinden

Sollte die Sidebar abhanden gekommen sein, ist das kein Malheur. Es gibt zwei Mög-



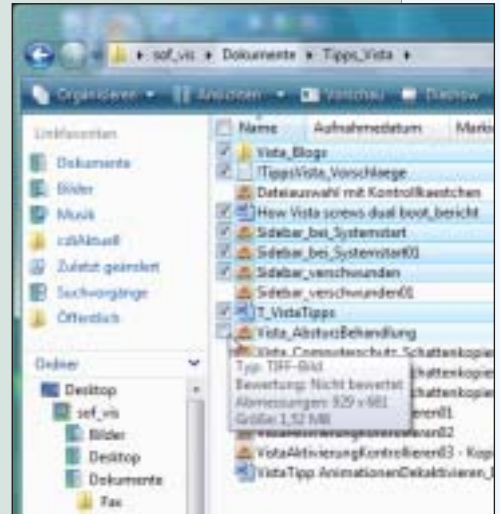
lichkeiten, sie wieder an die Oberfläche zu fischen.

- } Ist die Sidebar nur geschlossen aber nicht gänzlich beendet worden, ist sie immer noch als Icon in der Taskleiste vorhanden. Um sie wieder einzublenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol in der Taskleiste und wählen den Eintrag *Öffnen* aus.
- } Wurde die Seitenleiste hingegen gänzlich beendet, starten Sie die Anwendung über *Start > Alle Programme > Zubehör > Windows-Sidebar neu*.

! Dateiauswahl ...

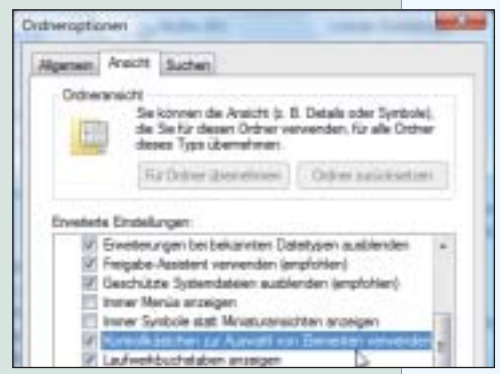
...mit Kontrollkästchen

Windows Vista bietet eine alternative, nützliche Möglichkeit für das Markieren mehrerer Dateien und Ordner im Explorer. Dabei werden Kontrollkästchen vor den Datei- oder den



Verzeichniseintrag gesetzt, die ganz einfach durch Anklicken mit einem Häkchen versehen werden.

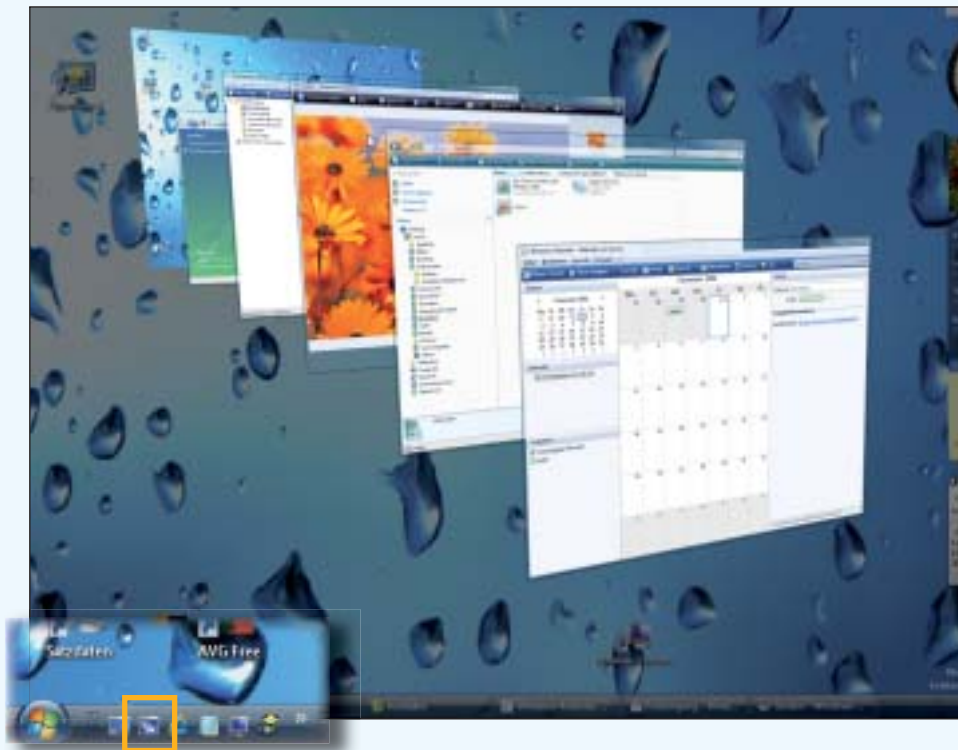
Allerdings muss diese Funktionsweise erst eingeschaltet werden. Klicken Sie auf *Start > Computer* und wählen Sie unter *Organisieren* den Eintrag *Ordner- und Suchoptionen* aus. Unter *Ansicht* ist schließlich die Option *Kontrollkästchen zur Auswahl von Elementen verwenden* zu finden. Wenn Sie diese aktivieren, scheinen die Kontrollkästchen ab jetzt auf. Ein einfacher Mausklick mit der linken Maustaste genügt und Sie können einen Eintrag nach dem anderen markieren.



! Flip-3D-Schaltfläche auf Desktop

In der Schnellstartleiste befindet sich eine Schaltfläche um die Flip-3D-Funktion zum Wechsel zwischen den geöffneten Fenstern zu starten. Bei Bedarf kann man diese Schaltfläche auch auf dem Desktop oder anderswo ablegen und das Feature von dort aus starten. Da es sich um eine simple Verknüpfung handelt, lässt sie sich ganz einfach via Drag & Drop duplizieren. Halten Sie die Strg-Taste gedrückt und ziehen Sie das Icon aus der Schnellstartleiste auf den Desktop - dort lassen Sie die Strg-Taste wieder los.

Der dreidimensionale Fensterwechsel wird in Vista entweder über die Schaltfläche in der Schnellstartleiste oder eine Tastenkombination ausgelöst.



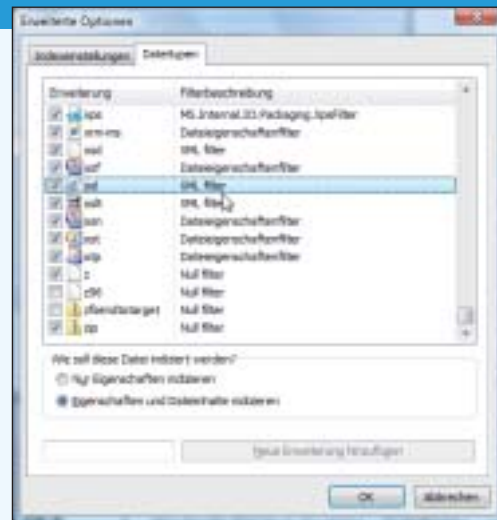
! Dateitypen aus dem Suchindex entfernen



Der Suchindex von Windows Vista durchsucht im Hintergrund die vollständigen Inhalte von Dateien in ausgewählten Verzeichnissen. Wahrscheinlich benötigen Sie aber nicht alle Dateitypen für die schnelle Volltextsuche. Vielleicht

sichtliche abgleiten lassen. In einem solchen Fall können Sie den Umfang des Index verringern und damit auch die Zugriffsgeschwindigkeit bei der Suche erhöhen, indem Sie diese Dateitypen ausschließen.

1. Öffnen Sie ein Explorer-Fenster oder klicken Sie auf Start > Suche.
2. Drücken Sie Strg + E um in das Suchfeld zu springen und geben Sie ein beliebiges Zeichen ein, um die Schaltflächen der Suchfunktionen einzublenden.
3. Klicken Sie auf Suchtools > Indexpfade ändern und im Anschluss auf Erweitert. Bestätigen Sie eine eventuelle Sicherheitsabfrage der neuen Benutzerkontensteuerung mit einem Klick auf Fortfahren.



4. Wechseln Sie zum Register Dateitypen und suchen Sie jene Dateierweiterung, die Sie verändern möchten. Durch Markieren eines Eintrags erfahren Sie, ob für diesen Typ auch die Inhalte indiziert werden. Um dies zu ändern, klicken Sie auf Nur Eigenschaften indizieren. Wollen Sie den Dateityp gänzlich vom Suchindex ausschließen, entfernen Sie das voranstehende Häkchen.



lagern zum Beispiel einige FrameMaker-Dokumente oder Datenbanken auf Ihrem PC, deren Inhalte die Ergebnisse einer Volltextsuche gänzlich ins Unüber-

Mehr Zeit für das Wesentliche



AFS-Kaufmann Warenwirtschaft

Die Warenwirtschaft für Ihren Betrieb. Ob als Handwerk, Großhandel oder Einzelhandel. AFS-Kaufmann erfüllt alle Ihre Bedürfnisse in einem einmaligen Preis/Leistungsverhältnis. Verwalten Sie schnell und einfach Ihre Kunden, Lieferanten und Interessenten. Durch die komfortable Artikelbearbeitung haben Sie stets Zugriff auf alle wichtigen Informationen rund um Ihr Bestandswesen. Ein Terminkalender ist ebenso Bestandteil wie eine Dokumentenverwaltung und eine Notizverwaltung. Serienbriefe lassen sich komfortabel mit der integrierten Textverarbeitung erstellen. Durch die integrierte Postleitzahlen- und Bankleitzahldatenbank ist ein schnelles und effizientes Arbeiten möglich. Schreiben Sie schnell und einfach Angebote, Rechnungen, Lieferscheine, Auftragsbestätigungen, Gutschriften, Quittungen, Wareneingänge, Eingangsrechnungen, usw. Durch die enthaltene Seriennummernverwaltung haben Sie stets einen genauen Überblick über Ihren Warenbestand. Drucken Sie schnell und einfach Etiketten, Barcodes, Listen aller Datenbanken usw. Um Formulare nach Ihren Wünschen anpassen zu können liefern wir einen äußerst komfortablen Formulareditor mit. Damit haben Sie die Möglichkeit alle denkbaren Formulare nach Ihren Vorgaben anzupassen.

Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Porto & Verpackung.

ab 399,- €



AFS-Software GmbH & Co.KG
Klaustor 3
D-36251 Bad Hersfeld

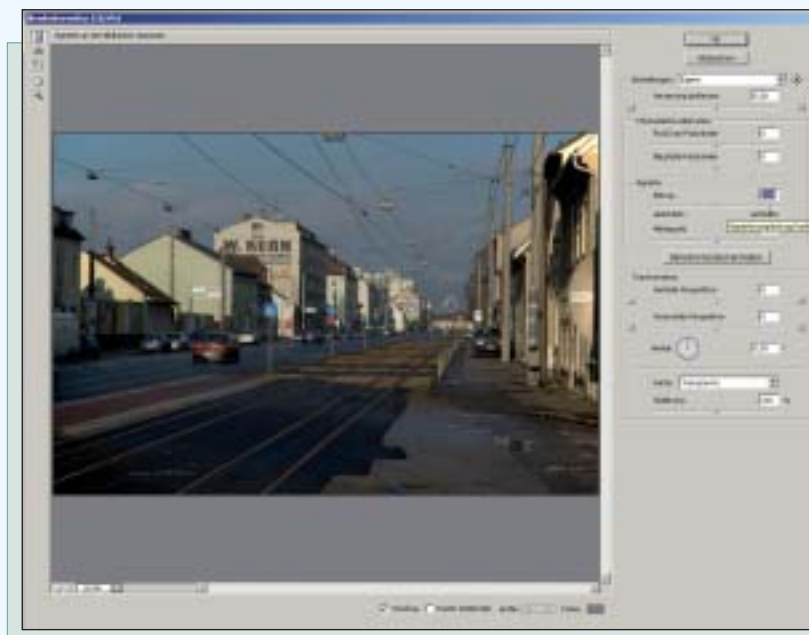
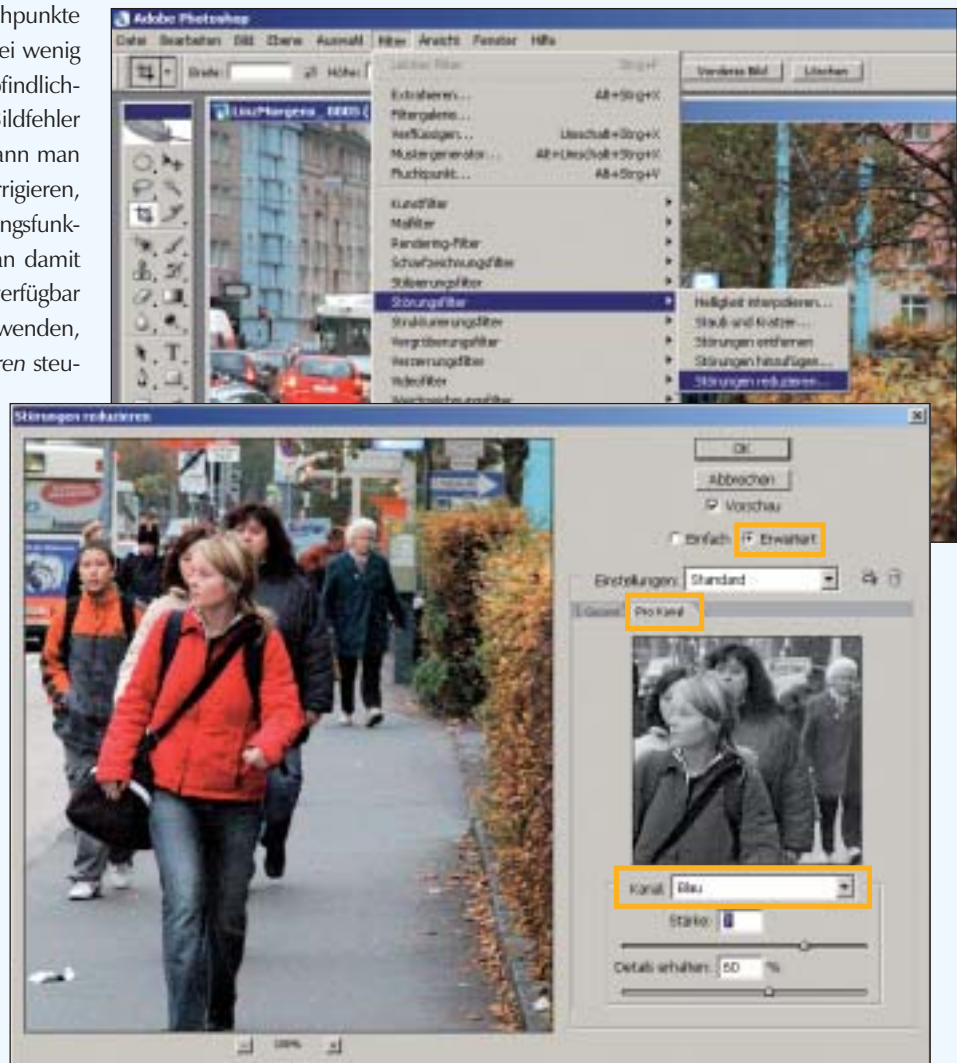
Vertrieb: 01805-55 29 00 02 21 (0,12 € min)
Ausland: +49 66 21-65 01-0
Telefax: 0 66 21-65 01- 11
E-Mail: post@afs-software.com
Internet: www.afs-software.com

Weitere Infos und Download einer Demoversion unter: www.afs-software.de

! Bildrauschen professionell reduzieren

Bildrauschen ist einer der Schwachpunkte vieler Digitalkameras. Vor allem bei wenig Licht und damit hoher ISO-Empfindlichkeit schlagen die unschönen Bildfehler durch. In der Nachbearbeitung kann man dies in manchen Fällen noch korrigieren. Setzt man allerdings die Entstörungsfunktionen allzu stark ein, ruiniert man damit häufig andere Bilddetails. Falls verfügbar sollte man Photoshop CS 2 verwenden, denn der Filter *Störungen reduzieren* steuert die Rauschentfernung besonders exakt.

Sie finden den Filter *Störungen reduzieren* im Menü *Filter > Störungsfilter*. Ist die Option *Einfach* aktiviert, werden die Einstellungen für die Rauschminderung auf das gesamte Bild angewandt. Aktivieren Sie hingegen *Erweitert*, können Sie im Register *Pro Kanal* die Einstellungen für jeden Farbkanal einzeln festlegen. Häufig ist vor allem der Blau-Kanal für das Bildrauschen hauptverantwortlich. In diesem Fall kann man den Entstörungsfiler auf die anderen beiden Farbkanäle minimieren und so mehr Bild-details erhalten.



! Vignettierung entfernen

Vor allem bei großen Brennweiten zeigen billige Objektive Schwächen und lassen an den äußeren Ecken etwas weniger Licht durch als im zentralen Bildbereich. Diese Fehler nennt man Vignettierung. Mit Photoshop CS 2 können Vignettierungen relativ problemlos beseitigt werden. Klicken Sie auf *Filter > Verzerrungsfilter > Blendenkorrektur* und betätigen Sie den Schieberegler *Betrag* im Bereich *Vignette*, bis die Störung verschwunden ist.

Verdunkelte Bildränder sind ein optisches Phänomen, das nicht alle Objektive ausgleichen können. Beheben lässt sich dies durch eine spezielle Funktion im Bildbearbeitungsprogramm.

++Domainmarktplatz auf iseller.de ++Domains verkaufen++kostenlos inserieren++

DOMAIN VERKAUFT.... GELD VERDIENT !



Die neue Domainbörse im Internet

www.iSeller.de

kostenlos inserieren ... und Geld verdienen



iSeller.de

! Robuste Audio-Player

MP3-Player haben tragbaren CD-Geräten längst den Rang abgelaufen, wenn es um den Genuss mobiler Musik geht. Besonders beliebt sind die Player aufgrund ihrer geringen Abmessungen bei sportbegeisterten Joggern.

Wer mit seinem Gerät sprichwörtlich über Stock und Stein hinweg möchte und auch wenig freundliche Witterungsbedingungen nicht scheut, sollte sich allerdings nicht für ein Modell mit Festplatte entscheiden, sondern einen Speicherkarten-Player anschaffen. Diese Geräte sind nicht nur kleiner und leichter, sondern auch wesentlich robuster und außerdem günstiger in der Anschaffung. Im Gegensatz zu Festplatten funktionieren Speicherkarten auf rein elektronischer Basis und enthalten keine beweglichen mechanischen Teile, die empfindlich auf Erschütterungen, Feuchtigkeit oder Temperaturschwankungen reagieren könnten.

Das Manko der geringeren Speicherkapazität lässt sich durch den Kauf von Modellen mit einem Slot für externe Speicherkarten abschwächen, weil man auf diese Weise die Kapazität des Players einfach erweitern kann.

Foto: Sony

Speicherkarten-Player sind robuster in der Handhabung als Modelle mit Harddisk.



! Nachfülltinte bringt deutliche Ersparnis

Immer wieder hört man von Hardwareherstellern die Warnung, Benutzer mögen für den Betrieb der von Ihnen angebotenen Tintenstrahldrucker-Modelle nur Originaltinten verwenden. Diese Aussage ist wenig verwunderlich, denn der Verkauf von Tintenkartuschen ist angesichts der erzielbaren hohen Margen ein lukratives Geschäft.

Für den Kunden ist es allerdings wesentlich billiger, Nachfüllkartuschen einzusetzen, ohne eine Einschränkung der Funktionstüchtigkeit von Druckern befürchten zu müssen. Das hat auch eine Langzeitstudie der Verbraucherorganisation *Stiftung Warentest* mit einem Druckvolumen von 5.000 Blatt bewiesen. Keines von 17 in dieser Studie vertretenen Geräten nahm durch den Gebrauch von Nachfülltinten

Schaden und bei vielen Druckermodellen ergaben sich Preisvorteile über das Verhältnis 1:10 hinaus.

Auch wenn die Qualität der Zweithersteller in der Regel nicht ganz an jene der Originaltinten herankommt,

sind die Ausdrucke für den semiprofessionellen Gebrauch und private Zwecke ohne Bedenken zu gebrauchen. Etwas Fingerspitzengefühl kann freilich der Nachfüllprozess in Anspruch nehmen.

Wer damit Probleme hat, sollte spezielle Auffüllstationen – wie bei-

spielsweise jene des Anbieters *Inke* ins Auge fassen, die etwa über www.pearl.de erhältlich sind. Solche Lösungen sind allerdings nicht billig und amortisieren sich nur bei intensiverem Einsatz des Druckers.

Infos: www.stiftung-warentest.de



Original- oder Nachfülltinte - dem Drucker schadet keine Variante.

! Der richtige Code für DVDs

Wer anlässlich eines Urlaubs oder Auslandsaufenthalts DVD-Filme oder Musik-DVDs erwirbt, sollte beim Kauf ein auf den ersten Blick unscheinbares Symbol beachten – den Regionalcode. Dieser Code legt fest, für welches geografische Gebiet die DVD zur Nutzung vorgesehen ist. *Code-2* steht für eine Verwendung in Europa, Japan, den mittleren Osten, Grönland und Südafrika, während *1* beispielsweise eine Verwendung in Nordamerika kennzeichnet.

Eine Null bedeutet, dass die DVD keiner Regionalcode-Einschränkung unterliegt. Parallel zu den DVDs sind auch Abspielgeräte und Brenner regionalcodegeschützt, dh. mit einem europäischen *Code-2*-Player können keine *Code-1*-DVDs aus den USA oder Kanada abgespielt werden. Der genannte Schutz wird allerdings in der Regel nur bei Unterhaltungselektronik-Playern und -Rekordern eingesetzt und nicht bei PC-Laufwerken.

! Notebooks - ideal für Energiesparer

Ein entscheidender Vorteil mobiler PCs wird oft übersehen. Notebooks benötigen im Netzbetrieb weitaus weniger Strom, als vollwertige Desktoprechner.

Dieser Effekt ist vom Hersteller oft gar nicht gezielt beabsichtigt, er ergibt sich aber aus der Tatsache, dass die mobilen Rechner im Akkubetrieb möglichst wenig Energie verbrauchen sollten und man deshalb bei vielen Komponenten

(CPU, Grafik, Motherboard-Chipsatz, Display, Festplatte) auf stromsparende Ausführungen setzt. Vor allem gegenüber PCs mit Röhrenmonitoren, Hochleistungsfestplatten und spieleauglichen Grafikkarten mit zusätzlichen Lüftern ist die Ersparnis recht hoch.

Eine oft verkannte positive Eigenschaft von Notebooks ist deren niedriger Stromverbrauch.

Foto:
Toshiba



Do-It-Yourself-Kopie vom Dia

Nach einer Idee von Helmut Pumberger

Nicht jeder PC-Scanner besitzt auch eine Durchlichteinheit zum Digitalisieren von Dias und falls eine solche vorhanden ist, muss sie noch lange nicht wirklich brauchbar sein. Unser Leser Helmut Pumberger hat sich über eine Alternative Gedanken gemacht und ist auf eine interessante Lösung gestoßen.

1. Kein Diascanner nötig

Wer umfangreichere Diasammlungen aus der Zeit der Analogfotografie sein Eigen nennt, steht häufig vor einem Dilemma, weil ein Standardscanner ohne Durchlichteinheit für die Digitalisierung von Diapositiven nicht geeignet ist. Optional erhältliche Durchlichteinheiten lassen sich nicht für jeden Scanertyp erwerben. Falls sie doch verfügbar sind, ist ihr Preis gemessen an einer oft nur gelegentlichen Nutzung im privaten Umfeld meist recht hoch. Eingebaute Durchlichteinheiten preisgünstiger Scanner sind hingegen oft von minderer Qualität.

Mit einer Digitalkamera, einem Diabetrachter und etwas handwerklichem Geschick kann man dieses Problem allerdings umgehen und eine Diakopiervorrichtung bauen, wie einer unser Leser bewiesen hat. Von Helmut Pumberger stammen sowohl die Idee als auch die Abbildungen auf dieser Seite.

2. Erstellung des Adapters zwischen Kamera und Diabetrachter

Für die Erstellung eines Adapters zwischen einem geeigneten Diabetrachter (siehe Foto) und dem Kameraobjektiv ist es notwendig, sowohl den Durchmesser des Objektivs der eigenen Digitalkamera, als auch den Okulardurchmesser des Diabetrachters zu bestimmen.

Nun wird ein Holzblock vorbereitet, in den auf einer Seite bis zur halben Materialtiefe ein Loch gebohrt bzw. gefräst wird, dass etwas größer ist als der Objektivdurchmesser. Auf der gegenüberliegenden Seite des Blocks erstellt man - gleichfalls nur bis zur Mitte - eine Bohrung, die den Durchmesser auf



In einen Holzblock werden zwei Löcher verschiedenen Durchmessers gebohrt. Dieser Block dient später als Adapter zum Abfotografieren von Dias aus einem einfachen Diabetrachter.

der Okularseite des Diabetrachters leicht überschreitet. Beide Bohrungen müssen genau auf einer Achse liegen. Diese Achse sollte sich zudem exakt auf einer Höhe mit dem Objektiv der Kamera befinden.

3. Vorbereitung einer Bodenplatte zur Befestigung der Komponenten

Nach der Erstellung des Adapters wird eine Grundplatte geeigneter Größe aus Holz zugeschnitten, auf der die Anordnung von Kamera, Adapter und Diabetrachter später befestigt wird. Damit die DigiCam veracklungssicher auf dieser Unterlage fixiert werden kann, fertigt man eine Bohrung in der Holzunterlage an und schraubt die Kamera von unten durch diese Bohrung mit einer geeigneten Schraube (z.B. Rändelschraube eines Stativs) am Stativgewinde fest. So gut wie jede Kamera besitzt an ihrer Unterseite ein solches Gewinde. Weil durch die Befestigung der Kamera der Kopf der Schrau-



Über eine Bohrung in der Bodenplatte mit zwei Sockeln schraubt man die Kamera fest.

be an der Unterseite der Grundplatte hervorragt, muss diese seitlich mit zwei Holzleisten versehen werden, die als Sockel bzw. Füße dienen.

4. Befestigung aller Einzelteile

Der Adapter aus Holz wird dauerhaft mit der Grundplatte verbunden, wobei man diesen festschrauben oder festkleben kann. Die notwendigen Abstände zwischen Adapter und Kamera müssen vor der Fixierung des Adapters mit aufgestecktem Diabetrachter und Probe-Dia überprüft werden. Sie hängen unter anderem von der Objektivbrennweite ab. Nach der Befestigung der Kamera kann auch der Diabetrachter fixiert werden. Je nach Größe und Bauweise des Betrachtors sind dazu eventuell zusätzliche Holzunterlagen notwendig.

Nun ist es möglich, Dias im Betrachter einzeln abzufotografieren. Dabei muss dieser allerdings von einer Lichtquelle beleuchtet werden.

Der richtige Beamer

Immer mehr User von Digitalkameras und Camcordern möchten ihre Bilder und Videos möglichst groß und wirklichkeitsnah erleben. Die beste Möglichkeit dazu ist die Anschaffung eines Video-Beamers.

Foto: Sony



Gegenüber einem Flachbildfernseher besitzen Beamer ein besseres Preis-Leistungsverhältnis, obwohl die Gerätepreise trotz sinkender Tendenz absolut gesehen immer noch einen tiefen Griff ins Porte-

monnaie erfordern. Außerdem lassen sich mit digitalen Projektoren Bildgrößen realisieren, die selbst mit Plasma-Displays der Oberklasse nicht verwirklicht werden können. Gerade weil es sich bei der An-

schaffung von Projektions-Hardware um eine größere Investition handelt, haben wir für Sie in der Folge einige Ratschläge zusammengestellt, die bereits vor dem Kauf überlegt sein wollen.

! Fotos und Videos im Breitbild- oder 4:3-Format

Vor dem Kauf des Geräts ist zunächst zu klären, für welches Bildformat man sich entscheiden möchte. Digitalkamerabesitzer sollte bedenken, dass die Auflösung des Bildwandlers Ihrer Digicam oder ihres Camcorders höchstwahrscheinlich dem 4:3-Format entsprechen, auch wenn viele Geräte einen 16:9-Modus besitzen, der aber lediglich Teile der ursprünglichen Aufzeichnungsbereiche verdeckt.

Alle beschriebenen Gedanken gelten grundsätzlich für Fotos im Querformat, sowie Videos. Bei hochformatigen Bildern muss man ohnehin Kompromisse eingehen, weil der Projektor schließlich

nicht einfach um 90 Grad gedreht werden kann.

Natürlich wird ein Beamer aber auch für andere Zwecke benutzt. Die Projektion von PC-Desktop-Inhalten ist je nach Grafikkarte in verschiedenen Seitenverhältnissen möglich, während bei der Nutzung des Projektors für den Home-Cinema-Bereich eindeutig das 16:9-Format dominiert. Jeder Projektor besitzt eine bauartbedingte Auflösung in einem bestimmten Format (4:3 oder 16:9 bzw. 16:10) und kann das jeweils andere Format meist interpolieren, was aber mit sichtbaren Qualitätseinbußen verbunden ist. Der Käufer muss basierend

auf diesen Überlegungen nach seinem individuellen Nutzungsschwerpunkt eine Entscheidung treffen.



Vergleich der Bildseitenverhältnisse. Das gelbe Rechteck stellt ein Bild im 4:3-Modus dar, während das Rechteck in blauer Farbe ein 16:9-Bild veranschaulicht.

! Detailreichtum: Die passende Auflösung

Nach einer Entscheidung über das Seitenverhältnis der Anzeige, muss man sich über die Auflösung Gedanken machen. Auch hier spielt wieder das Einsatzgebiet eine Rolle. Die meisten Digitalkameras verfügen heute über Bildauflösungen von mehreren Megapixel, wodurch sich die Bildauflösung im HDTV-Bereich bewegt.

So gesehen eignen sich HDTV-fähige Beamer mit Auflösungen von 1.280 x 720, bzw. 1.366 x 768 Pixel und mehr für die Darstellung solcher Standbilder. Damit das Bildsignal allerdings auch in voller Auflösung vom Beamer verarbeitet werden kann, muss es diesem durch eine geeignete Schnittstelle zugeführt werden. Auch Camcorder sind inzwi-

schen nicht nur für den PAL-Standard 720 x 576 Pixel), sondern auch für höhere Auflösungen (etwa HDV mit 1.440 x 1.080 Pixel) erhältlich. Auch hier gilt die Auflage einer geeigneten Signalführung, die allerdings bei HDTV-Beamern mit HD ready Kennzeichnung durch eine Ausstattung mit DVI- oder HDMI-Ports erfüllt ist.

Damit eignen sich solche Projektoren natürlich auch zur Darstellung hochauflösender Fernsehsignale aus einer HDTV-Digitalbox (SAT oder Kabel). Wer weniger investieren möchte,

greift zu Beamern in Standard-Auflösung mit 800 x 600 oder 1.024 x 768 Pixel im 4:3-Format beziehungsweise 16:9-Geräten mit 854 x 480 oder 964 x 544 Pixel.



Foto: Panasonic

Projektoren, wie der PT-AX100 von Panasonic können hochauflösende Fotos, Camcorder-Videos und TV-Inhalte darstellen.

! Projektionstechnologie, Lichtstärke und Kontrastverhältnis

Beim Durchsehen der Herstellerprospekte ist man als User ständig mit den oben genannten Fachbegriffen konfrontiert. Wer einen preiswerten Projektor sucht, wird eher bei Geräten mit LCD-Panel fündig, die ein etwas gröberes Bildraster aufweisen als DLP-Beamer, aber dafür mit einer natürlichen Farbwiedergabe aufwarten können. DLP-Geräte eignen sich für User, denen kontraststarke Fotos und Videos mit gutem Schwarzwert besonders wichtig sind. Dafür muss man andererseits zeitweise mit unerwünschten Farbeffekten („Regenbogen“) rechnen und tendenziell einen höheren Preis in Kauf nehmen. Nähere Informationen über die Technologien von

DLP- und LCD-Beamern findet man beispielsweise unter de.wikipedia.org/wiki/videoprojektor.

Foto: Canon



Kommt der Beamer auch bei Tageslicht häufiger zum Einsatz, ist eine höhere Lichtstärke zu empfehlen.

Wer seinen Beamer für Foto- und Videovorführungen in abgedunkelten Räumen einsetzt, benötigt kein Gerät mit besonders hoher Lichtstärke. Diese ist eher dann gefragt, wenn der Projektor auch tagsüber ein Fernsehgerät ersetzen soll oder zusätzlich beruflich als Begleiter für Vorträge genutzt wird.

Ein Faktor, der die Bildqualität in jedem Fall beeinflusst, ist das Kontrastverhältnis. Hier sind möglichst hohe Werte gefragt, damit die Kontrast- und Farbnancen von eigenen Digitalfotos oder Videos während einer Vorführung auch wirklich deutlich zur Geltung kommen.

! Die Bedeutung von Zoomobjektiv und Keystone-Korrektur

Dass man mit dem Zoomobjektiv einer Digitalkamera Einfluss auf den Bildausschnitt nehmen kann, ist den regelmäßigen Lesern unserer Rubrik Foto-Video-Tipps mittlerweile sicher bewusst. Doch auch die Mehrzahl der Beamer ist mit einer Zoomoptik ausgestattet.

Damit lässt sich die Bildgröße innerhalb einer festgelegten Projektionsdistanz ändern, während dies sonst nur durch die Vergrößerung oder Verkleinerung des Abstandes zwischen Leinwand und Beamer-Objektiv möglich wäre.

Wer bei der Anschaffung seines Projektors auf eine gute Zoomoptik achtet, kann sein Gerät besonders flexibel einsetzen, weil er nicht so stark an bestimmte Projektionsdistanzen gebunden ist, was besonders in (kleineren) Wohnräumen wichtig sein kann. Daneben ist natürlich auch die optische Güte des Objektivs selbst für die Bildqualität entscheidend.



Einstellung der Bildgröße über die Zoom-Optik am Objektiv des Beamers.

Foto: Sanyo

Ein wichtiges Hilfsmittel bei der Einrichtung des Beamers ist außerdem die so genannte Keystone-Korrektur. Es handelt sich dabei um eine Funktion zum Ausgleich von Bildverzerrungen, die entstehen, wenn die Projektionsachse nicht genau im rechten Winkel zur Leinwand-Ebene steht. (ks)

Haus und Hof am Bildschirm

Es geht wieder einmal ums Geld. Wer wissen will, ob die hohen Kosten für das Auto für stetig sinkende Kontostände verantwortlich sind oder doch die teure Wohnung, der fragt den PC. „Mein Geld 2007“ weiß alles.

Ist ein Urlaub in diesem Jahr noch drin, fressen mich die Steuern auffressen, bin ich eigentlich mit 40 Millionär oder sollte ich mich besser bei der Schuld-

nerberatung anmelden? Mit der WISO-Software für die private Buchführung kann man die Kontrolle über seine Einnahmen und Ausgaben zurückgewin-

nen. Nur wer den Überblick hat, kann etwas dagegen tun - vorausgesetzt, er hat ausreichend auf der hohen Kante und damit auch den nötigen Spielraum dafür. Im anderen Fall kann man zumindest die Hauptursachen und damit das passende Ziel für das große Jammern herausfinden.

! Installation



Zur Installation der Demo von WISO Mein Geld 2007 legen Sie die Heft-DVD in das Laufwerk und warten Sie, bis das DVD-Menü startet. Erscheint der Startbildschirm nicht, rufen Sie den Explorer auf, öffnen Sie das DVD-Laufwerk und klicken Sie doppelt auf *startmenu.exe*.

Suchen Sie „Mein Geld 2007“ unter *Specials > Demos > Mein Geld 2007*, klicken Sie auf *Installieren* und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten. Abschließend können Sie das Programm gleich starten.

! Seriennummer holen

Beim ersten Programmstart erscheint ein Fenster, das Sie zur Eingabe der Seriennummer auffordert. Um die Demo für 111 Tage freizuschalten, müssen Sie diesen Code per Internet anfordern.

Stellen Sie sicher, dass eine Verbindung zum Internet besteht und klicken Sie auf *Seriennummer holen*. Im Browser-Fenster geben Sie eine gültige e-mail-Adresse ein und klicken auf *Serienschlüssel anfordern*. Ein weiteres Dialogfenster teilt jetzt mit, dass die Seriennummer an die angegebene e-mail-Adresse abgeschickt wurde. Überprüfen Sie daher Ihr Postfach nach dieser e-mail mit dem Code. Diesen geben Sie in das beim Programmstart angezeigte Fenster ein und klicken auf *Weiter*.

! Die wichtigsten Eingaben zum Start



Regelmäßige Zahlungen müssen nur einmal angelegt werden.

„Mein Geld“ beleuchtet und berechnet nicht nur jeden Aspekt der eigenen Brieftasche, die Software erleichtert auch die Eingabe der Ein- und Ausgänge

gleich ein für allemal anlegen, wobei diese Stammdaten natürlich jederzeit auch während einer Buchung ergänzt werden können.

durch verschiedene Automatisierungen. Regelmäßige Zahlungen etwa muss man der Software nur ein einziges Mal mitteilen, gleiches gilt für die Daten für Zahler oder Empfänger sowie für Zahlungskategorien. Häufig wiederkehrende Angaben dieser Art sollten Sie daher



Bei der Auswahl zwischen dem kostenpflichtigen Premiumservice und dem Transaktionservice für 111 Tage entscheiden Sie sich am besten erst einmal für die zweite Variante, klicken wieder auf *Weiter* und beenden den Assistenten im folgenden Fenster.

! Girokonto anlegen

Zu allererst sollten Sie jedoch ihr eigenes Konto anlegen. Die meisten Zahlungen werden in der Regel über das Girokonto laufen. Falls vorhanden kann man im Anschluss auch gleich Sparbuch, Wertpapierdepot und allfällige andere Buchungskonten erstellen.

Auf der *Startseite* finden Sie in der linken Leiste den Eintrag *Neues Konto*.

Klicken Sie darauf und wählen Sie die gewünschte Kontenart, also zum Beispiel *Girokonto*. Geben Sie möglichst alle Daten ein. In der Vollversion ist auch eine Online-Anbindung zu bestimmten Banken möglich, aber man kann das Bankkonto auch offline führen und die Buchungen manuell eingeben. Wählen Sie dies unter *Zugangsart* aus.

Es genügt vorerst nur die wichtigsten Daten des Kontos einzugeben. Wenn Sie aber gleich zusätzliche Daten angeben wollen, wählen Sie die entsprechende Option im dritten Schritt des Assistenten aus und fahren Sie fort.

In wenigen Schritten ist das eigene Konto angelegt. Es wird bei jeder Buchung automatisch vorgeschlagen.

! Buchungen - Belege erfassen

Ein Klick auf *Beleg erfassen* im Startbildschirm öffnet das Formular für Buchungen. Nutzen Sie die Schaltflächen am rechten Rand der Felder, falls vorhanden sind dort Listen von Stammdaten hinterlegt oder man erhält Hilfe anderer Art bei der Eingabe. Sie können hier auch Vorlagen für häufig verwendete Buchungen mit ähnlichen Daten abspeichern. Vergessen Sie nicht eine Kategorie einzugeben, da diese für die Auswertung wichtig sind.

Für Budget-Planungen und Prognosen können Buchungen auch fiktiv eingetragen werden.

Zwischen Einnahme- und Ausgabebuchung wechseln Sie über den blau unterstrichenen Link rechts unten. Die Liste aller durchgeführten Buchungen finden Sie über die Schaltfläche *Buchungsliste* in der Symbolleiste.

Haushaltsbuch aktivieren

Das Haushaltsbuch umfasst vor allem die Verwaltung der Barmittel. Sie können entweder ein Konto vom Typ Haushaltsbuch anlegen, oder Sie klicken in der Startseite auf den gleichnamigen Eintrag unter *Erste Schritte* und klicken im nächsten Fenster auf den Link *jetzt machen*.

! Prognosen

Wenn Sie auf *Prognose* in der Seitenleiste klicken, werden alle künftigen „Regelmäßigen Zahlungen“ angezeigt. Den Zeitraum können Sie über das Listenfeld am Kopf variieren. Wenn Sie einer Buchung die Option *nur zur Prognose verwenden* verpasst haben, werden diese ebenfalls miteinbezogen.

Im Menü *Planung* finden Sie eine Reihe von Hilfsmitteln, die bei Budget-Prognosen unterstützen. Sie können hier die Altersvorsorge kalkulieren oder Renten berechnen. Ein Gehaltsrechner ist ebenso vorhanden wie eine Steuervorschau.

Das ebay-Kompodium Teil 2

Im Web unter www.ebay.com

Wer heutzutage für seine alten Sachen aus dem Speicher ein paar Groschen dazuverdienen möchte, der verkauft diese bei dem weltweit tätigen Onlineauktionshaus ebay. Schnell sind die Artikel online eingestellt, die Auktionszeiten abgelaufen und das Geld kassiert. Schnell, einfach und billig.



Doch haben Sie sich auch schon öfters gefragt warum andere Auktionen mit gleichen Verkaufsgegenstand einen höheren Endpreis erzielen als Ihre eigenen? Was ist dazu nötig und was sind die Tricks? Diese Geheimnisse möchten wir in den kommenden Artikeln nach und nach lüften. Wir geben einen kleinen Einblick zu Ebay, stellen außergewöhnliche und kuriose Auktionen vor und werden Abschnitt für Abschnitt zeigen, wie einfach es ist mit ein paar kleinen Änderungen den gewollten Mehrerlös zu erwirtschaften.

Bilder sagen mehr als tausend Worte

Einer der wichtigsten Faktoren zum besseren Verkauf von Artikeln in Onlineauktionen ist die richtige Darstellung und Präsentation: Auktionen mit qualitativ schlechten Bildern (Bilder sind zu unscharf oder gar verschwommen; haben

eine zu kleine Auflösung etc.) erreichen meist auch einen zu kleinen Endpreis und strahlen eine gewisse Unseriösität aus. Versetzen Sie sich einmal in die Lage eines Kunden: Soll ich bei dieser Auktion mitbieten, obwohl ich kein Bild vom

zum Verkauf stehenden Handy sehe? Deshalb unser Tipp: Ihre Kunden wollen sehen, was man bei Ihnen kauft. Wer kauft schon eine Katze im Sack? Halten Sie sich deshalb immer diese oberste Regel im Kopf:

Je mehr Bilder ich biete, desto mehr erziele ich auch an Gewinn!

Stellen Sie deshalb so viele Bilder wie möglich zur Verfügung – lieber ein paar mehr als ein paar zu wenig! In einer Studie wurde belegt, das Bilder mehr aussagen als viele Zeilen Text. Fotografieren Sie den Verkaufsgegenstand von allen Seiten, machen Sie Detailaufnahmen und stellen sich selber immer die Frage, was Sie bei einem möglichen Kauf sehen wollen und was Sie interessiert. Damit es nicht an der technischen Seite scheitert, sollten Sie ebenfalls darauf achten, dass

die Bilder optimal belichtet und keinesfalls unscharf sind. Eine intensive Beschäftigung mit der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalkamera reicht da meistens schon aus...

Sie haben nun eine Vielzahl von passenden Aufnahmen und eine fertige Artikelbeschreibung und möchten die Auktion nun bei Ebay einstellen. Die ersten Einstellungsschritte sind erledigt und Sie kommen nun zum Bilderupload.

Die Bilder werden ins System von Ebay hochgeladen und dann kommt der Schock: Ab dem zweiten hochgeladenen Bild kostet jedes einzelne Bild zwischen 15 und 75 Cent – je nachdem welche Option (XXL-Format beispielsweise) man gewählt hatte. Zusatzkosten von 2-5 Euro sind somit schnell erreicht, können aber durch den nun folgenden cleveren Trick schnell und einfach gesenkt werden.

Sparen Sie sich zusätzliche Einstellungskosten

Der Trick liegt in dem Schritt, wo Sie Angaben zur Bezeichnung und Beschreibung Ihrer Auktion machen müssen. Man hat hier die Auswahl von zwei Möglichkeiten eine Artikelbeschreibung abzugeben: Einmal mit Standard (ähnlich wie Word) oder auf der anderen Seite mittels der Profiversion Html-Code.

Entdecken Sie Möglichkeiten mittels HTML-Code!



Der eigentliche Trick liegt darin, Ihre Bilder auf einem externen Weospace oder Server zu legen und diese dann mittels HTML in Ihre Auktion einzubinden. Das alles klingt für einen Laien ziemlich kompliziert, aber wir werden nun Schritt für Schritt erklären wie einfach es wirklich ist:

Sie brauchen für diese Aktion keinen eigenen Weospace, sondern können die zahlreichen kostenlosen Angebote des Internets nutzen. Der Anbieter Imageuploader.de bietet kostenlos den Service, Bilder auf einem externen Server abzulegen um diese an geeigneten Stellen anzuzeigen (Aktionen, Foren etc.). In unserem Fall möchten wir die Bilder in unserer Auktion mittels HTML einbinden. Downloaden Sie dazu das kostenlose Freewareprogramm, das ohne jeglicher Installation läuft und auf folgenden Betriebssystemen verfügbar ist: Windows 98/ME/2000/XP/2003.

Starten Sie nun das Programm und geben Sie die Zieladresse des zu speichernden Bildes an. Nachdem Ihr Bild gespeichert wurde, ist es für unsere Zwecke sofort anwendbar.

Jetzt kommen wir wieder zurück zur Ar-

tikelbeschreibung: Ist Ihre Beschreibung fertig und nichts mehr daran zu ändern, so drücken Sie auf den Bereich „HTML-Code“. Setzen Sie den Cursor an die passende Stelle der Beschreibung, wo das Bild angezeigt werden soll. Gehen Sie zurück zum Programm Imageuploader und

zeit testen: Ein Druck auf den Hyperlink „Vorschau der Beschreibung aufrufen“ genügt. Verfahren Sie nach dieser Methode so lange, bis alle zur Verfügung stehenden Bilder in der Artikelbeschreibung richtig angezeigt werden. Nun ist es nicht mehr notwendig die Bilder bei Ebay ins System



Kostenlose Speicherung Ihrer Auktionsfotos auf Imageuploader.de

kopieren Sie die komplette Zeile bei der Spalte „Html-Link“. Schnelles Kopieren erreicht man durch Drücken des rechten Buttons. Fügen Sie nun den Inhalt an der Stelle der Artikelbezeichnung ein, an der das Bild auch später erscheinen soll. Damit das Bild auch richtig angezeigt wird, kann man gemachte Änderungen jeder-

hochzuladen, da diese ja bereits mittels Imageuploader.de in der Beschreibung integriert sind. Und das Schöne dabei: Keine Einstellgebühren für extra Bilder...

Das kostenlose Programm zum Bilderupload!



Kuriose und außergewöhnliche Auktionen

Heutzutage kann man nur noch mit zwei Aspekten aus einer Auktion möglichst viel Profit schlagen: Eine ideenreiche, außergewöhnliche Geschichte in der Beschreibung oder man hat einfach ein-

en absolut kuriosen Verkaufsgegenstand. Lesen Sie in den nächsten Abschnitten ein paar Auszüge aus den verrückten Auktionen aus der Welt von Ebay und lassen Sie sich von den Ideen und Ge-

schichten für Ihre Auktionen inspirieren.

Schrumpfmachine aus dem Jahr 2241

Das amerikanische Mitglied „Iknowvideo“ hat mal wieder zugeschlagen und hat wieder bewiesen, dass man durch Kreativität ganz oben sein und damit

viel Geld verdienen kann. Im letzten Artikel haben wir die versteigerte Gedankenübertragungsmaschine vorgestellt und diesmal ist das Objekt der Begierde

eine vom Erfinder Dr. J. S. Strauss gebaute Schrumpfmachine, die auf dem Dachboden des Verkäufers angeblich gefunden wurde. Laut der verrück-

ten Beschreibung ist man in der Lage natürliche und künstliche Elemente zu verkleinern. Als Beweis der Funktion wurden der Auktion verschiedenste geschrumpfte Gegenstände beigelegt wie zum Beispiel eine winzig kleine Bibel, ebenso ein winziges Taschenmesser und ein Schlüssel.

Die Auktion beherrschte tagelang die amerikanische Presse und erreichte für diesen umgebastelten Sondermüll eine Summe von ganzen 152,50\$.



Absolut mysteriös: Schrumpfmaschine



25.050 Euro für eine Kiste Bier...

} Sechs Frauen aus Westfalen haben eine Kiste Bier und sich selbst zur Versteigerung angeboten und ernteten damit reichlich Medienrummel und Geldsegen.

Die Frauen im Alter zwischen 30 und 36 hatten die clevere Idee, jede noch so langweilige Party mit sich selbst aufzupeppen. Man ersteigerte demnach einen Kasten Bier samt Begleitung der partyretten-den Damen. Nachdem die erste Auktion mit 60 Euro total scheiterte, versuchten die selbstbenannten Partybomben es eine Woche später nochmals. Die sechs jungen Frauen hatten viel Glück und Erfolg und einem Unbekannten war dieser Spaß dann schließlich 25.050 Euro wert.



Die „Retter“ jeder Party!

Zahlen und Fakten

eBay ist weltweit auf Expansionskurs. Einige Zahlen zu diesem Thema:

- } Sommer 1999: eBay kauft das deutsche Auktionshaus Alando für 43 Millionen US-Dollar von Marc und Oliver Samwer.
- } 8. Juli 2002: eBay kauft den Internet-Zahlungsdienstleister PayPal
- } Juni 2003: eBay kauft die Auktions-Site Eachnet für 180 Millionen Dollar
- } 26. Januar 2004: eBay übernimmt mobile.de (Anzeigenmarkt für Fahrzeuge in Deutschland) für 121 Millionen Euro
- } 23. Juni 2004: eBay kauft die indische Plattform Baazee.com für 50 Millionen US-Dollar
- } 11. November 2004: eBay kauft den niederländischen Online-Marktplatz-Betreiber Marktplaats.nl für 225 Millionen Euro
- } 17. Dezember 2004: eBay kauft das Immobilienportal Rent.com für 415 Millionen US-Dollar
- } 1. März 2005: eBay gründet Kijiji (Regionale Kleinanzeigen)
- } 1. Juni 2005: eBay kauft Shopping.com (Suchmaschine zum Angebotsvergleich) für 620 Millionen US-Dollar
- } 12. September 2005: eBay gibt den Kauf von Skype bekannt.
- } 24. April 2006: eBay übernimmt schwedisches Internetauktions-Portal Tradera.com. Der Kaufpreis wurde auf umgerechnet 48 Mio. Dollar beziffert.
- } 22. August 2006: eBay Express (für professionelle eBay-Verkäufer) startet in Deutschland.

Quelle: wikipedia.de

Seien Sie kreativ! Zur weiteren Hilfestellung erscheint im nächsten Magazin wieder eine ganze Reihe an absolut kuriosen Auktionen ebenso weitere Tipps und Tricks zum besseren Verkauf auf dem Onlinemarktplatz!

Stefan Räder (sr)

Die Vista Essentials

Ab jetzt werden neue Computer zunehmend mit Windows Vista ausgestattet sein. In dieser Serie erfahren Sie, welche der neuen Funktionen wirklich nützlich sind und wie sie diese blitzschnell anwenden können.

Je nach Version ist Windows Vista mit zahlreichen neuen Features und Tools ausgestattet. Dazu kommt eine teilweise veränderte Benutzerführung, so dass

mancher eingeschworene Handgriff jetzt anders funktioniert. Diese Kurzanleitung soll das Suchen nach den neuen Bedienungsschritten vermeiden

helfen. Außerdem kann man sich damit die tatsächlich benötigten Funktionen herauspicken und Überflüssiges beiseite lassen.



! Die neue Benutzeroberfläche

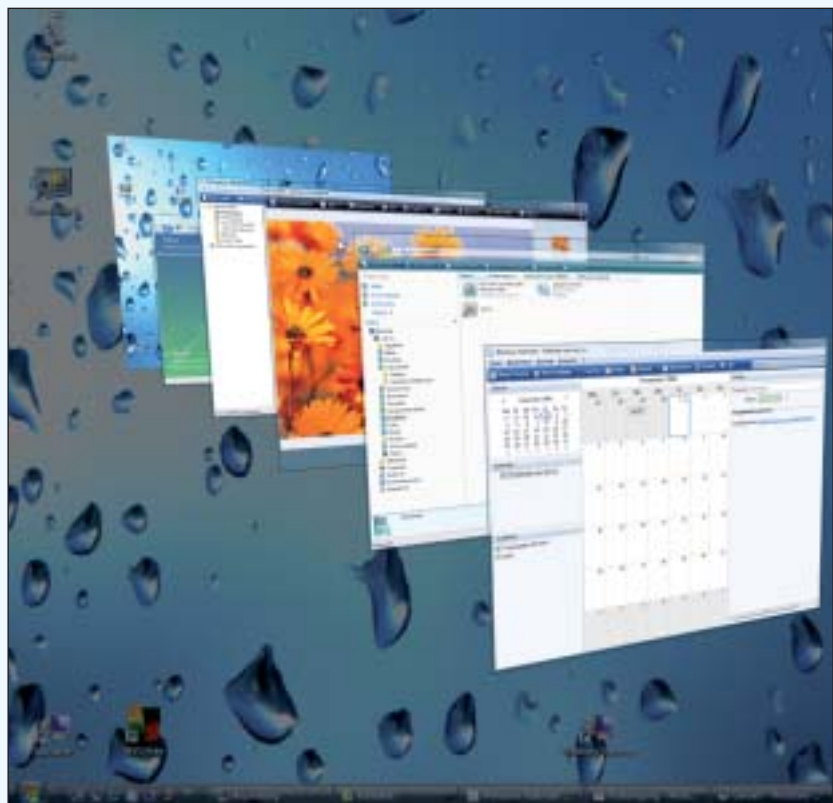
Zu allererst sticht dem Vista-Anwender die neue Benutzeroberfläche ins Auge. Mit der Sidebar, dem neuen Startmenü und der Flip-3D-Funktion präsentiert Vista hier auch schon einen Teil seiner wichtigsten Neuheiten. Während die Vista-Sidebar wohl nicht jedermanns Sache ist, sollte man sich den Task-Wechsel mit Hilfe der Flip-3D-Funktion nicht entgehen lassen, aber auch das Suchfeld für die Desktopsuche hat es in sich. Es lässt sich nämlich auch zur Navigation durch die gesamten Startmenüstrukturen heranziehen. Das funktioniert dann blitzschnell.

Flip-3D - Erleichterung beim Fensterwechsel

Ohne Zweifel, der Task-Wechsel mit Hilfe der 3D-Funktion sorgt für komfortablere Arbeit bei der generellen PC-Arbeit. Der dreidimensionale Desktop funktioniert allerdings nur auf schnellen PCs, bei leistungsschwächeren Systemen wird automatisch auf eine Basis-Variante ohne substantielle Verbesserungen umgeschaltet.

Und so funktioniert der Taskwechsel jetzt:

- } Die Tastenkombination *Windows-Taste + TAB* schwenkt alle offenen Fenster seitwärts und fächert sie in einer räumlichen Darstellung auf. Der Daumen bleibt auf der Windows-Taste, während gleichzeitig die Tab-Taste Schritt für Schritt weiterblättert. Alternativ kann man statt der Taste TAB mit den Pfeil-Tasten arbeiten. Sobald die gewünschte An-



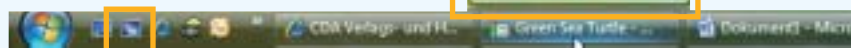
wendung ganz vorne liegt, lässt man beide Tasten los und kann sofort zu arbeiten beginnen.

- } Wer lieber die Maus bemühen will, klickt auf das neue Symbol in der Schnellstartleiste *Zwischen Fenstern umschalten*, das an zweiter Stelle neben Desktop anzeigen platziert worden ist. Geblättert wird hier wieder mit der TAB- oder auch mit den Pfeil-Tasten, die Eingabetaste bringt schließlich das vorderste Fenster in Position.

- } Berührt man mit der Maus einen Eintrag in der Taskleiste, zeigt Vista eine Miniaturvorschau des Fensterinhalts an, den man damit auf den ersten Blick erkennt.

- } Alt+TAB funktioniert natürlich immer noch. Auch findet man jetzt

kleine Vorschau-bilder des Fensterinhalts, vorausgesetzt





Der Fensterwechsel kann immer noch wie gewohnt mit **Alt+Tab** durchgeführt werden, freundlicherweise zeigt Vista jetzt kleine Vorschaubilder der offenen Anwendungen an.

das Aero-3D-Design ist aktiviert.

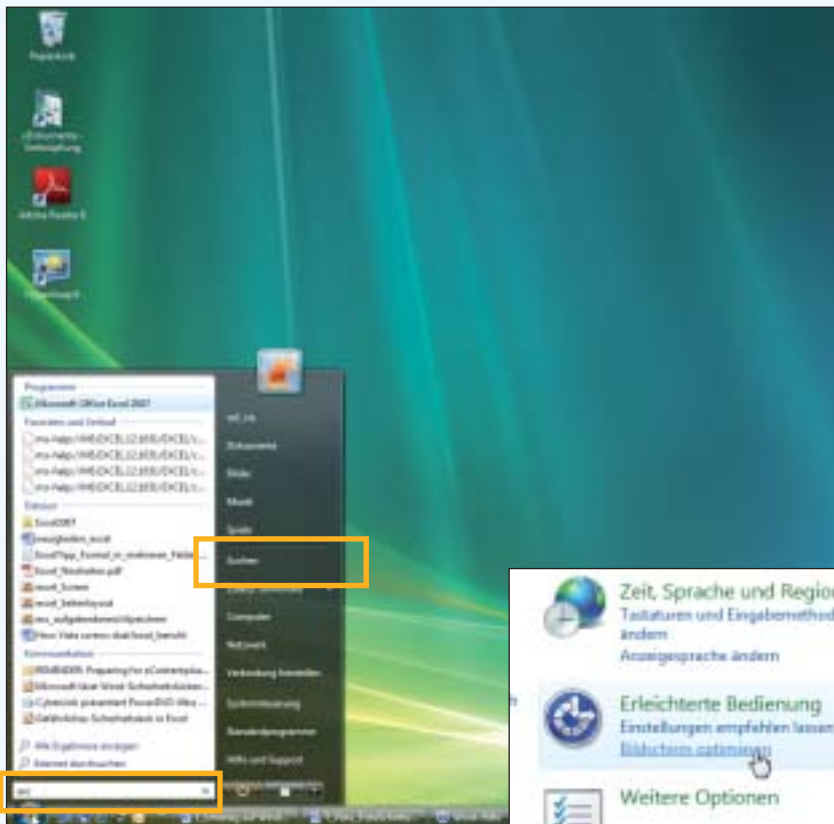
- } Der Shortcut **Windows-Taste + T** aktiviert einen Taskleistenbalken und zeigt die Miniaturvorschau an, mit den Pfeiltasten führt man den Taskwechsel auch auf diesem Weg komfortabel durch.

Suchfeld im Startmenü

Ein einziger Tastendruck genügt, und man landet in einer grenzenlosen, Texteingabebox, der neuen Suchfunktion. Gibt man auch nur einige wenige Zeichen ein, präsentiert das Startmenü wie von Zauberhand auch schon die passende Datei. Gleichzeitig findet diese Suchfunktion auch Anwendungen

und eignet sich damit hervorragend für das schnelle Navigieren durch alle Startmenü-Ebenen.

Ein praktisches Beispiel: Gibt man die ersten drei Buchstaben von „Excel“ ein, erscheint sofort eine kurze Liste mit dem Link zur Office-Anwendung, aber auch mit Dateien, Favoriten- und Verlaufseinträge sowie e-mails zu diesem Begriff. Erfreulicherweise ist das Gesuchte meist dabei. Andernfalls klickt man einfach auf *Alle Ergebnisse anzeigen* und es wird eine komplette Desktopsuche zum eingetragenen Begriff gestartet. Vielfach findet man auf diese Weise Dateien und wichtige Aufrufe deutlich schneller.



sadfsdfasd



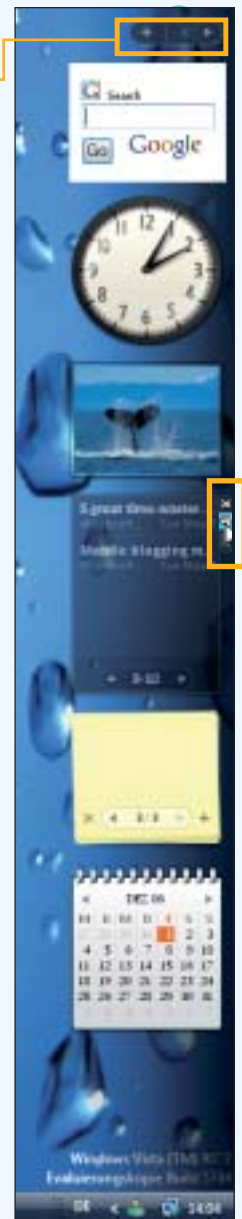
Sidebar

Die Vista-Sidebar kann in Sachen Funktionalität mit Konkurrenten keineswegs mithalten und entpuppt sich derzeit als nett gemeint. Es wird also auf die Entwickler ankommen, ob sie ebenso pfiffige und noch dazu kostenlose

Anwendungen für diese Sidebar entwickeln werden wie es Google & Co bereits vorzeigen.

Die Auswahl der bisher verfügbaren Sidebar-Elemente - in Windows „Widgets“ genannt - sowie die Konfiguration geht rasch von der Hand.

- } Befüllt wird die Seitenleiste durch einen Klick auf das **Plus-Zeichen** in der kleinen Leiste darüber.
- } Um ein Widget zu entfernen, klicken Sie auf das Kreuzsymbol rechts neben dem Element.
- } Einstellungen der Sidebar-Anwendung lassen sich durch einen Klick auf das kleine Schraubenschlüssel-Symbol vornehmen.



Überflüssige Animationen abschalten

Etwas versteckt findet man eine Einstellung, die alle überflüssigen Animationen abschaltet, ohne dabei auch die praktische Flip-3D-Funktion zu deaktivieren. Klicken Sie auf *Systemsteuerung > Erleichterte Bedienung* und dort auf den Untereintrag *Bildschirm optimieren*. Scrollen Sie nach unten bis zur Option *Alle nicht erforderlichen Animationen deaktivieren* und setzen Sie ein Häkchen davor.

! Die neue Benutzeroberfläche

Die Suchfunktion

Für die neue Suchfunktion muss man sich zwar umgewöhnen, sie ist letztendlich aber deutlich leistungsfähiger aufgefallen. Es handelt sich dabei um eine Volltext-Suchfunktion, die also auch die Inhalte von Dateien, e-mails und aufgerufenen Webseiten findet. Die Bedienung ist jener von Web-Suchmaschinen ähnlich.

Schnelle Suche

Starten Sie das Suchmodul über *Start > Suchen* oder verwenden sie das Suchfeld im Explorer. Geben sie einen Suchbegriff

2. Klicken Sie auf **Ändern**. Wollen Sie die Einstellungen einzelner Dateitypen für bearbeiten, klicken Sie auf **Erweitert**.



Suche speichern

Suchergebnisse konnte man schon unter Windows XP abspeichern. Unter Vista ist der Nutzen dieser Option aber deutlich erweitert worden. Die gespeicherte Suche wird

unter *Suchvorgänge* im Benutzerverzeichnis aufgelistet und kann jederzeit aktualisiert angezeigt werden.

(bs)

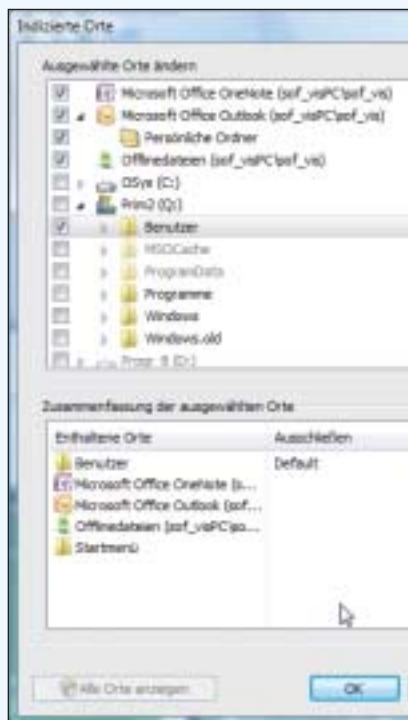
ein und schränken Sie den Dateityp bei Bedarf ein. Dazu klicken Sie einfach auf einen Eintrag unter *Nur anzeigen* unterhalb der Adressleiste.

Indizierte Verzeichnisse anpassen

Hinter der Schaltfläche *Suchtools* finden Sie den Eintrag *Indexpfade ändern*. Hier legen Sie fest, welche Verzeichnisse, Dateitypen und e-mail-Ordner in den Volltextindex aufgenommen werden. System- und Programmdateien können Sie getrost weglassen. Ordner mit vertraulichen Inhalten sollten Sie ebenfalls von der Indizierung ausschließen.

1. Klicken Sie auf *Suchtools > Indexpfade ändern*.

3. Wählen Sie jene Dateien und e-mail-Ordner aus, die für die Volltextsuche in den Index aufgenommen werden sollen. Deaktivieren Sie all jene Verzeichnisse, deren Inhalte von der Volltextsuche nicht erfasst werden sollen.



Vorschau

Im nächsten Teil dieses Vista-Workshops erfahren Sie unter anderem das Wichtigste zum neuen Windows Explorer, zu den neuen Windows-Tools und zu den wichtigsten Systemeinstellungen.

- } Windows Mail
- } Kalender und Aufgabenverwaltung
- } Kontakte
- } Fotogalerie

Wichtige Einstellungen

- } Abschalt-Taste im Startmenü
- } Defragmentieren nach Zeitplan
- } Systemwiederherstellung
- } Energieoptionen
- } Neue Tastenkombinationen

Internet Explorer 7

- } Tabs
- } Quick Tabs
- } Registergruppierung
- } Alternative Suchanbieter
- } Phishingfilter
- } Feeds
- } Druckvorschau
- } IE 7 Tastenkombinationen

Jetzt PC INFO Abo sichern!



Gleich online bestellen unter <http://abo.pc-info.biz>

Gratis dazu!

(Gilt für jedes Abo!)



Hardware Abo EUR 119,-

**Jahresabo
+ TEAC Externe Festplatte 120GB**

Features:

- 4 Datenübertragungsrate: max 480 MB/s (USB 2.0)
- 4 USB 1.1 kompatibel
- 4 Gewicht: 75g
- 4 Style-Gehäuse aus robustem Aluminium



Software Abo EUR 44,90

**Jahresabo
+ 1.111 Geräusche Vol. 1+2**

Features:

- 4 Für jede Gelegenheit das passende Geräusch im universal einsetzbaren MP3-Format
- 4 Einkaufspassage
- 4 Rauschtöne
- 4 Verkehr
- 4 Feuerwerk



Stick Abo EUR 39,90

**Jahresabo
+ Verbatim Hi-Speed USB 2.0**

Features:

- 4 Speichern, teilen und übertragen Sie Ihre Dateien
- 4 256 MB
- 4 Inklusive Lanyard
- 4 password protection



Test Abo EUR 12,90

**Testabo (3 Ausgaben)
+ dream Pinball 3D**

Features:

- 4 6 Tische mit unterschiedlichen Themen
- 4 Multiball - Funktion
- 4 Sechs dynamische und eine fixe Kame-raeinstellung
- 4 Flipperkugeln aus sechs verschiedenen Materialien



Standard Abo EUR 37,90

Jahresabo

Jeden Monat viele tolle
Vollversionen und
informative Heftinhalte!



Ältere Ausgaben können auf www.cda-shop.com für nur **EUR 2,50** nachbestellt werden.

**Coupon ausfüllen und einsenden oder gleich
online bestellen unter <http://abo.pc-info.biz>**

☐ PC INFO Jahresabo + TEAC Externe HDD 120 GB
☐ PC INFO Jahresabo + 1.111 Geräusche Vol. 1+2
☐ PC INFO Jahresabo + Verbatim Hi-Speed USB 2.0

Euro 119,-
Euro 44,90
Euro 39,90

☐ PC INFO Testabo + dream Pinball 3D
☐ PC INFO Jahresabo

Euro 12,90
Euro 37,90

Sie füllen und schneiden den Abo-Bestellschein einfach aus, und schicken ihn an die PC INFO Aboverwaltung, PC INFO D-10245 Berlin, Modersohnstr. (Fax [030/29351822](tel:03029351822)). Sie erhalten dann Ihr Abo druckfrisch an Ihre Adresse! Die Versandkosten bezahlen natürlich wir. Sie können Ihr Abo aber auch per e-mail bestellen. Mailen Sie an abo@cda-verlag.com und geben Sie mit der Bestellung auch Ihre Telefonnummer für den Rückruf bekannt.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ Wohnort

☐ per Rechnung (nur bei Abo ohne Beigabe)
☐ per Nachnahme (zzgl. € 2,50)
☐ per Vorausüberweisung (BLZ: 70020270 / Konto: 3610198812)
☐ per Kreditkarte

☐ Eurocard
☐ Visa

Karte gültig bis Kreditkarten-Nr.

☐ Bequem per Bankeinzug

BLZ Kontonummer Geldinstitut

Abo Bedingungen: Die Abo-Bestellung kann innerhalb von zehn Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Jedes Abo verlängert sich automatisch um jeweils 1 Jahr, wenn nicht 1 Monat vor Ablauf schriftlich gekündigt wird! Verlängerungspreis: € 37,90. Die Abobestellung ist nur dann gültig, wenn Sie in den letzten 3 Monaten kein PC INFO Abo bezogen haben. Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Datum/Unterschrift (ggfs. des Erziehungsberechtigten)

PC INFO
 Kennwort: Abo
 Modersohnstr. 53-55
 D-10245 Berlin
 Fax: 030/29351822
abo@cda-verlag.com

VERSANDKOSTENFREIE LIEFERUNG!

*bei Vorkassebestellungen ab 500€ Bestellwert nur innerhalb Deutschlands

**Alle PCs werden inklusive Systemverpackung
+ DHL Transportversicherung versendet!**

nur 6.⁹⁰ €

zzgl. 6.90€ Nachnahmegebühr.



Intel® Celeron® D 2.66 Ghz

- Prozessor: Intel® Celeron® D Prozessor 331 (2.66Ghz)
- Prozessorkühler: Original Intel® zertifizierter Kühler
- Arbeitsspeicher: 256MB Corsair DDR2-RAM PC533
- Mainboard: MSI® PM8PM-V
- Festplatte: 80GB SATA 8mb Cache, 7200u/min.
- Grafikkarte: 64MB Onboard Shared Memory
- Laufwerk: 16xDVD-Rom
- Gehäuse: 300W Edler Compucase Tower
- Anschlüsse: 6xUSB 2.0, 3xPCI, 1xAGP, 5.1 Kanal Sound, Gigabit LAN, 2xSATA/Raid, Front USB

199.- €

Art-Nr. 3887

oder Finanzkauf
ab 4€/mtl.*

Intel® Celeron® D 3.46 Ghz

- Prozessor: Intel® Celeron® D Prozessor 360 (3.46Ghz)
- Prozessorkühler: Original Intel® zertifizierter Kühler
- Arbeitsspeicher: 512MB Corsair DDR2-RAM PC667
- Mainboard: MSI® PM8PM-V
- Festplatte: 80GB SATA 8mb Cache, 7200u/min.
- Grafikkarte: 64MB Onboard Shared Memory
- Laufwerk: 16xDVD-ROM
- Gehäuse: 300W Edler Compucase Tower
- Anschlüsse: 6xUSB 2.0, 3xPCI, 1xAGP, 5.1 Kanal Sound, Gigabit LAN, 2xSATA/Raid, Front USB

249.- €

Art-Nr. 3905

oder Finanzkauf
ab 4€/mtl.*

AMD Sempron™ 3400+

- Prozessor: AMD Sempron™ 3400+ 64Bit AM2
- Prozessorkühler: Original AMD® zertifizierter Kühler
- Arbeitsspeicher: 1024MB Corsair DDR2-RAM PC667
- Mainboard: MSI® K9N6SGM-V
- Festplatte: 160GB SATA 8mb Cache, 7200u/min.
- Grafikkarte: 128MB NVIDIA® GeForce™ 6100 Onboard
- Laufwerk: 16xDouble Layer DVD+-R/RW-Brenner
- Gehäuse: 300W Edler Compucase Tower
- Anschlüsse: 8xUSB 2.0, 2xPCI, 1xPCI-E x16 x1, 7.1 Kanal Sound, LAN, 2xSATA/Raid, Front USB

349.- €

Art-Nr. 4013

oder Finanzkauf
ab 6€/mtl.*

Intel® Pentium® 4 3.0 Ghz

- Prozessor: Intel® Pentium® 4 Prozessor 524 (3.0Ghz)
- Prozessorkühler: Original Intel® zertifizierter Kühler
- Arbeitsspeicher: 1024MB Corsair DDR2-RAM PC667
- Mainboard: ASUS® P5VD2-MX
- Festplatte: 250GB SATA 8mb Cache, 7200u/min.
- Grafikkarte: 64MB Onboard Shared Memory
- Laufwerk: 16xDouble Layer DVD+-R/RW-Brenner
- Gehäuse: 300W Edler Compucase Tower
- Anschlüsse: 8xUSB 2.0, 2xPCI, 1xPCI-E x16 x1, 5.1 Kanal Sound, LAN, 4xSATA/Raid, Front USB

369.- €

Art-Nr. 4014

oder Finanzkauf
ab 6€/mtl.*

AMD Athlon™ 64 4200+ X2

- Prozessor: AMD Athlon™ 64 4200+ X2 AM2
- Prozessorkühler: Original AMD® zertifizierter Kühler
- Arbeitsspeicher: 1024MB Corsair DDR2-RAM PC667
- Mainboard: MSI® K9N6SGM-V
- Festplatte: 320GB SATA 8mb Cache, 7200u/min.
- Grafikkarte: 128MB NVIDIA® GeForce™ 6100 Onboard
- Laufwerk: 16xDouble Layer DVD+-R/RW-Brenner
- Gehäuse: 350W Thermaltake Tower
- Anschlüsse: 8xUSB 2.0, 2xPCI, 1xPCI-E x16 x1, 7.1 Kanal Sound, LAN, 2xSATA/Raid, Head USB

499.- €

Art-Nr. 4015

oder Finanzkauf
ab 9€/mtl.*

Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle genannten Preise in Euro inkl. MwSt. Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht. Rückgaberecht im Sinne des §13 BGB innerhalb 14 Tagen gemäß §3 Fernabsatzgesetz bei unbeschädigtem und originalverpacktem Zustand. *Hierbei handelt es sich um ein Angebot der Santander Consumer Bank bei 72 Monaten Laufzeit und einem effektiven Jahreszins von 9,9%.

Unsere telefonische Bestellannahme ist 7 Tage die Woche für Sie erreichbar!
Montag-Freitag von 8-19Uhr und Samstag/Sonntag von 10-18Uhr

Tel. (04465) 944-0

Brunen IT Distribution GmbH · Hauptstr. 81 · 26446 Friedeburg

l@hoo.de

Trotz 19% MwSt.
Unsere Preise bleiben stabil!

Lahoo.de installiert Original Windows® Software vor



Betriebssystem
Windows Vista™
Home Basic



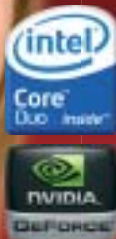
Betriebssystem
Windows Vista™
Home Premium



Betriebssystem
Windows Vista™
Business



Betriebssystem
Windows Vista™
Ultimate



15,4" WXGA
inkl. 1,3 MegaPixel
Webcam &
Fingerprint Reader



Intel® Core® Duo Prozessor
T2250 mit 2x 1.73 Ghz

1024MB DDR2-Speicher

120GB SATA Festplatte

256MB NVIDIA®
GeForce 7600GO

799.-
Art-Nr. 3982

oder
Finanzkauf
ab 14€/mtl.*



Intel® Core™2 Duo E6400

- Prozessor: Intel® Core™2 Duo Prozessor E6400 Dual-Core (2x2.13Ghz)
- Prozessorkühler: Original Intel® zertifizierter Kühler
- Arbeitsspeicher: 1024MB Corsair DDR2-RAM PC667
- Mainboard: ASUS® P5VD2-MX
- Festplatte: 320GB SATA 8mb Cache, 7200u/min.
- Grafikkarte: 256MB NVIDIA® GeForce™ 7900GS
- Laufwerk: 16xDouble Layer DVD+-R/RW-Brenner
- Gehäuse: 350W Thermaltake Tower
- Anschlüsse: 8xUSB 2.0, 2xPCI, 1xPCI-E x1 x16, 5.1 Kanal Sound, LAN, 4xSATA/Raid, Head USB

749.-
Art-Nr. 4004

oder
Finanzkauf
ab 13€/mtl.*



Intel® Core™2 Duo E6600

- Prozessor: Intel® Core™2 Duo Prozessor E6600 Dual-Core (2x2.4 Ghz)
- Prozessorkühler: Original Intel® zertifizierter Kühler
- Arbeitsspeicher: 1024MB Corsair DDR2-RAM PC667
- Mainboard: MSI® P965 Neo
- Festplatte: 250GB SATA 8mb Cache, 7200u/min.
- Grafikkarte: 512MB NVIDIA® GeForce™ 7950GT
- Laufwerk: 16xDouble Layer DVD+-R/RW-Brenner
- Gehäuse: 350W Thermaltake Tower
- Anschlüsse: 8xUSB 2.0, 3xPCI, 2xPCI-E x1, PCI-E x16, 7.1 Kanal Sound, Gigabit LAN, 5xSATA/Raid, Head USB

999.-
Art-Nr. 3993

oder
Finanzkauf
ab 18€/mtl.*



Intel® Core™ 2 Duo E6600

- Prozessor: Intel® Core® 2 Duo Prozessor E6600 (2x2.40 Ghz Dualcore)
- Prozessorkühler: Original Intel® zertifizierter Kühler
- Arbeitsspeicher: 2048MB Corsair DDR2-RAM PC667 optional auch als PC800 + 99.99€
- Mainboard: MSI® P965 Neo
- Festplatte: 250GB SATA 8mb Cache, 7200u/min.
- Grafikkarte: 320MB NVIDIA® GeForce™ 8800GTS
- Laufwerk: 16xDouble Layer DVD+-R/RW-Brenner,
- Gehäuse: 550W Thermaltake Tower Aluminium
- Anschlüsse: 8xUSB 2.0, 3xPCI, 1xPCI-E x16, 2xPCI-E x1 7.1 Kanal Sound, 5xSATA/Raid, Gigabit LAN, Head USB

1199.-
Art-Nr. 4021

oder
Finanzkauf
ab 22€/mtl.*



Intel® Core™ 2 Duo E6600

- Prozessor: Intel® Core® 2 Duo Prozessor E6600 (2x2.40 Ghz Dualcore)
- Prozessorkühler: Original Intel® zertifizierter Kühler
- Arbeitsspeicher: 2048MB Corsair DDR2-RAM PC667 optional auch als PC800 + 99.99€
- Mainboard: MSI® P965 Neo
- Festplatte: 500GB SATA 8mb Cache, 7200u/min.
- Grafikkarte: 768MB NVIDIA® GeForce™ 8800GTX
- Laufwerk: 16xDouble Layer DVD+-R/RW-Brenner,
- Gehäuse: 550W Thermaltake Tower Aluminium
- Anschlüsse: 8xUSB 2.0, 3xPCI, 1xPCI-E x16, 2xPCI-E x1, 7.1 Kanal Sound, 5xSATA/Raid, Gigabit LAN, Head USB

1499.-
Art-Nr. 3998

oder
Finanzkauf
ab 44€/mtl.*

Es gelten ausschließlich unsere AGB, die wir Ihnen gerne zustellen. Markennamen und Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Herstellers. Produktabbildungen können farblich vom Original abweichen und dienen nur zur reinen Darstellung. *Hierbei handelt es sich um ein Angebot der Santander Consumer Bank bei 72 Monaten Laufzeit und einem effektiven Jahreszins von 9.9%.

... weitere aufrüstbare PC-Systeme sowie diverses
Zubehör finden Sie in unserem 24h-Onlineshop!



www.lahoo.de

Vorschau für Mai 2007

Erscheint am 5. April 2007 (Die nächste Premium-Ausgabe erscheint am 3. Mai)

Die besten 50 Office-Tipps!

Erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe die 50 besten Tipps & Tricks für MS Office.

Nix verstehen?

Außerdem informieren wir Sie, wie treffsicher die aktuellen Textübersetzer derzeit sind und was sie leisten können.

Preiswerter Desktop Ersatz:

Kostengünstige Notebooks für rund 500,- Euro sieht sich in der nächsten Ausgabe unsere Hardware-Redaktion an.

Alles ist möglich!

Nach dem Streben nach Glück in der Liebe, bemüht sich unsere Online-Redaktion nun um das Glück im Spiel und wird die Glücksspiele im Internet beleuchten.

Bitte links abbiegen!

Darüber hinaus informieren wir Sie das nächste Mal über aktuelle Out-of-the-Box Navigationsgeräte.

Auf der DVD

Zahlreiche echte Vollversionen

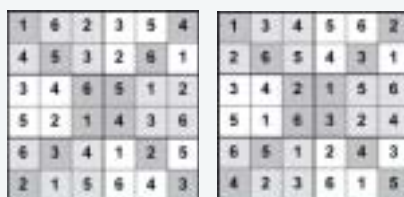
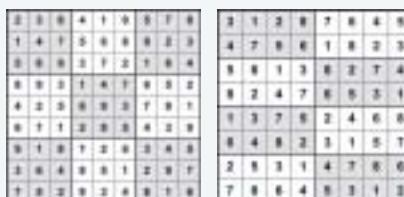
Näher Infos dazu erfahren Sie ab 25. März auf www.pc-info.biz

Inserentenverzeichnis

1&1	77	MATCHWARE	33
AFS	91	MICROSOFT.....	43
BUHL DATA.....	23	NIPPON	37
CDA VERLAG	59	OK4YOU	73
CSM	7	PEARL	9,109
GDATA	116	PENTAX	35
HAUPPAUGE	21	PLEXTOR	25
INFOSAT	31	S.A.D.	47,51,75,115
IPS	93	SOFTMAKER	55
KASPERSKY	2	SONY	13,15,17
LAHOO	112	TEAC	85
LUTZ	108	VERITAS	67

Lösung der Rätsel von Seite 68 und 69

Lösung Kreuzworträtsel: HASS



Impressum

Medieninhaber: CDA Verlags- und Handelsges.

m.b.H., A-4320 Perg, Tobra 9

Herausgeber: Harald Gutzelnig (hg)

Geschäftsführung: Harald Gutzelnig

Prokuristin: Marianne Gutzelnig

Redaktionsanschrift Deutschland: PC Info, Modersohnstraße 53-55, D-10245 Berlin, Tel.: +49 (0)1805/077880 (deutschlandweit 12 Cent/Minute)

Redaktionsanschrift Österreich: A-4320 Perg, Tobra 9, Tel.: (+43) 07262/57557, Fax: (+43) 07262/57557-44

E-mail: redaktion@cda-verlag.com

Chefredakteur: Mag. Karl Straßer (ks)

Stv. Chefredakteur: Christian Wögerbauer (cw)

Redakteure: Bernhard Steinmaurer (bs)

Freie Mitarbeiter: Univ. Prof. Dr. Jürgen Maaß (jm), Christian Schmid (cs)

CD-ROM Redakteure: Thomas Pilz, Mario Gatteringer

Bildquelle: Photocase.de, Pixelquelle.de

Druck: Oberndorfer Druckerei GmbH, A-5110 Oberndorf bei Salzburg

Vertrieb: Deutschland, Schweiz, Luxemburg: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH&CoKG, Breislauer Str. 5, 85386 Eching, Tel.: (+49) 089/31906-0, Fax: (+49) 089/31906-113, e-mail: mzv@mzv.de, Internet: www.mzv.de, Österreich: PGV, Salzburg

Heftpreis: € 3,99 (inkl. DVD) bzw. 4,99 (Premium)

Abopreis: € 37,90

Abopreis mit Zugabe: € 49,90, € 44,90, € 64,90

Aboservice Deutschland: PC Info, Modersohnstraße 53-55, D-10245 Berlin, Tel.: +49 (0)1805/077880 (deutschlandweit 12 Cent/Minute)

Aboservice Österreich: A-4320 Perg, Tobra 9, Tel.: (+43) 07262/57557, Fax: (+43) 07262/57557-44

Anzeigen: Marianne Gutzelnig - Breiteneder, Tel.: (+43) 07262/57557; e-mail: anzeigen@cda-verlag.com

Internet: <http://www.cda-verlag.com>, <http://www.cd-austria.at>, <http://www.pc-info.biz>

Richtung: Computermagazin mit echten Vollversionen



Manuskripte und Programme: Es wird keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Programme übernommen. Die Einsendung von Manuskripten jeder Art gilt als Zustimmung des Verfassers zum Abdruck in den vom Verlag herausgegebenen Publikationen. Der Verlag behält sich das Recht vor, eingesandte Manuskripte nicht zu veröffentlichen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann nicht übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen haftet ausschließlich der Inserent, eine Prüfung seitens des Verlags erfolgt nicht!

Urheberrecht: Alle in den Publikationen des Verlages veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Reproduktion oder Nutzung bedarf der vorherigen, schriftlichen Genehmigung des Verlages. Alle auf der Powerdrive CD-ROM veröffentlichten Programme sind soweit nicht anders angegeben urheberrechtlich geschützt und wurden mit den modernsten Virenskannern geprüft. Der Verlag übernimmt keinerlei Haftung für eventuell auftretende Kosten oder Schäden, welcher Art auch immer. Für den Inhalt der Programme sind die Autoren verantwortlich.

Alle Clips auf deinem Computer!



www.s-a-d.de

MyTube Recorder

Der Videokonverter für Flash-Videos

MyTube Recorder ermöglicht das automatische Downloaden von Flashvideos von bekannten Plattformen wie YouTube, Google Video, ClipFish und MyVideo.

Features:

- Speichert Flash-Videos ins WMV-Format
- Splitting
- Anpassbare Größe und Qualität
- Auto-Aspect Ratio
- Manuelles Feintuning möglich
- Integrierter Player



Mehr Informationen unter www.s-a-d.de

S.A.D. GmbH • Rötelbachstraße 91 • D-89079 Ulm

Telefon 07305 9629 0 • Fax 07305 9629 33

9,99 Euro

Unverbindliche
Preiseempfehlung

STIFTUNG WARENTEST

Testsieger
(GUT)

test[®]

2/2007

www.test.de



„Das beste Sicherheitspaket im Test.“

Zum zweiten Mal in Folge zeichnet die **Stiftung Warentest** **G DATA InternetSecurity** zum besten Internet-Schutzpaket aus.

Die begehrte Auszeichnung bedeutet für uns Ansporn - und für Ihren PC optimale Sicherheit.

Einfach. Sicher. **G DATA Security**
www.gdata.de

